VAN HAM

WORKS OF ART &
ART NOUVEAU
21. MAI 2026

AUKTIONEN FRÜHJAHR 2026

Fine Jewels
Watches
Works of Art
& Art Nouveau
Fine Art
Auktionen:
20. – 22. Mai 2026
Vorbesichtigung:
15. – 18. Mai 2026

Gullivers Reisen –
Die Sammlung
Jochen Neynaber
Auktion:
10. Juni 2026
Vorbesichtigung:
3. – 8. Juni 2026

Part II
ONLINE ONLY
Auktion:
3. –15. Juni 2026

Modern
Post War
Contemporary
Auktionen:
Evening Sale + Day Sale
10. + 11. Juni 2026
Vorbesichtigung:
3. – 8. Juni 2026
(Donnerstag geschlossen)

ONLINE ONLY-AUKTIONEN FRÜHJAHR 2026

Contemporary Curated
29. April – 7. Mai 2026

Prints & Multiples
4. – 12. Mai 2026

Jewels –
In Style
11. – 26. Mai 2026

The Enduring Appeal
of Abstraction
27. Mai – 8. Juni 2026

Die Sammlung Jochen Neynaber
Part II
3. – 15. Juni 2026

Jewels –
Summer Radiance
17. – 25. Juni 2026

Finds under 5,000
1. – 9. Juli 2026

Prints & Editions
Fine Art
Jewels
Contemporary
curated

to be continued….

HERBST 2026

Fine Jewels
Watches
Works of Art
& Art Nouveau
Fine Art
Auktionen:
18. – 20. Nov. 2026
Vorbesichtigung:
13. – 16. Nov. 2026

Modern
Post War
Contemporary
Auktionen:
Evening Sale + Day Sale
2. + 3. Dez. 2026
Vorbesichtigung:
27. – 30. Nov. 2026

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Titel:
Los 651
GROßE „MEDICI VASE“
AUF SOCKEL. (Detail)

Rückseite:
Los 691
KAFFEKANNE AUS EINEM SERVICE
MIT GOLDRADIERTEN CHINOISERIEN
UND KANNELURENFRIES (Detail)

Works of Art & Art Nouveau

Auktion/auction:
21. Mai 2026

Vorbesichtigung/preview:
15. – 18. Mai 2026

ANSPRECH-PARTNER CONTACTS

Susanne Mehrgardt
Head of Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com

Olga Syngaivska
Expert Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-402
o.syngaivska@van-ham.com

Laura Malchers
Assistant Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-403
l.malchers@van-ham.com

Hyejin Byun
Trainee Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-429
antique@van-ham.com

SERVICE SERVICE

Live Online Bieten
Live Online bidding
Richelle Dangremond
Tel. +49 (221) 925862-155
online@van-ham.com

Schriftliche Gebote
Absentee Bids
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

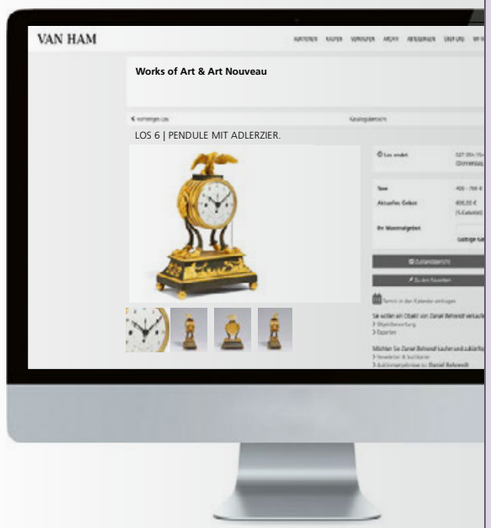
Telefonische Gebote
Telephone Bids
Sylvia Hentges
Tel. +49 (221) 925862-121
gebote@van-ham.com

AUKTION IM INTERNET AUCTION ONLINE

Registrierung Live Online Bieten
Registration live online bidding

Online Katalog
Online-catalogue
In unserem Online-Katalog finden Sie zahlreiche Zusatzabbildungen

Katalogbestellungen
Catalogue Order
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-103
katalog@van-ham.com



TERMINE DATES

Veranstaltungen / Führungen
Events / Guided Tours

Dienstag
12. Mai 2026
Veranstaltung
Fine Jewels 18:00 Uhr
Cartier, Bvlgari und Van Cleef & Arpels – die Legenden der Haute Joaillerie im Fokus
Podiumstalk mit der bekannten Fernseh-Schmuckexpertin Dr. Heide Rezepa-Zabel

Samstag
16. Mai 2026
Veranstaltung
Fine Art 14:00 Uhr
Kunsthistorische Detektivarbeit im Auktionshaus: Die spannende Spurensuche der Provenienz-forschung

Sonntag
17. Mai 2026
Führungen
Works of Art & Art Nouveau 11:00 Uhr

Watches 14:00 Uhr
Fine Jewels 15:00 Uhr

Head of Department Susanne Mehrgardt über frühes Meissner Porzellan

Auktionen
Auctions

Mittwoch,
20. Mai 2026
ab 14:00 Uhr
Fine Jewels 1 – 264
Fashion 265 – 281

ab 18:00 Uhr
Watches 400 – 515

Donnerstag,
21. Mai 2026
ab 10:00 Uhr
Works of Art & Art Nouveau
Highlights der Auktion 600 – 853

ab 14:00 Uhr
Part II
Design 854 – 870
Jugendstil & Art Déco 871 – 888
Porzellan 889 – 948
Silber 949 – 979
Einrichtungen & Dekorationen 980 – 983
Uhren 984 – 988
Möbel 989 – 992
Tapisserien 993 – 994
Kunstkammer & Keramik 995 – 1033
Asiatika 1034 – 1046

Freitag,
22. Mai 2026
ab 15:00 Uhr
Old Masters 1200 – 1284
19th Century 1285 – 1363
Towards Modern 1364 – 1393

Auktionatoren
Markus Eisenbeis, öffentl. best. und vereidigter Kunstversteigerer

Robert van den Valentyn, Kunstversteigerer

Dana Röttger, Kunstversteigerin

Marion Scharmann, Kunstversteigerin

Vorbesichtigung
Preview

15. – 18. Mai 2026
Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 16:00 Uhr
Montag 10:00 – 18:00 Uhr

Adresse
address
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion
Business hours after the sale
Montag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung zur Auktion vor Ort. Einfach QR-Code scannen oder per E-Mail an e.kaiser@van-ham.com

EXPERTEN
SPECIALISTS

v.l.n.r
Laura Malchers
Olga Syngaivska
Susanne Mehrgardt

Die Dinge, die wir sammeln, erzählen uns von der Welt und von uns selbst.

Charles Eames (1907 – 1978)

600

UMFANGREICHES SPEISE-, MOKKA- UND TEESERVICE ‚BRESLAUER STADTSCHLOSS' FÜR ZWÖLF PERSONEN.

KPM. Berlin. 20. Jh.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Insgesamt 91 Teile, bestehend aus:
1 Sauciere (25x19cm),
12 Speisetellern (Ø 25,5cm),
12 Suppentellern (Ø 24,5cm),
2 runden Schalen (Ø 23 und 27cm),
1 quadratischen Schüssel (23,5x23,5cm),
1 runden Servierteller (Ø 24,5cm),
1 Schöpflöffel (Länge 20,5cm),
12 Mokkatassen (Höhe 5,5cm),
12 Untertassen (Ø 11,5cm),
12 Teetassen (Höhe 5,4cm),
12 Untertassen (Ø 16cm),
12 Kuchentellern (Ø 19,5cm),
1 runden Kuchenplatte (Ø 31,5cm).
Unterglasurblaue Zeptermarke, roter Reichsapfel, part. Jahresbuchstabe, part. Blindstempel, Malernummer, Pinselzeichen.

€ 10.000 – 15.000
$ 11.500 – 17.250

601
PRACHTVOLLE POTPOURRI-DECKELVASE MIT AMORETTEN AUF PODEST.

Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1760.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf vier rocaillierten Füßen im Querschnitt quadratisches Podest. In den Rocaillekartuschen auf Stirnseiten dekoriert mit Blumenbouquets. Auf profiliertem und reliefiertem Rundfuß montierter balusterförmiger Korpus. Seitliche Henkel in Form von gebeugten Palmblättern. Darunter vollplastische Amoretten-Figuren. Gewölbter durchbrochen gearbeiteter Deckel mit einförmigem vollplastischem Blumenbouquet als Abschluss. Auf Schauseite Darstellung eines galanten Paares beim Spaziergang, verso ein üppiges Blumenbouquet. Gerahmt von aufgelegten Blumen- und Obstgirlanden. Höhe 50,5 cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚2707' (eingeritzt).

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

602
GROßE VENUSGRUPPE.

Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1769.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Hohe unregelmäßige Felsenformation als Sockel, zusätzlich umlaufend verziert mit vom oberen Rand zwischen den einzelnen Felsen strömenden Wasserstürzen. Darauf eine von drei Tritonen getragene, mit Blumengirlande ausgeschmückte Muschel. Darin Figur einer sitzenden Venus in Begleitung eines Amors. Höhe 34,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Vergoldernummer, Modellnr. ‚127' (eingeritzt).

€ 1.600 – 1.800
$ 1.840 – 2.070

603
DAMENSEKRETÄR STIL LOUIS XV.

Maison Vervelle. Paris. Um 1856.

Königsholz, Satinholz, Rosenholz, u.a. Feuervergoldete Bronze. Auf vier hohen, geschwungenen Beinen der leicht bombierte Korpus mit passiger Zarge und schräg gestellter, scharnierter Schreibplatte. Auf den Ecken der breiten Zarge feine Bronzebeschläge mit Amoretten. Die Schreibplatte ebenso mit feinen Zierleisten eingefasst und in den Ecken Zierelemente mit Rocailleschwüngen. Die gerade Ablage oben dreiseitig mit Galerierand. Feiner Innenausbau mit drei Schüben, Bodenschub und Ablagefach. 86x69x42cm. Auf dem Schloss bez. „Mon Vervelle". Schlüssel vorhanden.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

604

PRÄCHTIGE, GROßE AUFSATZSCHALE MIT AMORETTEN.

Lale. Istanbul. 20. Jh.

Silber. Ca. 5.855g. Auf ovalem Standfuß mit gemuscheltem Rand, die weit ausladende, bombierte Schale. An den Seiten große C-Schwünge-Henkel mit Blätterzier, jeweils bekrönt durch musizierenden Amor. Die Ränder der Schale ebenfalls mit Muschelrelief und großen aufgelegten Maskarons. In der Mitte der Längsseite jeweils kleiner Putto in einer Muschelschale sitzend. 42,5x64x32cm.
925, Sterling, MZ Lale.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 8.000 – 9.000
$ 9.200 – 10.350

605
DAMENSCHREIBTISCH.
Paul Sormani. Paris. Um 1870.

Amarant, Tulpenholz,
Mahagoni. Feuervergoldete
Bronzemontierungen und
Ledereinlage mit Goldpunzierung.
Der rechteckige, passige Korpus
mit einem Frontschub und
passigem Rand auf vier hohen,
schlanken Füßen mit blattförmigen
Beschlägen. 73x75,5x56cm.
Auf der Oberseite des Schlosses
der Schublade bez. „Sormani Paris
134 Bd Haussmann“. Schlüssel
vorhanden.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050

606
KAFFEE- UND TEESERVICE MIT LANDSCHAFTEN.
Fürstenberg. Um 1790/1800. Dekor
in der Art von Pascha Weitsch.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Insgesamt 22 Teile,
bestehend aus:
1 Kaffeekanne (Höhe 20,5cm),
1 Mokkakanne (Höhe 15cm),
1 Teekanne (Höhe 15,5cm),
1 Zuckerdose (Höhe 11,5cm),
1 Spülkumme (Ø17cm),
1 Teedose (Höhe 13cm),
7 Tassen (Höhe 5,5cm, Ø7cm),
9 Untertassen (Ø13cm).
Blaue ‚F‘-Marke, partiell mit
Beizeichen ‚2‘, partiell Ritzzeichen
und -nummern.

€ 1.500 – 1.800
$ 1.725 – 2.070

607
GROßE BILDERUHR MIT SPIELWERK.
Deutschland. 19. Jh.

Öl auf Leinwand. Rahmen mit scharnierter Vorder- und Rückseite, vergoldet und verglast. Im hochrechteckigen Format die Ansicht einer von Bäumen umstandenen Kirche vor weitem Himmel. Im Kirchturm das Zifferblatt platziert. Tagesläufer mit Spindelgang und Stunden- und Halbstundenschlag auf Gongfeder. Spielwerk. Aufzüge für Geh- und Schlagwerk, sowie Repetition. 18x75x66cm. Pendel vorhanden.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

608
PAAR GROßE LEUCHTERAUFSÄTZE MIT PRISMENBEHANG.
Italien. Ende 19. Jh.

Kristallprismen, Metall, Dekorelemente aus farbigem Glas, Holz in Marmor-trompe-l'oeuil gefasst. Auf vasenförmigen Sockeln der hohe, dreiflammige Leuchteraufsatz mit reichem Prismenbehang. Höhe jeweils 111,5cm.

€ 1.300 – 1.500
$ 1.495 – 1.725

609
SPIEGELRAHMEN MIT „VERRE ÉGLOMISÉ“.
Niederlande. 19. Jh. unter Verwendung von Teilen aus dem 17. Jh.

Ebenholz, Hinterglasmalerei in Églomisé-Technik mit Blattgold, opaken und transparenten Farben, Spiegelglas. Flammleistenrahmen mit eingelegten floralen Dekoren und Trophäenbündeln in Églomisé-Technik. 86 x 74 cm.

Provenienz:
- Siegfried Lämmle, Kunst- und Antiquitätenhandlung München.
- 28./29. Juni 1938 versteigert im Rahmen einer Auktion Adolf Weinmüller, München aufgrund verfolgungsbedingtem Berufsverbot und Zwang zur Auflösung der Kunsthandlung Lämmle. Dort erworben durch Kunsthändler Julius Böhler, München.
- Ankauf durch das Kunstgewerbe-museum Köln im September 1938 bei Julius Böhler, München.
- Im Juli 2025 von der Stadt Köln an die Erben Siegfried Lämmles restituiert

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des deutschen Möbels, Band 1, München 1968. Der hier vorliegende Spiegel ganzseitig abgebildet und beschrieben und der Nr. 671. Hier noch datiert in das 4. Viertel 17. Jh.

€ 3.000 – 4.000 | ‡
$ 3.450 – 4.600 | ‡

610

610
FOLGE VON SECHS VORSPEISE- UND SECHS SPEISETELLERN AUS DEM ‚PETERHOF BANKETTSERVICE‘.
Kaiserliche Porzellanmanufaktur. St. Petersburg. Periode Nikolaus II. Dekor nach einem Service der Manufaktur Sèvres ‚Feuilles de Choux‘.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 18,5 und 23,3cm. Grüner Manufakturstempel Nikolaus II mit unterschiedlichen Jahreszahlen.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

611
SUPPENTELLER AUS DEM BANKETTSERVICE.
Kaiserliche Porzellanmanufaktur. St. Petersburg. Periode Alexander III, 1891.

Porzellan, farbiger Fond, dezent polychrom und reich gold staffiert. Ø 25cm.
Grüner Manufakturstempel für Alexander III und Jahreszahl ‚(18)91‘, ‚KK‘ in Gold im Standring.

Literatur:
- Kudrjawzewa, Tamara: Das weisse Gold der Zaren. Porzellan der Kaiserlichen Porzellanmanufaktur Sankt Petersburg aus den Beständen der Staatlichen Ermitage Sankt Petersburg. Darmstadt 2000, S. 152, Abb. 90. Vgl. hier weitere Teile aus dem Service mit abweichender Fondfarbe.
- Lansere A.K. (Hg.): Russisches Porzellan. Die Kunst des ersten Porzellanwerkes in Russland. St. Petersburg 1968, Abb. 141.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

611

612

PAAR TISCHLEUCHTEN IN VASENFORM MIT SCHWANENZIER STIL LOUIS XVI.

Frankreich.

Weißer Marmor, feuervergoldete Bronze. Elektrifizierung.
Auf quadratischem Sockel mit gekehlten Ecken der birnförmige Marmorkorpus.
Die Bronzeapplikationen mit Schwanenzier und Blumenfestons.
Höhe inkl. Lampenmontierung 90cm. Höhe der Vasen 49cm.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

613

PAAR GIRANDOLEN ALS ROSENVASEN MIT SCHWANENZIER STIL LOUIS XVI.

Frankreich. 19. Jh.

Weißer Marmor, Bronze feuervergoldet und partiell grün patiniert. Auf rechteckigem Sockel der birnförmige Korpus mit Henkeln in Form von Schwanenhälsen mit Perlenfestons.
Die drei Leuchterarme in Form naturalistischer Rosenzweige gestaltet. Höhe 49,5cm/49cm.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

612

613

614
KLEINER TISCH, SOG. TABLE À OUVRAGE MIT MUSIKALIEN STIL NAPOLEON III.
Charles Guillaume Diehl. Paris.
Um 1870.

Ebenholz, Amaranth, Zitronenholz u.a. Fruchthölzer furniert. Feuervergoldete Bronze. Längliche, rechteckige Form mit abgerundeten Seiten. Oben auf der Platte feine Marketerien mit Musikalien. Die breite Zarge mit einem Schub. Die Platte scharniert und darunter nicht nur der Schub, sondern zudem zwei abgedeckte Seitenfächer sowie zwei kleine quadratische Ablagen. Im Deckel großer ovaler Spiegel eingepasst. Die vier konischen Beine kanneliert und mit vasenbekröntem Verbindungskreuz. 72,5x68x40cm. Auf dem Schloß signiert „Diehl A Paris 19 r. Michel le Comte“. Schlüssel vorhanden.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

615
OVALER SPIELTISCH.
Henry Dasson. Paris. 1892.

Königsholz, Tulpenholz, Rosenholz u.a. Feuervergoldete Bronze. Auf vier schlanken, leicht geschweiften Füßen der ovale Korpus mit geschwungener Zarge. Die Tischplatte mit vier kleinen halbrunden Ausbuchtungen für Kerzenleuchter. In der Zarge auf einer Seite ein Schub mit Springmechanik, der verdeckte Druckknopf auf der Unterseite. Die Platte mit feinen, floralen Einlagen. 75x85,5x43cm. Auf der Unterseite gestempelt „HENRY DASSON 1892“ und ebenso auf Bronzen bez.: „HD“ bzw. „Henry Dasson et Cie 1892“.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

616
PRUNKVOLLE DECKELVASE MIT PÂTE-SUR-PÂTE-MALEREI.
Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Carl Schönheit, 1781.

Porzellan, farbiger Fond, polychrom und gold staffiert, Pâte-sur-pâte-Malerei. Auf quadratischer Plinthe eingezogener profilierter Rundfuß. Darauf montierter ovoider petrolfarbener Fond Korpus mit seitlichen Henkeln in Form von zwei sich umschlingenden Schlangenpaaren. Gewölbter Deckel mit Knospe-Knauf. Auf Schauseite großes ovales Medaillon, umrahmt von gold gehöhtem Band sowie Schilf- und Wasserlilien. Darin Darstellung eines Tritons mit Muschelhorn, begleitet von einem Meeresmischwesen. Höhe 30cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Modellnr. ‚G 59‘ (eingeritzt), Ritzzeichen ‚Gr 117‘ und ‚G20‘(?).

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

617
DREI OVALE SERVIERSCHALEN UND SAUCIERE AUF UNTERSETZER ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe (Saliere) 14cm, Länge (Schalen) 25 und 35,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3516‘, ‚20/3556‘ und ‚20/3517‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

618
GROßE KASSEROLLE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1985–1999. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert, seitlicher Holzgriff. Höhe 17cm, Länge (mit Griff) 39,5cm, Ø 23,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3568/3613‘ bzw. ‚171‘. Im Deckel bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.200 – 2.000
$ 1.380 – 2.300

619
GROßE RUNDE DECKELTERRINE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1985–1999. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 17cm, Ø 23,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3568‘. Im Deckel bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.200 – 1.800
$ 1.380 – 2.070

620
SECHS SPEISETELLER ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 25,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. 20/3549‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

621
SECHS SUPPENTASSEN MIT UNTERTASSEN ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1968–1973. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø (Tassen ohne Henkel) 13cm, (Untertassen) 17cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3612‘ und ‚20/3612‘. Tassen auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

620

621

622
VASENPENDULE EMPIRE.
Gaston Jolly. Paris. Um 1810-20.

Bronze tlw. patiniert und feuervergoldet. Emailzifferblatt. Auf quadratischem, gestuftem Sockel vasenförmiges Gehäuse mit seitlichen Zapfenbekrönungen. Als zentrale Bekrönung eine Armillarsphäre. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden. Höhe 50cm. Auf dem Zifferblatt bez. „Gaston Jolly A Paris“ (1810-20, Tardy S.331).

Literatur:
Niehüser, Elke: Die französische Bronzeuhr, München 1997. Typus vgl. S.55, Abb.71.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.360 – 3.528

623
FOLGE VON VIER LEUCHTERN EMPIRE.
Wohl Russland. Um 1830.

Bronze, partiell patiniert und feuervergoldet. Jeweils mit ausladendem Tellerfuß und fein ornamentiertem Schaft.
Höhe jeweils 22cm.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

624
SCHOKOLADENKANNE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1985–1991. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert, seitlicher Holzgriff. Höhe 18cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3620‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

625
RUNDER TAFELAUFSATZ ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1975–1984. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 14cm, Ø der Schale 20,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3511/3588‘ und ‚20/3588‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

626
MILCHKÄNNCHEN UND ZUCKERDOSE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1985–1991. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 7/7,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Schwertermarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3626‘ und ‚20/3624‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.200
$ 920 – 1.380

627
VIER TEETASSEN MIT UNTERTASSEN ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1991–1999. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe (Tassen) 4,8cm, Ø (Tassen ohne Henkel) 10,5cm, (Untertassen) 15,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚180‘ und ‚082‘. Teetassen auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

628
BLATTSCHALE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1992–1999. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe (mit Henkel) 6,7cm, Länge 25cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚357‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

629
RUNDE KORBSCHALE ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1969–1974. Modell von
Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 8,5cm, Ø 18cm. Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Presszeichen, Modellnr. ‚20/3532‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

630
KLEINES DESSERT-SET FÜR SECHS PERSONEN ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen. 2. Hälfte
20. Jh. Modell von
Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
6 Cremetöpfchen
mit 7 Untersetzern,
6 Konfektschälchen,
1 Aufsteller. Höhe
(Cremetöpfchen mit Deckel) 8cm,
Ø (Konfektschälchen) 7,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3514‘, ‚20/3515‘ und ‚20/3501‘. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

631
ZWEI SERVIERPLATTEN UND ZWEI SCHÜSSELN ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen.
1968–1973. Modell von
Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 20,5/24,5cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3566‘ und ‚20/3503‘.
Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

632
SECHS GROßE PLATZTELLER ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 30cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚376' bzw. ‚20/3523'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

633
SCHÜSSEL UND ZWEI SERVIERSCHALEN ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 1974-1978 und 1985-1991. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. 1 quadratische Schüssel, 1 quadratische und 1 rechteckige Schale. 24x24, 22x22 und 29,5x23cm. Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3510', ‚20/3564' und ‚20/3565'.

€ 1.200 – 1.600
$ 1.380 – 1.840

634
RUNDER WEINKÜHLER ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 1979-1983.
Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 16cm, Ø 18cm.
Grüne Manufakturmarke, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3571'.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

635
KLEINE OVALE DECKELDOSE ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 1985-1991.
Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. 13,5x15,5x12cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3582'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.200
$ 920 – 1.380

636
SIEBEN GESCHIRRTEILE MIT DURCHBRUCHRAND ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 1969-1973.
Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
4 Vorspeisetellern,
2 Speisetellern,
1 ovalen Servierschale.
Ø 22,5/25,5cm, Länge (ovale Schale) 27cm. Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3554', ‚20/3553' und ‚20/3537'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

637
VIER SUPPENTELLER UND VIER BROTTELLER ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 14/24cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3547' und ‚20/3552'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz. **Beilage:** Vier Brotteller ‚Flora Danica' um 1905, Hausmalerei, 2. Wahl.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

638
UMFANGREICHES KAFFEE-SET ‚FLORA DANICA'.

Royal Copenhagen.
2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
9 Kaffeetassen (Höhe 6,8cm),
9 Untertassen (Ø 13,5cm),
8 Kuchentellern (Ø 19cm).

Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3573', ‚20/3597' und ‚20/3597'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

639
SELTENE TISCHUHR IN FORM EINES LEUCHTTURMS.

Frankreich. Um 1870.

Bronze vergoldet und versilbert, farbloses Glas u.a. Das Gehäuse in Form eines Miniatur-Leuchtturms gearbeitet. Rechteckiger Sockel mit angedeuteten Mauerfugen. Darauf das eigentliche Gehäuse mit konisch zulaufendem Korpus, ebenso mit Trompe-l'oeil-Mauerwerk. Oben bekrönt durch quadratische Plattform mit durchbrochener Balustrade und das überkuppelten Laternengehäuse. Das rotierende Licht wird durch Glasstäbe simuliert, die in die Konstruktion der Unruh integriert sind. Das runde Emailzifferblatt mit römischen Stunden und gebläuten Zeigern befindet sich darunter. 7-Tage-Werk mit Duplexhemmung. Zwei Schlüssel vorhanden. 25x9,5x9,5cm. Das Gehäuse bez. „PONS 6" (vgl. Tardy S.529).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.
Erworben bei Mentink & Roest, Ingen.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

640
BILDTELLER MIT DIANA UND JAGDHUND.
Wien. Kaiserliche Porzellanmanufaktur. 1808.

Porzellan, polychrom staffiert, gold gehöhter Dekor. Flach gemuldete Form. Glatte Fahne, dekoriert mit gold gehöhtem Dekor auf Braunfond. Im Spiegel flächendeckende Darstellung einer Diana mit Hund auf Rast, begleitet von einem Jagdgefährten. Ø 24,5cm. Unterglasurblaue Bindenschildmarke, Jahreszeichen (1)808, Pressnummer, Malernummer (undeutlich).

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

641
PAAR LEUCHTER MIT GREIFEN GEORGE III.
England. Um 1800.

Weißer Marmor, Bronze feuervergoldet bzw. patiniert. Jeweils rechteckiger Sockel. Der Schaft in Form eines Greif und Blattornament gestaltet. 22x12x8,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

642
KLEINE AUFSATZSCHALE MIT MALACHIT.
Wohl Russland. Um 1800.

Bronze, feuervergoldet, Schale aus satiniertem Milchglas, Malachit, schwarzer Marmor. Höhe 16,5cm, Ø 15cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

641

642

643
NÄHTISCH MIT ADLERKÖPFEN.
19. Jh. Deutschland.

Mahagoni, partiell grün gefasst bzw. vergoldet. Scharnierte Tischplatte, darunter Facheinteilung. Mit marmoriertem Papier ausgeschlagen. 78x50,5x38cm.
Beilage: Schlüssel.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

644
SELTENE AUFSATZVASE LOUIS XVI.
Paris. Um 1775.

Rouge Griotte Marmor. Feuervergoldete Bronzemontierung. Flacher, quadratischer Marmorsockel mit getreppt ansteigendem Bronzeaufsatz. Dieser mit gedrehtem Band und fein geschnittenen Rosenornamenten. Auf dem gekehlten Fuß die ausladende Schale mit gekehlter Schulter, godroniertem Rand und kleinem Deckel mit Beerenknauf. Höhe 35cm, Ø ca. 26cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

645
PORTALPENDULE DIRECTOIRE.
Charles Binétruy. Paris. Um 1800.

Bronze feuervergoldet, schwarzer Marmor. Rechteckiger Sockel mit vier Säulen, das Gebälk mit gebogtem Giebel tragend. Darauf fein ziseliert und partiell mattierte Bronzeapplikationen. Das zylindrische Uhrgehäuse mit reicher Tuchdraperie. Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Außen entlang des Rands der Ziffernring für die Datumsanzeige. Großes, rundes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke sowie Datumsanzeige. Pendel und Schlüssel vorhanden. 49x26x14cm. Auf dem Zifferblatt bez. „Binétruy à Paris“ (Charles Binétruy, Tardy S.58).

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

646

PAAR CAMPANA VASEN MIT ANTIKISIERENDEN SZENEN EMPIRE.

Frankreich. 19. Jh.

Bronze, patiniert bzw. feuervergoldet. Campana Vase mit kanneliertem Fuß und Akanthuszier auf dem unteren Teil der Wandung. Darüber umlaufend eine Gruppe auf dem Weg zu einem Tempelopfer.
Höhe jeweils 31,5cm.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

647

PAAR GIRANDOLEN MIT GREIFENZIER CHARLES X.

Frankreich. 1. Hälfte 19. Jh.

Bronze, vergoldet bzw. patiniert. Auf gekehlter Dreiecksplinthe entsprechender Sockel mit vorgesetzten Greifen. Darauf kannelierter Säulenschaft mit drei geschwungenen Leuchterarmen, um eine Mitteltülle angeordnet.
Höhe jeweils 57,5cm.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

648
TELLER ‚VUE DE BRIANCON' AUS DEM ‚SERVICE DES DÉPARTEMENTS'.
Sèvres. 1827.

Porzellan, farbiger Fond, polychrome Malerei, Sepiacamaieu- und Kameenmalerei, Goldstaffage, teilweise radiert. Flach gemuldete Form. Auf Fahne mit cremefarbenem Fond sechs runde Medaillons, darin kameeartige Profilbildnisse von Oronce Finé, Guillaume Farel und François de Bonne, duc de Lesdiguières in Wechsel mit beschrifteten Medaillons. Dazwischen üppige Girlanden und Handwerkattribute.
Im Spiegel fein gemalte Alpenlandschaft mit Cité Vauban im Hintergrund, umrahmt von goldenen Blattzweigen auf blauem Fond mit Bezeichnung ‚Vue de Briancon'. Verso eine Auflistung der berühmten Persönlichkeiten sowie Aufzählung der Attribute bzw. Dekorationselemente auf Vorderseite. Ø 23,5cm.

Aufglasurblauer Manufakturstempel mit ligiertem Doppel-L, darunter ‚Sèvres' und Jahreszahl ‚(18)27', bez. ‚R' in Braun, ‚19 mai 26 G.' in Grün, ligiertes ‚AB' in Gold, geritzt ‚26-3' und Monogramm (unleserlich). Im Bildfeld Künstlermonogramm ‚JVM'.

Literatur:
- Ausst-Kat. Raffinesse & Eleganz: Königliche Porzellane des frühen 19. Jahrhunderts aus der Twinight Collection New York. München 2007, S. 334-337, Kat.-Nr. 106. Siehe hier zwei weitere Teller aus dem oben genannten Service.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.300 – 4.600

649
TELLER ‚CHÂTEAU DE GISORS' AUS DEM ‚SERVICE DES DÈPARTEMENTS'.
Sèvres. 1827.

Porzellan, farbiger Fond, polychrome Malerei, Sepiacamaieu- und Kameenmalerei, Goldstaffage, teilweise radiert. Flach gemuldete Form. Auf Fahne mit cremefarbenem Fond sechs runde Medaillons, darin kameeartige Profilbildnisse von Isaac Benserade und Nicolas Poussin in Wechsel mit beschrifteten Medaillons. Dazwischen üppige Girlanden und Handwerkattribute.
Im Spiegel fein gemalte Landschaft mit Blick auf die Burg Gisors mit Figurenstaffage, umrahmt von goldenen Blattzweigen auf blauem Fond mit Bezeichnung ‚Château de Gisors'. Verso eine Auflistung der berühmten Persönlichkeiten sowie Aufzählung der Attribute bzw. Dekorationselemente auf Vorderseite. Ø 23,5cm.

Aufglasurblauer Manufaktur-stempel, mit ligiertem Doppel-L, darunter ‚Sèvres' und Jahreszahl ‚(18)26', bez. ‚24a il' und ligiertem ‚FB' in Gold, ‚R' in Braun, ‚25 9.bre 23(?) G.', geritzt ‚23-12' und Monogramm. Im Bildfeld Malersignatur (schwer lesbar).

Literatur:
- Ausst-Kat. Raffinesse & Eleganz: Königliche Porzellane des frühen 19. Jahrhunderts aus der Twinight Collection New York. München 2007, S. 334-337, Kat.-Nr. 106. Siehe hier zwei weitere Teller aus dem oben genannten Service.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.300 – 4.600

650
PAAR GROßE KANDELABER.
Frankreich. Um 1830.

Bronze partiell patiniert und feuervergoldet. Kannelierter Säulenschaft auf drei Tatzenfüßen. Sechs geschwungene Leuchterarme mit gerieften, zylindrischen Tüllen und Rosetten. Eine siebte Mitteltülle in Vasenform mit Flammeneinsatz. Jeweils Höhe 82cm, Breite 36cm. Verschraubung etwas locker.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

651
GROßE „MEDICI VASE“ AUF SOCKEL.
Frankreich. 1. Hälfte 19. Jh.

Bronze vergoldet. Auf hochrechteckigem Sockel die Campana-Vase mit gekehlten Zungen auf dem Fuß und Akanthusblattdekor im unteren Wandungsbereich sowie in Maskarons ansetzenden Handhaben. Auf der Wandung umlaufend Relief mit Bacchantenzug. Höhe 69cm, Ø Vasenrand 38,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 10.000 – 15.000
$ 11.500 – 17.250

652

PENDULE MIT REITERIN. „LA LAITIÈRE SUR SON CHEVAL“.

Paris. Um 1810. Das Modell Louis Croutelle zugeschrieben.

Bronze feuervergoldet und patiniert. Auf rechteckigem Sockel mit Applikationen die vollplastische Figur eines Pferdes. Darauf eine junge Frau und ein großer Korb mit Milchkanne. In dem als Trompe-l'oeil gestalteten Korb das Uhrwerk mit weißem Emailzifferblatt, römischen Stunden und arabischer Minuterie. Rundes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden. 49x26x14cm.

Literatur:
Ottomeyer, Hans u. Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, Bd.1. München 1986. Für das Modell siehe Abb.5.15.10.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

653

PAAR VASEN MIT AMORETTEN.

Frankreich. Um 1820. Entwurf wohl Claude Galle.

Bronze, partiell patiniert und feuervergoldet. Auf quadratischem Sockel Ziervase mit Palmetten- und Lorbeerrelief. Der Henkel jeweils mit kleinem Amor, welcher sich auf den hinteren Halsrand stützt. Höhe jeweils 44cm.

Literatur:
Hans Ottomeyer u. Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Bd.1. München 1986. Ähnlicher Typus vgl. Abb. 5.12.6 auf Seite 364.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

654
FOLGE VON SECHS STAPELKÄSTEN MIT GEMMENABDRÜCKEN – SOG. DAKTYLIOTHEK.
Giovanni Liberotti. Rom. Vor 1848.

Die Holztabletts mit grünem Papier ausgeschlagen. Gipsabgüsse, schwarzer Karton. Bestehend aus sechs stapelbaren Tabletts mit darauf montierten Gipsabrücken antiker Gemmen.

In dem beileigenden Begleitheft handschriftliche Bezeichnungen der einzelnen mit Nummern versehenen Abgüsse. Auf der Eröffnungsseite bez.: „Collezione d'Imprinte in scajola, e smalto che si vendu in Roma da Giovanni Liberotti in Via del Babbaino N. 105“. Einzelnes Tablett 3,5x23,5x34cm. Zusammen 14,5x23,5x34 cm.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

655
PAAR CASSOLETTES
Frankreich.

Bronze, vergoldet, Marmor, Metall schwarz gefasst. Höhe jeweils 21,5cm.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

656
PAAR BÜSTEN VON VOLTAIRE UND ROUSSEAU
Frankreich. 19. Jh.

Bronze vergoldet bzw. patiniert. Grauer Marmor. Höhe jeweils 19,5cm.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

657

EIN ERDGLOBUS UND EIN HIMMELSGLOBUS.

John & William Cary / George & John Cary. 1. Hälfte 19. Jh.

Jeweils Mahagoniständer mit zentraler gedrechselter Säule und Dreifuß, Querstreben und Kompass. Der terrestrische Globus bez. „Cary's New Terrestrial Globe Delinated From the best Authorities extant, Exhibiting the late Discoveries towards the North Pole, and every improvement in Geography to the present Time London. (...) 1823". Der Celestial Globus „Cary's New celestial Globe on which are correctly laid down upwards of 3500 Stars Selected from the most accurate oberservations and ealenlated for the Year 1800 with the extent of each Constellation precisely defined by M.r Gilpin of the Royal Society Made & Sold by J. & W. Cary. Strand London Jan (...) 18(...). Höhe je 63 cm.

€ 7.000 – 9.000
$ 8.050 – 10.350

658
VERMEILBESTECK FÜR SECHS PERSONEN.

Sy & Wagner. Berlin. Johann Christoph Demessieur / Königsberg. Johann Friedrich Krickhan.

Silber, vergoldet. Ca. 600g. Die Formen der Griffe unterschiedlich. Jeweils mit bekröntem Monogramm „R“ unter Krone, bzw. die Dessertlöffel mit graviertem Wappen. Insgesamt 24 Teile, bestehend aus:
6 Dessertgabeln,
6 Dessertlöffeln,
6 Dessertmessern,
6 Kaffeelöffeln.

In passender Schatulle mit der Zahl 6 auf einer Plakette des Deckels. Länge 16,5/17,5/19,5/11,5cm. Schatulle 5,5x33,5x21,5cm. 15 x BZ Berlin 1854-63 (Scheffler, Berlin Nr.15), MZ Sy & Wagner (Hofgoldschmied, ebd. Nr.460), Tremolierstich, 12 Loth. 2 x nur Feingehalt 12 für 12 Loth. 3 x BZ Berlin 1854-63 (Scheffler, Berlin Nr.15), MZ Johann Christoph Demessieur (ebd. Nr.357), 4 x BZ Königsberg für 1839 (Scheffler, Ostpreussen, Nrn.67, 176), MZ Johann Friedrich Krickhan (ca. 1817-40, ebd. Nr.380).

€ 1.500 – 2.500
$ 1.725 – 2.875

659
POKAL MIT KRONE.

Deutsch. 19. Jh.

Farbloses Glas mit geschnittener Krone. Höhe 13,5cm.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

€ 100 – 200
$ 115 – 230

660
GROßE GIRANDOLE STIL ROKOKO.

Hermann Behrnd. Dresden. Um 1900.

Silber. Ca. 3190g. Auf passigem Fuß der hohe Balusterschaft mit vier Rankenarmen. Allseitig reiche Rocaillereliefs und Blattzier. Höhe 46cm, Breite 29cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, MZ Hermann Behrnd (ab 1881), Verkäufermarke Eckert Dresden.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

€ 2.500 – 3.000
$ 2.875 – 3.450

661
TURMMONSTRANZ IM NEUGOTISCHEN STIL.
Köln. Alois Kreiten. Um 1900.

Silber, vergoldet. Ca. 1660g. Sechspassiger Fuß mit graviertem Rankendekor. Schaft mit Nodus mit vier Nuppen. Der Korpus ausgeführt in feiner Filigranarbeit, in Form einer gotischen Kathedrale, ergänzt mit Heiligenfiguren in den Spitzbogennischen. Mittig ein runder Schaukasten mit vierpassiger Öffnung und vier grünen Cabochons, Lunula mit Steinbesatz. Höhe 53cm. Monstranz leicht schräg stehend. Fuß auf Unterseite bez. ‚Alois Kreiten fec. Köln'.

€ 2.200 – 3.200
$ 2.530 – 3.680

662
KLEINES ZIBORIUM.
Deutsch. 19./20. Jh.

Metall, vergoldet. Hexagonaler eingezogener Fuß. Stark gedrückter Nodus mit roten Cabochons. Halbkugelförmige Kuppa mit gewölbtem Deckel und architektonisch gestaltetem Abschluss. Höhe 24cm. Kreuz verloren. Montierung locker.

€ 300 – 500
$ 345 – 575

661

662

663

663
MESSKELCH MIT PATENE.
Köln. August Wüsten. Um 1910.

Silber, vergoldet. Ca. 638g. Sechspassiger Fuß mit Gravur-Dekor. Schaft mit hexagonalem, gedrücktem Nodus. Filigran gearbeiteter Korb. Darin eine Kuppa, dekoriert mit umlaufendem, graviertem Fries mit zentralem Medaillon, Christus darstellend. Patene dekoriert mit Agnus Dei in rundem Medaillon. Höhe (Kelch) 20,5, Ø (Patene) 14,5 cm. Kelch auf Unterseite gestempelt ‚August Wüsten / Aurifaber Pontificis / Cöln / Komödienstr. 41' und bez. ‚Ren'.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

664
ZIBORIUM IM NEOGOTISCHEM STIL.
Deutsch. Ende 19. Jh.

Silber, vergoldet. Ca. 866g. Sechpassiger Fuß mit gravierten Heiligen-Darstellungen. Schaft mit gedrücktem, durchbrochen gearbeitetem Kugelnodus. Hexagonale Kuppa, verziert mit graviertem Maßwerk. Architektonisch gestalteter Deckel in Form eines gotischem Kirchenturms. Am Fuß garvierter Schrift ‚Quod perierat requiram '. Kreuz abgebrochen, vorhanden. Höhe 34,5cm.

€ 500 – 800
$ 575 – 920

665
GROSSE HISTORISMUS-MONSTRANZ MIT CHAMPLEVÉ-EMAIL.

Silber, Metall, vergoldet, blaue Steinkugeln, rote Cabochons. Lunula mit Steinbesatz Fuß auf Unterseite mit gravierter Signatur ‚Jos Müller fec, Aachen'. Höhe 45,5cm. Korpus wohl sekundär. Montierung locker.

€ 2.000 – 2.200
$ 2.300 – 2.530

664

665

666
ENCOIGNURE LOUIS XV.
Jacques-Philippe Carel. Paris.
Um 1750.

Königsholz, Amaranth, Satinholz.
Feuervergoldete Bronzebeschläge.
Marmorplatte Brèche d'Alep.
Eintüriger Korpus mit floralem Rankendekor, zentral gerahmt durch feuervergoldete Bronzemontierung aus C-Schwüngen und Rocaillen.
86x76x54cm.

Auf der linken oberen Zarge gestempelt „CAREL" (Jacques-Philippe Carel, Meister 1723, tätig 1724-1750) und „JVE" (Kontrollstempel der Pariser Ebenisten-Innung). Deutliche Trockenschäden und damit einhergehender Furnierverlust sowie alter Wurmbefall. Schlüssel vorhanden.

Literatur:
- Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Français Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Zum Meister siehe S.149ff.
- Pradère, Alexandre: Die Kunst des französischen Möbels - Ebenisten von Ludwig XIV. bis zur Revolution, München 1990. S.141ff.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

667
KOMMODE TRANSITION.
Frankreich. Um 1770.

Rosenholz, Ahorn, Amaranth.
Tlw. grün gebeizt und eingelegt.
Vergoldete Bronzebeschläge.
Marmorplatte. Auf vier hohen geschwungenen Beinen der geradlinige Korpus. Dreischübig, sans travers.

Die Front mit betonter, leicht ausgewölbter Mitte. Das dreigeteilte Dekor die Schübe horizontal übergreifend mit Musikalien im zentralen Feld und flankierenden Lorbeerfestons mit Schleifenband.
Die seitlichen Flächen der Kommode mit Blütenzweigen.
86x108,5x48,5cm.
Starke Trockenschäden und damit einhergehender Furnierverlust.
Ohne Schlüssel.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

668
CACHEPOT MIT JAGDSZENEN.
Meissen. Um 1760/1770.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf eingezogenem leicht profiliertem Fuß zylindrischer Korpus mit seitlichen Rocaille-Handhaben. Am oberen Rand grüne Mosaikkante, eingefasst von goldstaffiertem Rocailledekorband. Beidseitig dekoriert mit dynamischen Jagdszenen in rocaillierten Kartuschen, wohl nach Stichvorlagen von Johann Elias Ridinger. Höhe 12cm, Ø (ohne Henkel) 13,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Inventarnummer in Rot.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

669
DECKELDOSE MIT MILITÄRSZENEN UND OMBRIERTEN INSEKTEN.
Meissen. Um 1735/1740, spätere Bronzemontierung.

Porzellan, polychrom und gold staffiert, vergoldete Bronzemontierung. Zylindrische Form. Gewölbter Deckel mit aufgelegten Blumenzweigen. Mittig Bronzeknauf. Wandung in Wechsel mit zwei großen und zwei kleinen goldgerahmten Vierpass-Reserven, darin militärische Szenen mit Soldaten und Lager. Höhe (mit Deckel) 16cm, Ø 9,5cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke, Pressnummer.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

670
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
Meissen. Um 1730/1735.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf kleinem Stand halbkugeliger Korpus. Dazu passende Unterschale mit ansteigendem Rand. An den Rändern feine Goldspitzenbordüre. Dekoriert mit fein gemalten Kauffahrteiszenen in Kartuschen, gerahmt von Laub- und Bandelwerk und Lüsterfeldern. Auf Unterseite der Unterschale und im Boden des Koppchens indianische Blumenmalerei. Höhe (Koppchen) 4,3cm, Ø (Unterschale) 12cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ‚41' (auf beiden Teilen), Dreherzeichen im Standring für Gottfried Seydel und wohl für Paul Wildenstein.

€ 500 – 600
$ 575 – 690

671
ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN MIT CAMAIEUMALEREI.
Meissen. Um 1740/1750.

Porzellan, Camaieumalerei in Purpur, gold staffiert. Halbkugelige Tasse mit Ohrenhenkel. Untertasse mit ansteigendem Rand. Eine Tasse und Untertasse dekoriert mit galanten Szenen im Watteau-Stil und Goldspitzenbordüre. Die andere Tasse und Untertasse als Marriage dekoriert mit Landschaftsszenen mit Figurenstaffage in gold gerahmten Kartuschen.
Höhe 4,5cm, Ø 13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummern, Vergolderzeichen ‚J.' und ‚K.' sowie -nummer ‚16'.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

672
PAAR POTPOURRI-DECKELVASEN MIT BRONZEMONTIERUNG.
Meissen. 18./19. Jh.
Bronzemontierung Frankreich.

Porzellan, polychrom staffiert, feuervergoldete Bronzemontierung. Höhe 23cm.

€ 3.500 – 4.000
$ 4.025 – 4.600

673
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT TIEPOLO-WAPPEN.
Meissen. Porzellan um 1720, Bemalung um 1728.

Porzellan, polychrom und gold staffiert, Camaieumalerei in Purpur. Dekoriert mit Wappendarstellung der Familie Tiepolo, verso eine vierpassige Reserve mit Chinoiserie in Camaieupurpur. Im Boden rundes Medaillon mit eisenroter Doppellinie, darin ostasiatische Blumenmalerei. Höhe (Koppchen) 4,2cm, Ø (Unterschale) 12,5cm. Ritzzeichen im Standring (auf beiden Teilen), auf Untertasse verblasste Nummer und Buchstaben in Schwarz.

Weiteres Exemplar mit identischer Dekoration befindet sich im Britischen Museum, London. Weiteres Koppchen mit Tiepolo-Wappen, dekoriert mit Kauffahrteiszenen anstatt Chinoiserien und später datiert, ist in der Sammlung des Bayerischen National Museums in München zu finden.

€ 1.200 – 2.000
$ 1.380 – 2.300

674
PAAR SPIEGEL STIL ROKOKO.
Italien. 2. Hälfte 18. Jh.

Holz versilbert, Spiegelglas. Kartuschenförmig mit reich geschwungenen Rocaillen und Blüten. Jeweils 90x45cm.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 2.000 – 2.200
$ 2.300 – 2.530

675
GROßE PRUNKSCHATULLE MIT WAPPEN.
Süddeutsch. Wohl Augsburg. Datiert 1729.

Nussbaum und Nussbaumwurzel furniert mit Ahorn, Buchsbaum u.a. intarsiert. Bronze und feuervergoldete Bronze, Metall versilbert und vergoldet, Papier. Rechteckiger Korpus auf vier kräftigen, in Bronze gegossenen Tatzenfüßen. Auf allen vier Seiten feine, verkröpfte Bastionsfüllungen mit ornamentalen Einlagen. Vor den abgeschrägten Ecken jeweils eine gedrehte Säule mit Akanthuskapitell vorgestellt. An den Seiten meisterlich gearbeitete, scharnierte Handhaben mit Maskarons. Das feuervergoldete Schlüsselschild ebenso mit Maskaron zwischen Voluten und Blattwerk gearbeitet. Der scharnierte Deckel mittig gestuft ansteigend und mit einer kleinen kugelförmigen Bekrönung. Die Innenseite mit dunkelgrünem, leicht strukturiertem Papier ausgeschlagen. Die Scharniere außergewöhnlich kostbar und aufwändig gearbeitet und fungieren als Zierelemente. Die Beschläge des Deckelscharniers zeigen versilberte Voluten und Muscheldekor auf vergoldetem Grund. In der Mitte des Deckels der Schlossbeschlag mit Maskaron und sich zugewandten Löwen. Dazwischen ein Allianzwappen mit Adler und Kreuz bzw. verschiedenen Werkzeugen. Dann die Jahreszahl 1729 und, leicht versteckt, das Monogramm „MK“.
Maße: 37 x 48 x 37 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westphalen. Erworben im Mai 1957 und, laut einem beiliegenden Schreiben des Vorbesitzers, zuvor im Besitz eines der Grafen von Luxburg, der in dieser Schatulle seine Orden verwahrt haben soll.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des deutschen Möbels, Band 1, München 1968.

Für den Vergleich mit einzelnen Dekorelementen siehe Abb. 504 und 506

Bei der hier vorliegenden Schatulle könnte es sich ursprünglich um eine Zunftlade gehandelt haben. Anhand der beiden Wappen wäre es möglich, dass sie einst einer Tischlerzunft gehört haben könnte.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

676
BLATTSCHALE AUS DEM SOG. ‚MÖLLENDORF-SERVICE‘.
Meissen. Um 1762.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Reliefierte Schale in Form von zwei aufeinander gelegten Weinblättern. Rand teilweise durchbrochen gearbeitet. Seitlicher Henkel in Ast-Form. 27x24,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke.

€ 1.200 – 1.400
$ 1.380 – 1.610

677
DESSERTBESTECK FÜR ZWÖLF PERSONEN.
Johann Christian Sick.
Stuttgart. Um 1800.

Silber, vergoldet. Perlmutt. Insgesamt 36 Teile, bestehend aus: 12 Dessertgabeln (L. 19cm), 12 Dessertlöffeln (20cm), 12 Dessertmessern (19cm), In passender Schatulle (6x44x25cm).

Löffel: BZ Stuttgart mit Q (Rosenberg Nr.4629), MZ übergraviert, Tremolierstich. Messer mit MZ Johann Christian Sick (Hofjuwelier, tätig 1766–1824). Gabeln ohne erkennbare Marken.

€ 500 – 1.000
$ 575 – 1.150

678
TELLER AUS DEM SOG. ‚MÖLLENDORF-SERVICE‘.
Meissen. Um 1762.

Porzellan, Camaieumalerei in Eisenrot, gold staffiert. Hexagonale Form mit geschweiftem Rand. Fahne mit Orangefond Bordüre, darauf Schuppenmuster in Gold. In sechs goldgerahmten Kartuschen reliefierte musikalische und astronomische Instrumente sowie militärische Embleme in Wechsel mit Blumenzweigen. Im Spiegel eine große indianische Blume in Eisenrot. Ø 26cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

679
ZWEI FAUTEUILS À LA REINE.
Um 1770. Wohl Frankreich.

Holz geschnitzt, vergoldet. Gepolstert. Jeweils leicht geschwungene Beine mit trapezartigen Sitzflächen und seitlichen Armlehnen. Die Dekore und Zierelemente leicht verschieden. a) 94x65x55cm. Sitzhöhe ca.46cm. b) 95x67x54cm. Sitzhöhe ca.43cm.

€ 4.000 – 5.000
$ 4.600 – 5.750

680

BEDEUTENDER SCHREIBSCHRANK À TROIS CORPS MIT DEM WAPPEN DERER VON BRANDENSTEIN.

Süddeutschland. Um 1765.

Weichholzkorpus. Nussbaum, Nussbaumwurzelholz, Ahorn, Birke-Maser, Perlmutt u.a. Obsthölzer furniert. Original feuervergoldete Bronzebeschläge. Leicht bombiertes Kommodenunterteil mit zwei Schüben sans traverse auf hohen, leicht ausgestellten Füßen. Die Zarge ist schürzenförmig verlängert und passig geschwungen. Zentral eine geschwungene, über beide Schübe verlaufende Kartusche, darin ein großes Blumengesteck mit Tulpen, Glockenblumen und anderen eingelegt. Auf der Kommode mit tablettartig ausgezogenem Rand ein Schreibaufsatz mit je zwei übereinanderliegenden Schüben an den Seiten und zentraler Schreibklappe. Darauf in zwei Kartuschen Schäferidyllen in Klappsymmetrie. Der Tabernakelaufsatz mit breitem, durchgehendem Schub und darüber an den Seiten je drei kleinere Schübe. Mittig die leicht gewölbte Tabernakeltür mit Neptun und Najaden. Das giebelförmig ansteigende Kopfteil zentral mit dem Wappen der Familie von Brandenstein mit einem Wolf, der eine Gans im Maul trägt. Ca. 210x126x68cm. Rückseitig alter Klebezettel mit handschriftlicher, unleserlicher Notiz.

Provenienz:
Unternehmersammlung Münsterland. Erworben Antiquitäten Neidhardt, München, 1984.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des Deutschen Möbels, Band 2, München 1970. Zum Typus des Intarsiendekors siehe die Kommoden Abb.790, 791, 793.

€ 17.000 – 20.000
$ 19.550 – 23.000

681
GROßE PENDULE AUF KONSOLE.
Frankreich. Ende 18. Jh.

Furnier in Boulle-Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Geschwungene Konsole mit reicher Rocaillezier. Das hochrechteckige, bewegte Gehäuse ebenso mit Rocaillen und Bekrönung mit Amor. Die verglaste Fronttür mit weiblicher Allegorie. Das Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und Außenring mit arabischen Minuten. Pendulewerk mit Spindelgang und Federaufhängung (möglicherweise später). Halbstundenschlag auf oben liegender Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden.
Konsole 23,5x31x15cm, Pendule 64,5x14x31cm. Auf der Werkplatine die Nr. 44 graviert.

€ 2.000 – 3.000 | ǂ
$ 2.300 – 3.450 | ǂ

682
KOMMODE ROKOKO.
Wohl Skandinavien. Um 1760.

Birkemaser. Pflaume. Partiell vergoldet. Feuervergoldete Bronzebeschläge. Hochrechteckiger Korpus mit ausgezogenen Ecken auf Zargenfüßen. Vier Schübe in der gewölbten Front. Allseitig eingelegtes Rautengitter.
78,5x62x39cm.
Schlüssel vorhanden.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

683
SCHREIBSCHRANK À TROIS CORPS.
Wohl Österreich. Um 1780.

Rosenholz in Würfelmarketerie. Innen Rosen- und Zitronenholz eingelegt. Innen mit Stoff bespannt, bzw. Ledereinlage und die Schübe mit Papier ausgeschlagen. Dreischübiges, bombiertes Kommodenunterteil mit ausgeschnittener Zarge. Das Schreibfach mit Rollpult und Innen mit Ablagefächern sowie sechs seitlichen Schüben. Die Schreibplatte mit Ledereinlage ausziehbar. Zweitüriger Aufsatz oben leicht geschwungen und mit reichem Innenausbau. Dieser oben mit Ablage und darunter acht Schüben, angeordnet um rechteckiges Mittelfach mit Tür sowie zwei kleinen Schüben. Allseitig Würfelmarketerie eingelegt.
235,5x123x65cm.
Recht starke Trockenschäden und damit einhergehender Furnierverlust. Schlüssel vorhanden.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Band 2, München 1970. Zum Typus vergleiche Abb. 676.

€ 6.000 – 8.000
$ 6.900 – 9.200

684

MUSEALE BODENSTANDUHR MIT SPIELWERK.

Friedrich Möllinger (1726-1767).
Neustadt / Mannheim.

Nussbaum, Nussbaumwurzelholz, Zeder u.a., tlw. grün eingefärbt furniert und intarsiert. Der schlanke Kasten mit kleinem Sockel, durchfensterter Tür und der Kopf mit gebogtem und verkröpftem Giebel. Auf dem Sockel als auch auf der Tür je ein intarsiertes Blumenbouquet. Die vergoldete Frontplatine mit aufgelegten, fein durchbrochenen Rocailleelementen. Zentral der versilberte Ziffernkranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Unter der XII. kleine Sekunde. Im Bogenfeld großer gebläuter Zeiger und versilbertes Band mit den Einstellungen für die Melodien: „March Menu: Allegro Aria Menu: Allegro Aria Presto Polone: March“. Achttagewerk mit Viertelstundenschlag auf Glocke. Das Spielwerk mit Walze und Schlag auf elf Glocken. 230x55,5x33cm. Gewichte, Pendel und Schlüssel sind vorhanden. Auf einer Plakette im Zifferkranz bez. „Fried. Moellinger Mannheim“ (Friedrich Möllinger, Hofuhrmacher des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz ab Januar 1759. Seit dieser Zeit hatte er einen vertrag über die Wartung der Uhren im sog. Weißen Zimmer im Mannheimer Schloß), Abeler S.388).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung. Nach mündlicher Überlieferung wohl ursprünglich aus dem Heidelberger Schloss stammend.

Friedrich Möllinger war Teil der großen und wichtigen Uhrmacherfamilie Möllinger. Auch er stand dem Mannheimer Hof sehr nah und konnte den Titel Hofuhrmacher sein Eigen nennen.

€ 10.000 – 15.000
$ 11.500 – 17.250

Sammlung
Kurt & Ilse Baden

KUNSTSTIFTUNG BADEN

685
ZUCKERDOSE MIT CHINOISERIEN.

Meissen. Um 1725/1730. Dekor Johann Gregorius Hoeroldt Werkstatt.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Oktagonaler langgezogener bombierter Korpus. Auf Schauseiten fein gemalte Reserven mit Lüsterfeldern, Gittermuster sowie Laub- und Bandelwerk in Gold, Eisenrot und Purpur. Darin fein gemalte Chinoiserieszenen. Auf schmalen Seiten indianische Blumen. Dazu mehrfach profilierter Deckel mit Pagodenknauf. Dekoriert mit Goldspitzenbordüre, eisenrotem Mosaikfries mit Chrysanthemenblütenhälften und Chinoiserien. 7,6x11x8,5cm. Aufglasurblaue Schwertermarke, Goldziffer ‚67.' (auf beiden Teilen).

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

686
FOLGE VON SECHS KOPPCHEN MIT UNTERSCHALEN.

Meissen. Um 1730/1735. Dekor Johann Gregorius Hoeroldt Werkstatt.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf kurzem Stand glockenförmiges Koppchen mit ausgestelltem Lippenrand. Flach gemuldete Unterschalen mit leicht ansteigendem Rand. Dekoriert mit fein gemalten Chinoiserien in goldgerahmten Reserven mit Lüsterfeldern sowie Laub- und Bandelwerk in Eisenrot und Purpur. Koppchen mit indianischer Blumenmalerei im Boden. Goldspitzenbordüre. Höhe (Koppchen) 4,2cm, Ø (Koppchen) 7,1cm, (Unterschale) 12,2cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldziffer ‚67.' (auf allen Teilen), partiell Presszeichen im Standring, einmal Pressnummer.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

685

686

686

687
KLEINE TEEKANNE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
Meissen. Um 1725/1730.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf kleinem Stand kugeliger Korpus mit Röhrenausguss und C-förmigem Henkel. Beidseitig goldgerahmte Kartuschen, dekoriert mit Laub- und Bandelwerk in Eisenrot und Purpur sowie Lüsterfeldern. Darin fein gemalte Hafenszenen mit Figurenstaffage. In Zwischenräumen und am Henkel indianische Blumenmalerei. Unter dem oberen Rand Goldspitzenbordüre. Ausguss komplett vergoldet. Leicht gewölbter Deckel mit kugeligem Knauf, umlaufend und flächendeckend dekoriert mit Hafenszenen und Seelandschaft. Höhe 10,5cm.

Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldziffer ‚50.' (auf beiden Teilen), Strich als Presszeichen im Standring, altes Händleretikett.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden. Erworben Kunsthandel Röbbig, München.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

688
TEEKANNE MIT GOLDRADIERTEN CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1720/1725. Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, radierter Golddekor. Auf kurzem Stand bauchiger, oben leicht gedrückter Korpus mit geschweiftem, leicht facettiertem und reliefiertem Röhrenausguss und geschwungenem C-Henkel. Haubenförmiger Deckel mit Pagodenknauf. Beidseitig dekoriert mit großflächigen mehrfigurigen Chinoiserie-Szenen. Höhe 13cm. In Eisenrot laviertes ‚B'.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

689
KAFFEEKANNE MIT CHINOISERIEN.

Meissen. Um 1730/1735. Dekor Johann Gregorius Hoeroldt Werkstatt.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf eingezogenem Rundfuß birnenförmiger Korpus mit Schnabelausguss und S-förmigem Henkel. Beidseitig große goldgerahmte Reserven mit Lüsterfeldern, Laub- und Bandelwerk in Eisenrot und Purpur.

Darin fein gemalte Chinoiserieszenen. In Zwischenräumen, Ausguss und Henkel indianische Blumen. Unter dem oberen Rand Goldspitzenbordüre. Haubendeckel mit gedrücktem Knauf, umlaufend und flächendeckend dekoriert mit Chinoiserien. Höhe 20,5cm.

Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldziffer ‚67.' (auf beiden Teilen).

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

690
KAFFEEKANNE MIT HAFENSZENEN.

Meissen. Ausformung um 1722, Bemalung um 1725/1730. Dekor Johann George Heintze zugeschrieben.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf kleinem Fuß birnenförmiger Korpus mit Schnabelausguss und Laubwerkhenkel. Beidseitig große vierpassige Kartuschen aus Laub- und Bandelwerk in Gold und Eisenrot mit Lüsterfeldern.

Darin fein gemalte Hafenszenen. In Zwischenräumen und auf dem Henkel indianische Blumenmalerei und Insekten. Unter dem oberen Rand breite Goldspitzenbordüre. Gewölbter Deckel mit Pagodenknauf, umlaufend und flächendeckend dekoriert mit Kauffahrteiszenen. Höhe 21cm. Goldziffer ‚42' (auf beiden Teilen).

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

Literatur:
- Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen. Sammlung Said und Roswitha Marouf. Stuttgart 2010, S.192, Kat.-Nr. 82. Vgl. hier das beinahe identische Dekorationsschema der angebotenen Kanne sowie Ähnlichkeiten in Motivwahl und Qualität der Malerei.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

691

SIEBEN TEILE AUS EINEM SERVICE MIT GOLDRADIERTEN CHINOISERIEN UND KANNELURENFRIES.

Meissen. Um 1725. Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, radierter Golddekor, vergoldete Silbermontierung.
Bestehend aus:
1 Kaffeekanne (Höhe 19,5cm),
1 Teekanne (Höhe 11,3cm),
1 Zuckerdose (Höhe 12cm),
2 Koppchen (Höhe 5cm, Ø 7,7cm),
2 Unterschalen (Ø 12,5)

Birnenförmige Kaffeekanne mit Schnabelausguss, S-förmigem Henkel und vermeilmontiertem Deckel mit Daumenrast. Kugelförmige Teekanne mit Röhrenausguss, C-förmigem Henkel und Silberkette um Henkel, Knauf und Ausguss. Auf profiliertem, eingeschnürtem Fuß bauchige Zuckerdose mit gewölbtem Deckel. Bauchige Zuckerdose. Glockenförmige Koppchen mit ausgestelltem Lippenrand. Unterschalen mit ansteigendem Rand. Die Außenseite der Wandung, Rückseite der Unterschalen und Deckel mit reliefiertem Kannelurenfries, dekoriert in Wechsel mit Goldfond sowie Punkt- und Schnörkeldekor. Beide Koppchen und Zuckerdose innen vergoldet.

In Eisenrot lavierte ‚gcs' bzw. ‚cc', teilweise ein Strich als Presszeichen im Standring, altes Händleretikett. Silber einmal mit MZ für Elias Adam, BZ für Augsburg.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden. Erworben Kunsthandel Röbbig, München.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

692

KAFFEE- UND TEESERVICE MIT VOGELDARSTELLUNGEN.

Höchst. Um 1760/1770er.

Porzellan, polychrom und
gold staffiert, Silberkette.
Insgesamt 23 Teile, bestehend aus:
1 Kaffeekanne (Höhe 23cm),
1 Mokkakanne (Höhe 19,5cm)
1 Teekanne (Höhe 12cm),
1 Zuckerdose (Höhe 11cm, Ø 11cm),
6 Tassen (Höhe 4,2cm),
10 Untertassen (Ø 12,5cm),
1 Teedose (Höhe 13,3cm)
1 Kumme (Ø 16,5cm),
1 vierpassigen Schale (19x15,5cm).
Unterglasurblaue Radmarke, einmal
mit Kurhut, Bossiererzeichen.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden –
Kunststiftung Baden.

€ 4.000 – 5.000
$ 4.600 – 5.750

693
PENDULE AUF KONSOLE.
Jean Louis Bouchet. Paris. Um 1770.

Holzkern mit grün hinterlegtem Schildpatt. Feuervergoldete Bronzeapplikationen, Emailkartuschen. Geschwungene Konsole mit reicher Rocaillezier. Das hochrechteckige, bewegte Gehäuse ebenso mit Rocaillen und vegetabiler Bekrönung. Die verglaste Fronttür mit kleinem Amor unterhalb des Zifferblatts. Das Zifferblatt aus segmentierten Emailkartuschen und römischen Stunden sowie arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Spindelgang und Fadenaufhängung. Halbstundenschlag auf oben liegender Glocke. Pendel und Schlüssel vorhanden. Konsole 20x29x15cm, Pendule 55x28x14cm. Auf dem Zifferblatt bez. „Bouchet Hger du Roi“ und die rückseitige Werkplatine „Boucher hger du Roy Paris“ (Jean Louis Bouchet. Ab 1769 Horlogeur du Roi pour les château de Bellevue, Tardy S.70).

Provenienz:
Kurt und Ilse Baden – Stiftung Baden.

€ 2.000 – 3.000 | ǂ
$ 2.300 – 3.450 | ǂ

694
KONSOLE LOUIS XV.
Frankreich. Um 1760.

Holz geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Konsole mit zwei durch Muschelelement verbundene Volutenstützen. Die wellige Zarge in Blumen und Rocaillen durchbrochen, zentral großes Rocailleelement. 80,5x59x43cm.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

695
PAAR KARTUSCHEN-FÖRMIGE SPIEGEL.
Wohl Frankreich. Um 1760.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Spiegelglas. Der kartuschenförmige Rahmen in C-Schwünge, Blätter und Blüten durchbrochen. Zentral bekrönt durch florales Element. Jeweils 126x73x13cm.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

696
SECHS AUßERGEWÖHNLICHE VERMEIL SALIEREN.
Johann Bernhard Müller. Potsdam. Um 1770. Einmal London. Robert Garrard II. 1833.

Silber, vergoldet. Ca. 1270g.
Auf ovalem Grundriss der aus profilierten C-Schwüngen geformte Stand, sich nach oben verjüngend. Der Rand der ovalen Schale abgesetzt durch ein godroniertes Randprofil. Jeweils 5,5x10,5x8,5cm. BZ Potsdam, 13 Lot, Kontrollzeichen A (Rosenberg Nrn.4406, 4409, 4410), MZ Johann Bernhard Müller (Ältermann 1777, ebd. Nr.4414).

Jeweils mit Inv.-Nr. No3, No4, No6, No7, No11. Einmal BZ London 1833, MZ Robert Garrard II (ab1822). Ohne Inv.-Nr.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

697
DOSE MIT BLATTRANKEN UND GITTERWERK.
Wohl Deutschland. 19. Jh.

Gelbgold. Steinbesatz. Ca. 35g.
Quadratische, leicht bombierte Form mit scharniertem Deckel. Feine Blattranken und Gitterwerk mit Steinbesatz. 2,5x3,5x3,5cm.
Pariser Einfuhrstempel für Goldarbeiten ab 1893 (Rosenberg Nr.6615), Wiener Einfuhrstempel für ausländische Goldarbeiten ab 1872 (ebd. Nr.7893).

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 300 – 500
$ 345 – 575

698
RUNDE TABATIERE MIT EMAILDEKOR.
Ernest Membré. Paris. Ende 19. Jh.

Silber mit Innenvergoldung.
Dunkelblaues, transluzides und weißes Email, Blüten- und Blattmotive aus goldenen Paillons.
Höhe 2cm, Ø 4,5cm.
Pariser Petite garantie für Silber seit 1838 (Rosenberg Nr.6597), MZ Ernest Membré (ab 1892).

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.

€ 1.200 – 2.000
$ 1.380 – 2.300

699
OVALE TABATIERE MIT PORZELLANMINIATUR.
Genf oder Hanau. Um 1800.

18ct Gold à trois couleurs. Porzellan mit Miniaturbildnis. Ovale Form mit Festons und ovalen Kartuschen, darin Blumen und Gestecke. Auf der Oberseite ovale Bildnis aufgelegt.
2,6x5,4x3,8cm. Ca. 60g.
MZ mit „M“, weitgehend verschlagen. Kleine blattförmige und blütenartiger Stempel in der Art der Pariser Belastungsstempel.

Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden - Kunststiftung Baden.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

700
RECHTECKIGE DOSE.
Wohl Österreich. 19. Jh.

À cage montierte Opalmatrix.
Montierung 18ct Gold (getestet).
Rechteckige Form mit abgeschrägten Ecken und Perlstabdekor entlang der Ränder. 3,5x9,2x5,3cm.
Ohne erkennbare Marken.

€ 600 – 800
$ 690 – 920

701
BIRNFÖRMIGE KAFFEEKANNE MIT GERADEN ZÜGEN.
Peter (van) de We(e)rth.
Elberfeld. 1766.

Silber mit Innenvergoldung. Holzhenkel und -knauf. Ca. 585g. Der birnförmige Körper mit geraden Zügen und profiliertem Konsolausguß mit scharnierter Abdeckung. Der seitlich scharnierte Deckel leicht gewölbt. Höhe 21,5cm. BZ Elberfeld mit 12 (Clasen Nr.615), Jahresbuchstabe E für 1766, MZ Peter (van) de We(e)rth (Erwähnt 1753-66, zuvor in Kleve, ebd. Nr.640). Auf dem Boden gravierte Besitzermonogramme „I.P.H." und „P.C.W.".

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

701

702
BECHER MIT LAMBREQUINDEKOR.
Philipp Stenglin.
Augsburg. 1719-23.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 115g. Höhe 10cm. BZ Augsburg 1719-23 (Seling Nr.1530), MZ Philipp Stenglin (1693-1744, ebd. Nr.1880), Tremolierstich. Polnische Importmarke.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

703
BECHER MIT GRAVIERTEM WAPPEN DER PFALZGRAFEN VON PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-BIRKENFELD.
Gerhard Kocksell. Wien. 1763.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 105g. Höhe 8cm. BZ Wien mit 1763, MZ Gerhard Kocksell (ab 1754). Französische Importmarke am Lippenrand.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

703

704
GLOCKENFÖRMIGER VERMEILBECHER MIT GERADEN ZÜGEN.
Johann Gabriel Holmberger.
Dresden. Um 1760.

Silber, vergoldet. Ca. 95g. Höhe 8cm. BZ Dresden (Fischer S.73), Jahresbuchstabe um 1760, MZ Johann Gabriel Holmberger (ab 1738, ebd.), Tremolierstich.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

704

702

705

FOLGE VON ZWÖLF TELLERN AUS EINEM SERVICE MIT ÜBERDEKORIERTEM ZWIEBELMUSTER.

Meissen. Porzellan um 1725/1730, Bemalung um 1740. Golddekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, Blaumalerei, überdekoriert in Gold. Flach gemuldete Teller. Reich dekoriert mit Zwiebelmuster in Unterglasurblau, überdekoriert mit radierter Goldbemalung. Ø 21,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, drei Striche bzw. ‚T' in Unterglasurblau im Standring, Presszeichen ‚X' bzw. ‚XII' im Standring.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

705

706

PRACHTVOLLE DECKELTERRINE MIT ÜBERDEKORIERTEM ZWIEBELMUSTER.

Meissen. Um 1733/1735. Golddekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, reich überdekoriert in radierter Goldbemalung. Im Querschnitt ovale Form. Auf eingeschnürtem Fuß mit Akanthusblattrelief bombierter reliefierter Korpus. Seitliche Volutenhenkel mit Widderköpfen am Ansatz. Dazu entsprechender reliefierter und mehrfach profilierter Haubendeckel mit Krone als Abschluss.

Allseitig dekoriert mit Zwiebelmuster in Unterglasurblau und überdekoriert mit radierter Goldbemalung. 26,5x27x18,5cm. Auf Innenseite der Terrine unterglasurblaue Schwertermarke, Malermarke ‚K'. Auf unglasiertem Boden wohl eine Inventarnummer ‚151.' in Schwarz.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

706

707

ZWEI TASSEN MIT EINER UNTERTASSE UND BECHER MIT UNTERSCHALE MIT OSTASIATISCHEN GOLDRADIERTEN BLUMEN.

Meissen. Um 1730/1740. Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, reich überdekoriert in radierter Goldbemalung. Höhe 6,6 und 7,1cm, Ø 11,8 und 13cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, partiell Malerzeichen, einmal Pressnummer.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 800
$ 690 – 920

708

KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE MIT GOLDRADIERTEN OSTASIATISCHEN BLUMEN.

Meissen. Um 1730/1735. Dekor wohl Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, reich überdekoriert in radierter Goldbemalung. Höhe (Koppchen) 4,6cm, Ø (Unterschale) 12,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, einmal blaues ‚S'(?) im Standring.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 200 – 300
$ 230 – 345

709

CREMETOPF MIT ÜBERDEKORIERTEM ZWIEBELMUSTER.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, Blaumalerei, überdekoriert in Gold. Auf drei Tatzenfüßen bauchiger Korpus mit Konsolenausguss und geschweiftem Henkel. Gewölbter Deckel mit Zapfenknauf. Höhe 14cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, weitere Zeichen in Blau (undeutlich).

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

710

ZWEI KOPPCHEN MIT HAUSMALER-DEKOR.

Meissen. Um 1725/1730. Hausmalerei in der Art von Franz Ferdinand Meyer von Pressnitz und Ferdinand Ferner Werkstatt.

Porzellan, unterglasurblauer Dekor, polychrom und gold staffiert. Höhe 4,4/4,6cm, Ø 7,7cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Beizeichen in Unterglasurblau im Standring, einmal Pressnummer.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

711

KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT HAUSMALER-DEKOR.

Meissen. Um 1730/1740. Dekor wohl Ferdinand Ferner Werkstatt.

Porzellan, unterglasurblaue Malerei, polychrom überdekoriert, gold staffiert. Höhe (Koppchen) 4,8cm, Ø (Unterschale) 13,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke mit ‚R' bwz. ‚W', Pressnummern.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 800
$ 690 – 920

712

KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT GOLDRADIERTEN OSTASIATISCHEN BLUMEN.

Meissen. Um 1735.
Golddekor wohl Augsburg.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, reich überdekoriert in radierter Goldbemalung. Höhe (Koppchen) 4,3cm, Ø (Unterschale) 11,9cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, ein Ritzzeichen im Standring (Unterschale).

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung, ehemals Sammlung Britzke.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Das Meissener Porzellan in der Britzke-Sammlung, 1709-1765, Segovia 2009, S.174. Siehe hier das angebotene Koppchen.

€ 200 – 300
$ 230 – 345

713
KABINETTKASTEN MIT ARCHITEKTUR-LANDSCHAFTEN.
Tirol. Um 1580.

Ahorn, Nussbaum, Eiche, Birnbaum, teilweise grün eingefärbt.
Eisen. Rechteckiger Korpus mit seitlichen, scharnierten Griffen und einer nach vorne auszuklappenden Tür. Dahinter insgesamt neun Schübe in unterschiedlicher Größe, jeweils mit eingelegten Architekturlandschaften. Die Schübe mit marmoriertem Papier ausgeschlagen. Schlüssel vorhanden.26,5x36x22,5 cm.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

714
SALBGEFÄß MIT KRUZIFIX.
Henrich Albert Pislinger.
Münster. Um 1740.

Silber. Ca. 165g. Höhe 18cm, Breite 10cm.
BZ Münster weitgehend verschlagen, MZ Henrich Albert Pislinger (tätig ab 1730, ebd. Nr.1019).

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

715
APOTHEKERLÖFFEL UND GABEL MIT FIGÜRLICHEM GRIFF
Wohl Italien. Um 1700 bzw. Mitte 16. Jh.

Bronze, vergoldet.
Länge 15cm/ 17cm.

Literatur:
Amme, Jochen: Historische Bestecke, Stuttgart 2002. Eine Gabel gleichen Modells beschrieben und abgebildet S.67.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

713

714

715

716
ENGHALSKRUG MIT VOGELDEKOR.
Delft oder Frankfurt. 17./18. Jh.

Fayence, gräulicher Scherben, weiß glasiert, Blaudekor, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 23cm. Ovoider Korpus mit leicht konischem Hals und seitlichem Bandhenkel. Umlaufend dekoriert mit Vogelmotiven in einer stilisierten Landschaft.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

717
KLEINE SCHATULLE MIT GEÄTZTEN TIERMOTIVEN.
Wohl Süddeutschland. 16. Jh.

Eisen mit Ätzdekor, Innen mit Resten einer alten Farbfassung. Schlüssel vorhanden. 6x9,5x6,5 cm.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

718
ENGHALSKRUG MIT VOGELDEKOR.
Delft. Wohl Werkstatt De drie vergulde Astonnekens. Ende 17. Jh.

Fayence, heller Scherben, weiß glasiert, Blaudekor, Zinnmontierung. Höhe 23,5cm.
Am Boden ‚GK', Zinndeckel innen undeutlich punziert. Ovoider Korpus mit leicht konischem Hals und seitlichem Bandhenkel. Umlaufend dekoriert mit Vogeldekor in einer stilisierten Landschaft.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

716

717

718

719
TEEDOSE MIT BERGMANN-SZENEN.

Meissen. Um 1740/1750. Spätere Malerei im Stil von Bonaventura Gottlieb Häuer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Rechteckige Grundform. Geradliniger Korpus mit abgerundeter Schulter und kurzem Hals. Hoher, leicht gewölbter Deckel mit Rosenknauf. Allseitig dekoriert mit lebhaften Szenen, Bergmänner bei der Arbeit darstellend. Auf der Schulter Blumenmalerei.
Höhe 12,7cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke (schwach), Pressnummer.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 1.200 – 1.400
$ 1.380 – 1.610

720
TEEKANNE MIT SZENE DER KREUZIGUNG CHRISTI.

Meissen. Um 1740. Hausmalerei.

Porzellan, polychrom und dezent gold staffiert, Silberkette.
Gebauchter Korpus mit facettiertem Röhrenausguss und J-Henkel. Beidseitig dekoriert mit gekreuzigtem Christus, flankiert von Jungfrau Maria und Heiligem Johannes. Am Deckel und Henkel indianische Blumenmalerei.
Höhe 13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 900
$ 690 – 1.035

721
FRÜHER DECKELHUMPEN MIT FRUCHTFESTONS.

Wickert, Simon. Augsburg.
Ende 17. Jh.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Ca. 890g. Auf gewölbtem Standring mit gewelltem Rand die zylindrische Wandung mit getriebenen und punzierten Fruchtgehangen an Schleifen und Blattranken. Der scharnierte Deckel gewölbt mit flacher Oberseite und profilierten Godronen auf Blattornament. In der Mitte großer, kugelförmiger Knauf. Der C-Schwünge-Henkel mit gegabeltem Drücker.
Höhe 19,5cm.
Auf Unterseite und am Deckelrand gemarkt: BZ Augsburg 1699-1703 (Seling Nr.1190), MZ Simon Wickert (Meister um 1691, ebd. Nr.1859), Tremolierstich.

€ 5.000 – 6.000
$ 5.750 – 6.900

722
PAAR KLEINE SPIEGEL MIT MARMOREINLAGEN.
Italien. Ende 18. Jh./Anfang 19. Jh.

Holz vergoldet, Spiegelglas, Marmoreinlagen. Jeweils 59x18,5cm.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

723
GROßE FEUERVERGOLDETE PLATTE MIT CHRISTUS ALS PANTOKRATOR. WOHL RUSSLAND.
Russland. Um 1700.

Kupfer, feuervergoldet, graviert. Ebonisierter Holzrahmen. Wohl Front eines Missale-Einbands. Zentral eine hochovale Kartusche mit Cherubköpfen. Darin Christus als Pantokrator mit russisch-orthodoxer Mitra, neben ihm Maria und Johannes. In den vier Ecken der Platte Darstellungen der vier Evangelisten. Die einzelnen Figuren in Hebräisch und kyrillisch bezeichnet. Platte 68,5x45cm. Rahmen 74x50,5 cm.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

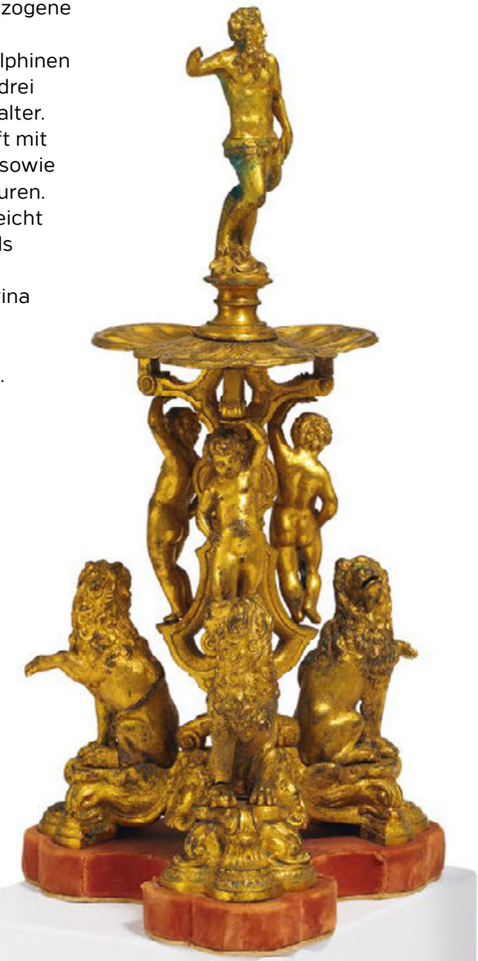
724
PAAR TAFELAUFSÄTZE MIT NEPTUN UND VENUS.
Italien. Vermutlich Venedig.
17./ 18. Jh.

Bronze, gegossen, ziseliert und feuervergoldet. Auf samtbezogene Sockel montiert. Auf einem dreipassigen Podest mit Delphinen und weiblichen Maskarons drei sitzende Löwen als Schildhalter. In der Mitte ein hoher Schaft mit C-Schwüngen und Voluten sowie drei Amoretten als Stützfiguren. Darauf kleine dreipassige, leicht geschmutschelte Schale. Als Bekrönung die Figur des Neptun bzw. der Venus Marina jeweils mit Delphin. Jeweils auf passigem, mit Samt bezogenen Sockel montiert. Höhe jeweils 41,5cm, Breite 19,5 cm.

Die beiden an Brunnenaufbauten erinnernden Tafelaufsätze sind vergleichbar mit venezianischen Arbeiten, die sich in der Sammlung des Victoria and Albert Museums befinden. Hier zu erwähnen vor allem ein paar große Salieren, deren dreipassiger Aufbau und die bekrönenden Figuren Zeus und Venus eine große Ähnlichkeit aufweisen.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung

Literatur:
Die Vergleichsobjekte des Victoria and Albert Museum siehe hier: https://collections.vam.ac.uk/item/O153730/one-of-a-pair-of-salt-cellar-unknown/ und https://collections.vam.ac.uk/item/O130690/one-of-a-pair-of-salt-cellar-unknown/.



€ 2.000 – 4.000
$ 2.300 – 4.600

725
PAAR LEUCHTER MIT BALUSTERSCHAFT.
Wohl Dänemark. Um 1710. Randers.

Silber. Ca. 475g. Höhe jeweils 13cm. BZ wohl für Randers (Boje vgl. S.244), MZ Meister „NL“ (lig.).

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

726
BECHER MIT EINHORN UND HIRSCHEN.
Wohl Polen. Datiert 1755.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Ca. 85g. Auf der Wandung drei hochovale Reserven mit Tierdarstellungen. Dazwischen Ranken und Bandelwerk auf punziertem Grund. Auf der Bodenunterseite Wappengravur mit Umschrift: „Iozef Edelman Porucznik RE: HET: POL: KOR: ANNO 1755“. Auf der Innenseite des Bodens Darstellung eines Adligen mit Säbel und verschiedenen weiteren Waffen. Höhe 9,5cm.
Ohne erkennbare Marke, aber mit Besitzerinschrift auf dem Boden.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

727
PAAR FAUSTBECHER MIT SINNSPRUCH.
Gottfried Storp III. Münster. Um 1730.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Ca. 110g. Unterhalb des abgesetzten Lippenrands jeweils gravierter Sinnspruch „TRINCK MICH AUS UND LEG MICH NIEDER STEH ICH AUF SO FÜL MICH WIEDER“. Höhe jeweils 4,5cm, Ø 7cm.
MZ Gottfried Storp II (tätig 1725-1757, Scheffler, Rheinland Nr.1011).

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

728
TELLER MIT PARKANSICHT.
Meissen. Um 1740/1750.
Dekor wohl von Franz Ferdinand Mayer in Pressnitz.

Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand, Hausmalerei. Flach gemuldeter Teller mit breiter glatter Fahne. Rand leicht angehoben. Im Spiegel flächendeckende Darstellung einer Parkanlage. Mittig im Vordergrund ein imposanter Springbrunnen mit einem Amor, auf Delphin reitend. Auf Fahne vier üppige Blumenarrangements. Ø 23cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 800
$ 575 – 920

729
TELLER MIT HUSAREN.
Meissen. Um 1723-1730.
Hausmalerei.

Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand. Tief gemuldete Form. Im Spiegel Darstellung zweier Husaren in einer Landschaft: einer zu Pferde, der andere abgesessen. Auf Fahne Pflanzenmotive. Ø 22,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

730
VIERPASSIGE TASSE MIT UNTERTASSE MIT FABELTIER-DEKOR.
Meissen. Um 1740. Dekor in der Art Adam Friedrich von Löwenfinck.

Porzellan, polychrom staffiert. Höhe (Tasse) 4,3cm, (Untertasse) 11,4x10,2cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, einmal Pressnummer, altes Sammlungsetikett.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung, ehemals Sammlung Britzke.

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Das Meissener Porzellan in der Britzke-Sammlung, 1709-1765. Segovia 2009, S. 143. Hier ist die angebotene Tasse und Untertasse abgebildet und beschrieben.
- Pietsch, Ulrich: Passion für Meissen. Sammlung Said und Roswitha Marouf. Stuttgart 2010, S. 314. Kat.-Nr. 157, 158. Vgl. weitere Beispiele der Tassen mit identischer Form und ähnlichem Dekor.

€ 600 – 800
$ 690 – 920

731
SEESTÜCK ALS PAPIERARBEIT IN OBJEKTRAHMEN.
Jan Kopper (1714-1788 Rotterdam).
Mitte 18. Jh.

Farbloses Papier, dunkelgrüner Samt. Verglaster Holzrahmen ebonisiert und tlw. vergoldet. In einem rechteckigen, verglasten Objektrahmen ein Seestück mit drei großen Segelschiffen auf bewegter See.

Um ihren Bug große Gischtwolken. Das Meer und die Schiffe heben sich deutlich hell von dem nahezu schwarzen Samthintergrund ab und assoziieren so Grisaillemalerei.
5,5 x 40 x 28cm.
Vorne links auf den Wellen monogrammiert „JK“ in Schwarz.

Provenienz:
Aachener Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

732
PLAKETTE MIT CHINOISERIE.
Delft, Werkstatt de Romein (auch Romeyn), Petrus van Marum.
Mitte 18. Jh.

Fayence, glasiert, polychrom staffiert. Ovale Grundform. Reliefierter geschweifter Rand mit ‚Delft Noir' Dekor.

Im Zentrum Darstellung zwei Chinesinnen beim Spielen. Um die zentrale Szene eine reich dekorierte Bordüre mit vier Kartuschen in Vierpass-Form mit Blumenvasen bzw. Landschaft mit Pagode.
34 x 39cm. Auf Rückseite bez. ‚PVM' in Blau.

€ 2.500 – 3.000
$ 2.875 – 3.450

733
PLAKETTE MIT CHINOISERIE.
Delft. Werkstatt de Romein (auch Romeyn), Petrus van Marum.
Mitte 18. Jh.

Fayence, glasiert, polychrom staffiert. Ovale Grundform. Reliefierter geschweifter Rand mit ‚Delft Noir' Dekor. Im Zentrum Darstellung zwei Chinesen beim Spielen. Um die zentrale Szene eine reich dekorierte Bordüre mit vier Kartuschen in Vierpass-Form mit Blumenvasen bzw. Landschaft mit Pagode. 34 x 38,5cm. Auf Rückseite bez. ‚PVM' in Blau, blaues ‚D', alter Aufkleber.

€ 2.500 – 3.000
$ 2.875 – 3.450

734
GROßE MÜNZWAAGE.
Johann Langenber. Köln. Datiert 1606.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern (davon 22 ursprünglich). Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. An der Seite eine Pinzette eingeschoben. 3,3x25,5x12,5 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Waag und Gewigt macht Meister Johann Langenber zu Cöln under Goltschmiden Anno 1606“. Lade und Waage mit Meisterzeichen.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

735
GROßE KÖLNER MÜNZWAAGE.
Jan de Backer. Anvers. Ende 16. Jh.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale (Waage ursprüngl. nicht zugehörig). 3x25,5x12,5 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Fait par Jan de Backer Blancier demeurant by la Dornick Straet en Anvers“.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

734

736

735

736
GROßE MÜNZWAAGE.
Tönnes von Aachen. Köln. Datiert 1650.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte.Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub 4 Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. An der Seite eine Pinzette eingeschoben.3,5x25x13 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Waag und Gewicht macht M: Tönnes von Achen der Statt Cöllen geschworner Eychmeister wonende uf S. Johansstraß. 1650“.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

737
GROßE FRÜHE MÜNZWAAGE.
Gerard von Düssel. Köln. Datiert 1595.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 36 Gewichte mit Münzbildern. In kleinem Fach 4 Ausgleichsgewichte, der Schiebedeckel dazu verloren. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. An der Seite eine Pinzette eingeschoben. 3x25x12 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „(...) Gerard von Düssel wagenmacher zu Cöllen ihn der kleyne Boltegaße 1595“.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

738
Münzwaage
Georg de Metz. Köln. Datiert 1644.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalem Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub 5 Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. Die ursprünglich an der Seite eingeschobene Pinzette verloren. 3x25x12,5 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Balance et poids faiet M: George de Metz deméurant a Couloigne en la rüe de St. maximin I‘an 1644“.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

737

738

739
GROßER MÖRSER.
Zacharias Rohr. Straßburg. Datiert 1706.

Bronzeguss. Leicht geschnürte Form mit umlaufenden Ornamentbändern. Diese mit Akanthus-, Blumen- und Blattwerk sowie Cherubköpfen. An den Seiten Delphinhenkel. Gewicht ca. 47,6Kg.

Höhe 34cm, ø 36 cm. Unter dem breiten, glatten Rand umlaufende Inschrift „Zacharias Rohr Fecit in Strasburg Johan Heinrich Koenig 1706“.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050

740
FRÜHE TURMUHR.
Ende 17., Anfang 18. Jh.

Eisen geschmiedet, tlw. farbig gefasst. Offenes Werk mit flachen Eisenbändern. Das Zifferblatt mit Sonnendekor und römischen Stunden. Gehwerk mit Spindelgang auf Waagunruh, Stundenschlag auf Glocke. Höhe 98cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

741
GROßER CORPUS CHRISTI.
Um 1700.

Auf gerahmte Platte montiert. Ein Teil seines Schurzes verloren. Elfenbein geschnitzt Holzrahmen, vergoldet, Samt. Figur: 43x19x5,5cm/Rahmen: 65x50x8cm.

€ 2.000 – 3.000 | ǂ
$ 2.300 – 3.450 | ǂ

742
DREILAGIGE MÜNZWAAGE.
Matthias Mettmann. Köln. 1650.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 10 Gewichte mit Münzbildern, ebenso im Deckel unter Schub weitere 15 Gewichte und 15 weitere im Bodenschub. Unter einem kleinen Schub in der Lade 2 Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. 4x15x8,5 cm. Auf dem Deckelschub bez. „C'est Balance et pois sont faiet par Maistre Matthes Medman demeurant en a Doll en Cologne An. 1650". Waage mit Meistermarke.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

742

743

744

743
KLEINE MÜNZWAAGE.
Johannes Kirch. Köln. Um 1760er Jahre.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 8 Gewichte mit Münzbildern sowie im Deckel unter Schuber 8 weitere Gewichte mit 2 Ausgleichsgewichten. Die Balkenwaage mti einer runden und einer dreieckigen Waagschale. 3x14x6 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. auf Stahlstich „Recht abgezogen wage und Gewicht macht Meister Joannes Kirch wohnet in der Klein bolt (...) in der (...) Cöllen".

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

744
KLEINE MÜNZWAAGE.
Petrus Römer. Köln. Datiert 1744.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 13 Gewichte mit Münzbildern. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. 2x14x8 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Recht abgezogene Waag und Gewicht macht Mr. Petrus Römer wohnhafft zu Cöllen unter Taschenmacher 1744". Waage mit Meistermarke.

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

745
GROßE MÜNZWAAGE.
Jacobus Heuscher. Köln. 1699.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. An der Seite eine Pinzette eingeschoben. Zu der ursprünglichen Meistersignatur weitere: „Dies Waag und Gewicht gebessert von M: Johan Baptista Cöllen wohnhaft unter Kester in Cöllen. Anno 1781". 2,5x25x13 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Wag und Gewicht macht M: Jacobus im Daell Anno 1699".

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

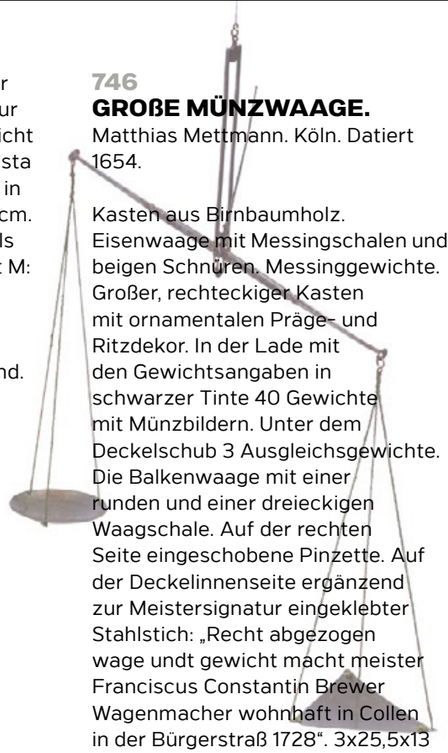
745

746
GROßE MÜNZWAAGE.
Matthias Mettmann. Köln. Datiert 1654.

Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und beigen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalen Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub 3 Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. Auf der rechten Seite eingeschobene Pinzette. Auf der Deckelinnenseite ergänzend zur Meistersignatur eingeklebter Stahlstich: „Recht abgezogen wage undt gewicht macht meister Franciscus Constantin Brewer Wagenmacher wohnhaft in Collen in der Bürgerstraß 1728". 3x25,5x13 cm. Auf der Innenseite des Deckels bez. „Wag und Gewicht macht M. Matthias Mettmann wonende zu Cöllen im Doell Anno 1654".

Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380



746

Kostbare

TAPISSERIEN

aus Mannheimer
Privatbesitz

747

FRÜHE TAPISSERIE MIT FIGURENREICHER SZENE.

Wohl Brüssel. 1. Viertel 16. Jh.

Wolle und Seide in toniger Polychromie. Mit Leinen hinterfüttert. Auf der umlaufenden Bordüre Granatapfelranken im Wechsel mit Blumenranken. Dazwischen kleine rechteckige Felder mit Vögeln. Die zentrale Darstellung zeigt eine dicht stehende Gruppe verschiedener Personen. Die Dame im linken Bildvordergrund sticht aufgrund der Farbe ihres höfischen Kleides besonders hervor. Vor ihr steht eine kleinere männliche Figur. 258x212cm. Die Bordüre später, ebenso die Figur auf der rechten Seite.

Provenienz:
Seit über 30 Jahren in einer von der Stadt Mannheim verwalteten Stiftung (zuvor Mannheimer Privatbesitz).

Literatur:
Delmarcel, Guy: Flemish Tapestry, London 1999. Vergleiche eine ähnliche Darstellung bzw. Formensprache bei einer Tapisserie aus der Brüsseler Werkstatt von Lyon mit der wundersamen Kommunion des Herkenbald, S.66.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050

748

AUßERGEWÖHNLICHE TAPISSERIE MIT BIBLISCHER SZENE.

Brüssel. Wohl Willem de Pannemaker. 1. Viertel 16. Jh.

Wolle und Seide in toniger Polychromie. Mit Leinen hinterfüttert. Auf der umlaufenden Bordüre dichte Blumen und Fruchtgirlanden mit Schleifenband. Sie zeigen unter anderem Nelken, Äpfel und Iris. Die zentrale Darstellung zeigt eine dramatische Szenerie mit zahlreichen Figuren. Im Vordergrund ein Mann in aufwändiger Rüstung mit bedrohend gehobenem Schwert, eine vor ihm Schutz suchende Frau daneben. Unten Links am Rand eingewebt die Stadtmarke von Brüssel „BB“. Auf der rechten unteren Ecke wohl die Marke des Wilhelm de Pannemaker eingewebt. 267x409cm.

Provenienz:
Seit über 30 Jahren in einer von der Stadt Mannheim verwalteten Stiftung (zuvor Mannheimer Privatbesitz).

Literatur:
Delmarcel, Guy: Flemish Tapestry, London 1999. Vergleiche eine ähnliche Darstellung S.67.

€ 15.000 – 20.000
$ 17.250 – 23.000

749

TAPISSERIE „PSYCHE IM PALAST“ – AUS EINER SIEBENTEILIGEN FOLGE ZU AMOR & PSYCHE.

Brüssel. Peter van den Hecke.
1. Hälfte 18. Jh.

Wolle und Seide in Polychromie. Mit Leinen hinterfüttert. Auf der umlaufenden Bordüre dichte Akanthusblätter und auf den Ecken Muscheldekor. Das große Bildfeld zeigt Psyche mit vier Begleiterinnen, wie sie sich in einem Spiegel betrachtet. Im Hintergrund sieht man eine Parklandschaft mit Springbrunnen und Bassins. Auf einer Wolke in der linken oberen Ecke schweben Athene und Hera, im Gespräch einander zugewandt. Unten recht am Rand die Stadtmarke von Brüssel „BB“ sowie die Signatur „P.VAN.DEN.HECKE“, jeweils eingewebt. 367x324cm.

Provenienz:
Seit über 30 Jahren in einer von der Stadt Mannheim verwalteten Stiftung (zuvor Mannheimer Privatbesitz).

Literatur:
Brosens, Koenraad & Adorno, Botto: Empress Maria Theresa and Brussels Tapestry. Part II, in: Textile History 46 (1) S.50-69, Abb.1, S.55. Hier wird ein Vergleichsstück aus der gleichen Serie erwähnt. Dies wurde 1750 im Auftrag Maria Theresias mit ihrem Wappen als diplomatisches Geschenk bei van den Hecke nach Vorlagen von J. van Orley und A. Coppens gefertigt.

€ 8.000 – 10.000
$ 9.200 – 11.500

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT

Aus einer Deutschen

PRIVATSAMMLUNG

750
SATYR MASKARON.
Wohl Deutschland. 18. Jh.

Sandstein.
Ca. 15,5 x 37 x 22cm.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

751
HISPANO-MAURISCHE NABELPLATTE MIT LÜSTERGLASUR.
Valencia. Manises. 16. Jh.

Keramik, sandfarbener Scherben, beigefarbene Glasur, dezent bemalt in Kobaltblau, kupferfarbene Lüsterdekor. Flach gemuldete Platte mit zentralem Buckel. In der Mitte ein Stern mit umlaufendem Spruchband zwischen zwei blauen Rändern. Breite Fahne mit reliefiertem stilisiertem Blattmotiv. Verso Spiraldekor. Ø 39cm.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

752
GROSSE HISPANO-MAURISCHE SCHALE MIT LÜSTERGLASUR.
Valencia. Manises. 18. Jh.

Keramik, sandfarbener Scherben, beigefarbene Glasur, kupferfarbene Lüsterdekor. Tief gemuldete Form mit leicht abgesetzter Fahne und erhobenem Rand. Mittig Darstellung eines Pardalot-Vogels mit ausgespreizten Flügeln, umgeben von stilisierten Blatt- und Rankenmotiven. Ø 36cm. Auf Rückseite wohl alter Inventaraufkleber.
Weitere Schale mit identischem Dekor (Inv.-Nr. 40581) ist im Museo Sorolla, Madrid aufbewahrt.
Zertifikat: Expertise (mit abweichender Datierung) von Jan Roelofs Antiquairs, erstellt in Maastricht 2007.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.300 – 4.600

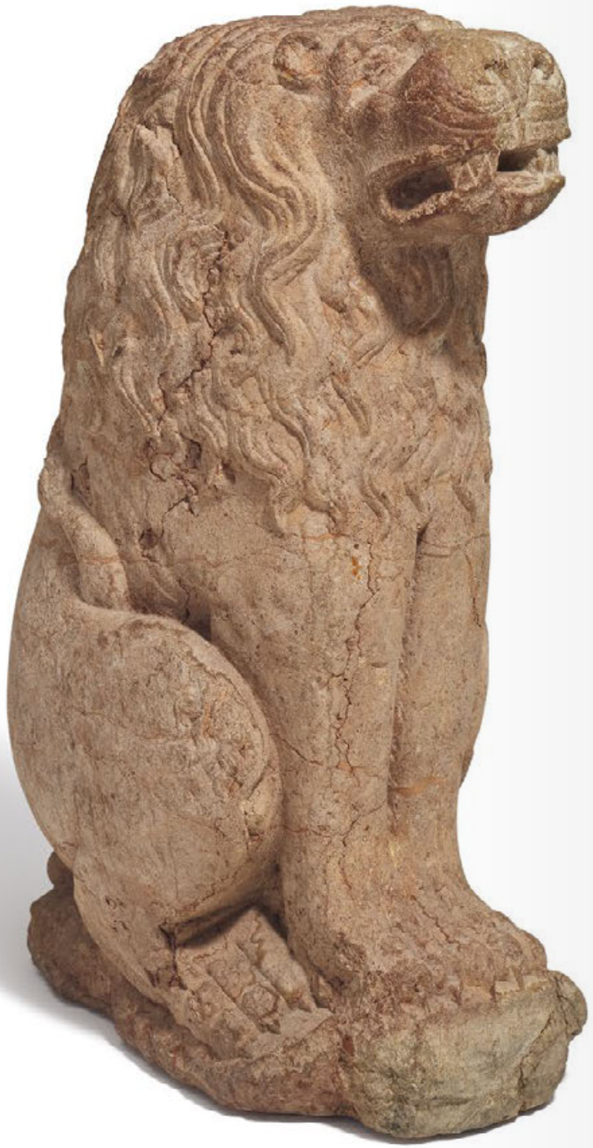
751

752

753
FIGUR EINES SITZENDEN LÖWEN.
Wohl Frankreich. Wohl 14. Jh.

Rötlicher Kalkstein. Höhe 67cm.

€ 5.000 – 6.000
$ 5.750 – 6.900



754
KLEINER BIRNKRUG MIT HIRSCH UND FUCHSJAGD.
Salzburg. Werkstatt
Thomas Obermillner. Um 1690.

Keramik, heller Scherben, weiß glasiert, farbig staffiert, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 16cm. Birnförmiger Korpus mit Savona-Henkel. Dekoriert mit Darstellung eines Hundes, einen Fuchs jagend, und eines grasenden Hirsches in Landschaft.

€ 1.500 – 2.500
$ 1.725 – 2.875

755
KLEINER BIRNKRUG MIT HASEN.
Salzburg. Werkstatt
Thomas Obermillner. Um 1690.

Keramik, heller Scherben, weiß glasiert, farbig staffiert, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 15,5cm. Birnförmiger Krug mit Savona-Henkel. Zinndeckel mit Palmetten-Daumenrast. Auf Wandung dekoriert mit Hasen und Wolf in einer stilisierten Landschaft.

Provenienz: 2007 erworben bei Kunsthandlung Peter Vogt, München

€ 1.500 – 2.500
$ 1.725 – 2.875

756
GRUPPE ‚WILDSCHWEINHATZ'.
Wiesbaden. Um 1780/1785.

Steingut, glasiert, polychrom staffiert. Auf unregelmäßigem Felsensockel dynamische Gruppe mit einem Wildschwein, von zwei Hunden überfallen. Höhe 17cm. Altes Sammlungsetikett, Handeletikett.

Provenienz:
- Ehemals Sammlung Otto und Magdalena Blohm.
- 2005 erworben bei Kunsthandel Daniela Kumpf, Wiesbaden.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

757
PULVERFLASCHE MIT GRAVURDEKOR.
Süddeutsch. 1. Hälfte 19. Jh.

Horn, Bein. Auf der Schauseite gravierte Darstellung mit einem Greifvogel, der einen Hasen schlägt und darunter die Figur eines Mönchs, einer Äbtissin und eines Fuchses, jeweils als solche bezeichnet. 29,59 x 3,3 cm.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben Kunsthandlung J. & G. Laue, München, 1997.

€ 300 – 500
$ 345 – 575

758
HIRSCHFÄNGER MIT GEÄTZTER KLINGE.
Deutsch. 18. Jh.

Eisen, Messing, Galuchat, Leder. Beidseitig gekehlte Rückenklinge mit zweischneidiger Spitze. Am Ansatz jagdliches Ätzdekor mit Hirschjagd bzw. Wildschweinjagd und ornamentalen Dekoren.
Die etwas geschwungenen Parierstangen aus Messing mit Hundeköpfen und der Griff mit reliefierter Messingmontierung. Lederscheide. Länge 65cm.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

759
GROßER HIRSCHFÄNGER MIT GEÄTZTER KLINGE.
Deutsch. 1. Hälfte 18. Jh.

Eisen, Messing, Bein. Schlanke Klinge, beidseitig ein Zug beim Rücken und zweischneidige Mittelspitze. In der Nähe des Griffs Hirsch- und Wildschweinjagd geätzt bzw. Inschrift. Parierstange und Stichblatt mit Vogelköpfen bzw. Vogel aus Messing. Griff aus Bein mit dunkelbraunem Rankendekor. Länge 65cm.

€ 300 – 500
$ 345 – 575

757

758

759

760
PAAR GEFUßTE SAUCIEREN.
Rom. 18. Jh.

Silber. Ca. 550g. Der ovale Fuß mit passigem Rand sowie die Wandung mit geraden Zügen. Höhe 8,5cm, Länge 18,5cm.
Auf den Henkeln jeweils BZ Rom (Tardy S.290).

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

761
SALIERE.
Abraham I Steber. Augsburg. 1741-43.

Silber. Ca. 80g. Rechteckiger Sockel mit passig eingezogenen Ecken, darauf ovale Schale mit passigem Rand. 4x8,3x6cm.
BZ Augsburg (Seling Nr.1880), MZ Abraham I Steber (tätig 1719-59, ebd. Nr.21247), Tremolierstich. Spätere österreichische Repunzierung.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

761
760

762
SCHOKOLADENKANNE MIT WELLENDEKOR.
Womöglich Zittau. Um 1750.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Holzgriff- und Knauf. Ca. 305g. Höhe 16cm.
Ohne erkennbare Marken.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

763
SALIERE.
Deutschland.
Um 1750.

Silber. Ca. 75g. 4,5x9,5x8cm.
Marken weitgehend verschlagen.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

762
763

764
GROßE INTARSIENTAFEL MIT BÄRENJAGD.

Wohl Augsburg. Anfang 18. Jh.

Verschiedene Hölzer und Elfenbein eingelegt und graviert. Auf der rechteckigen Tafel eine Waldlandschaft mit dramatischer Jagdszene. In der Mitte ein aufrecht stehender Bär mit einer Lanze zwischen den Zähnen um ihn herum Jagdhunde mit gefletschten Zähnen sowie Jäger mit Lanzen und Schwert. Im Rahmen gemessen: 5x72,5x68 cm.

€ 8.000 – 10.000 | ǂ
$ 9.200 – 11.500 | ǂ

765
ZWEI BETTLERFIGUREN, SOG. KOMBINATIONS-FIGUREN.

Süddeutschland oder Österreich. Umkreis Simon Troger (1683-1768). Frühes 18. Jh.

Elfenbein geschnitzt, Buchsbaum, Glasaugen. Zwei bärtige Männer mit zerschlissenen Kleidern, in der einen Hand eine große Keule, die andere in einer Schlinge. Eine der Figuren trägt ein Klappmesser und einen Löffel am Gürtel, der andere einen Topf. Höhe 27cm/ 28,5 cm.

Die Kopie einer Expertise der Kunsthandlung J.G. Laue, München aus dem Jahr 2003 beiliegend.

€ 3.000 – 4.000 | ǂ
$ 3.450 – 4.600 | ǂ

766
KLEINER GEORGE II MUG MIT HERALDISCHER GRAVUR.
Thomas Tearle. London. 1740.

Silber. Ca. 225g. Höhe 10cm.
BZ London 1740, MZ Thomas Tearle (ab 1739).

€ 300 – 500
$ 345 – 575

768
KLEINER GEORGE II MUG.
Isaac Cookson. Newcastle. 1749.

Silber. Ca. 185g. Höhe 10cm.
BZ Newcastle 1749, MZ Isaac Cookson (1740-1753).

€ 300 – 500
$ 345 – 575

769
GRÖßERER, BIRNFÖRMIGER MUG.
Richard Gurney & Co. London. 1744.

Silber. Ca. 340g. Höhe 12cm.
BZ London 1744, MZ Richard Gurney & Co. (ab 1739-1749).

€ 400 – 600
$ 460 – 690

767
KLEINER GEORGE II MUG.
Richard Gurney & Thomas Cook. 1735.

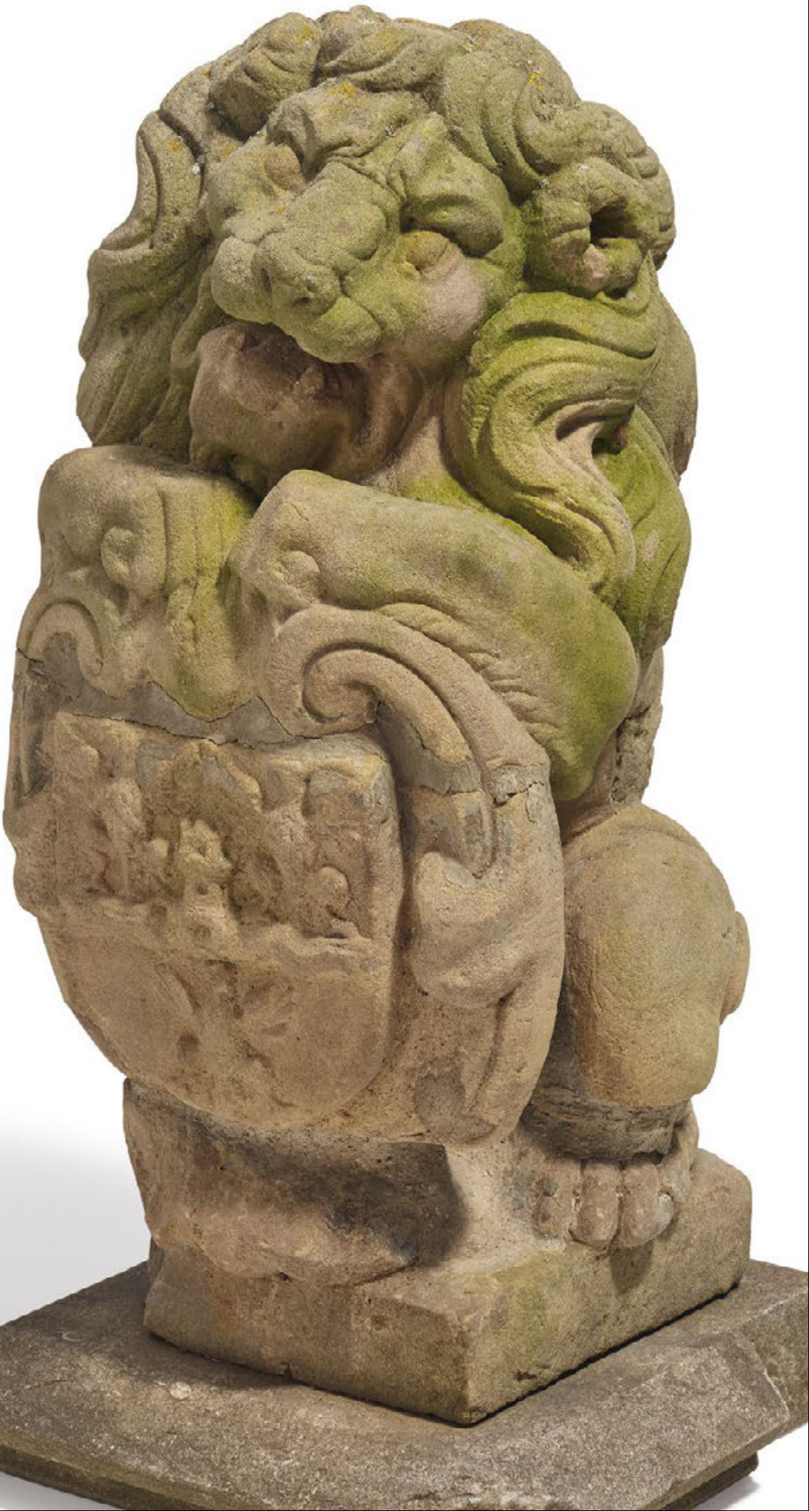
Silber. Ca. 180g. Höhe 9,5cm.
BZ London 1735, MZ Richard Gurney & Thomas Cook (tätig 1735-1761).

€ 300 – 500
$ 345 – 575

770
FIGUR EINES LÖWEN ALS SCHILDHALTER.
Wohl Belgien. 17. Jh.

Sandstein. Höhe 70cm. Außenmaße der Sockelplatte 36,5x37cm.
Mit einigen Reparaturen und Bestoßungen.

€ 5.000 – 6.000
$ 5.750 – 6.900



771
JAGDKRUG.
Creussen. 1667.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 17,5cm, Ø (Stand) 17,5cm. Zinndeckel monogrammiert ‘CPG’. Zwischen zwei Ornamentbändern breiter Fries mit Darstellung eines springenden Hirsches im runden Medaillon, flankiert von Reliefauflagen mit Bären- und Fuchsjagd. Über dem Stand ein Spruch: CONRAD PAUL GRIESMAYR. WILLDTMAISTER ZUE HENNEBACH. ANNO 1667’. Seitlich reliefierter Bandhenkel.

Literatur:
- Kröll, Joachim: Creussener Steinzeug. Braunschweig 1980, S. 154, Abb. 98. Vgl. hier den Typus.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

772
HASENGRUPPE MIT SALATKOPF.
18./19. Jh.

Fayence, glasiert, naturalistisch staffiert. Auf unregelmäßigem Natursockel zwei Hasen, an einem Salatkopf nagend. Höhe 30cm.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750

773
PAAR SCHMALE TAPISSERIEN MIT TIERMOTIVEN.
Wohl Flandern. 17. Jh.

Wolle und Seide in toniger Polychromie. Mit Baumwollstreifen hinterfüttert. Auf den beiden schmalen Streifen zahlreiche Tierpaare in waldiger Flusslandschaft. Die Seiten mit einer floralornamentalen Bordüre eingefasst. Jeweils 207x48cm.

Vermutlich handelt es sich um Fragmente aus einem größeren Zusammenhang.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

774
SALIERE MIT ERHÖHTER SCHALE UND PASSIGEM FUß.
Augsburg.

Silber. Ca. 90g. Höhe 6,5cm.
BZ Augsburg 1725-29 (Seling Nr.1640), MZ ‚IA' ?, Tremolierstich.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

775
SALIERE.
Schweinfurt. Um 1740.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 90g. 3,5x8,5x6,5cm.
BZ Schweinfurt mit 12 (Rosenberg Nr.4525), MZ ungedeuteter Meister ‚IGV' (ebd. Nr.4533), Tremolierstich.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

776
ZUCKERSTREUER MIT GEDREHTEN ZÜGEN UND WAPPENGRAVUR.
Bremen. Um 1760.

Silber. Ca. 150g. Höhe 15cm.
BZ Bremen (Scheffler, Niedersachsen vgl. Nr.305), MZ in Dreipaß, verschlagen.

€ 200 – 400
$ 230 – 460

775

774

776

777
SENFGEFÄß MIT PASSIG GESTUFTEM STAND.
Franziskus Hermann Brewer.
Köln. 1746-61.

Silber. Ca. 170g. Höhe 12cm.
BZ Köln 1746-61 (Clasen Nr.23a), MZ Franziskus Hermann Brewer (ebd. Nr.83), Tremolierstich.
Besitzermonogramm ‚IWB'.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

778
ÉCUELLE.
Abraham I Steber.
Augsburg. 1724-28.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 360g. 7x19,5x13cm.
BZ Augsburg 1724-28 (Seling Nr.1600), MZ Abraham I Steber (tätig 1719-1759 ebd. Nr.2124), Tremolierstich.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

777

778

779
KLEINES GEWÜRZGEFÄß.
Johann Jakob III Bruglocher.
Augsburg. 1753-55.

Silber. Ca. 65g. Scharnierter Deckel. Innen in drei Kompartimente unterteilt. 3x6x5cm.
BZ Augsburg 1753-55 (Seling Nr.2080), MZ Johann Jakob III Bruglocher (tätig 1738-1788, ebd. Nr.2296).

€ 500 – 700
$ 575 – 805

780
OVALE VERMEIL-DOSE.
Wohl Belgien. Um 1750.

Silber, vergoldet. Ca. 215g. 5,5x8x6,5cm.
Ohne erkennbare Marken aus der Zeit. Österreich-Ungarische Repunzierung für 750er Feingehalt (Tardy S.398).

€ 300 – 500
$ 345 – 575

781
SENFGEFÄß IN FASSFORM.
Den Haag. 1755.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Ca. 225g. Das Gefäß in Form eines gewölbten Fasses mit C-Schwüngehenkel. Der scharnierte Deckel mit kleiner Aussparung für einen Löffel. Höhe 8,5cm.
BZ Den Haag, Jahresbuchstabe 1755, (Voet, Den Haag, S .242) Garantie für Feingehalt, MZ (unbekannter Meister, ebd. Nr.127), Tremolierstich.

Provenienz:
Erworben bei A. Aardwerk, Den Haag, 2010.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

782
KLEINES GEWÜRZGEFÄß MIT DECKEL.
Johann Heinrich Bahlsen (Sen.).
Hildesheim. 1785.

Silber. Ca. 60g. 4x6,5x5,5cm.
BZ Hildesheim mit 1785 (Scheffler, Niedersachsen Nr.1588), MZ Johann Heinrich Bahlsen (sen.) (tätig 1758-1800, ebd. Nr.1591), Tremolierstich.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

781
779
782
780

783
AUßERGEWÖHNLICHER TEPPICH MIT VAQ-VAQ BAUM.
Heriz. Westliches Persien.
Um 1890.

Flormaterial und Kette reine Seide. Die Mittelfläche zeigt in bemerkenswert ausdrucksstarker Weise den Vaq-Vaq-Baum mit zahlreichen, teils phantastisch anmutenden Tierköpfen und Köpfen von Männern, teils mit ausgefallenen Kopfbedeckungen.
134x186cm.

Die phantastischen Wesen, wie beispielsweise der Elefantenkopf mit blauer Haut und weißen Punkten, wachsen in scheinbar symbiotischer Form an den zahlreichen Ästen des großen Baumes. Die seltene und wundersame Darstellung geht auf eine Erzählung aus der persisch-indischen Mythologie zurück und wurde in Miniaturen häufig dargestellt.

€ 10.000 – 15.000
$ 11.500 – 17.250

784
GROSSE SCHALE.
Iznik. Um 1570/1580.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Im Spiegel Darstellungen von Hyazinthen, Prunuszweigen, Rosen und weiteren Blumen auf langen bewegten Stengeln. Auf Fahne dekorativer Fries mit Blumen- und Blattmotiven. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 32cm.

Zertifikat: Expertise von Jan Roelofs Antiquairs, erstellt in Maastricht 2013.

€ 14.000 – 18.000
$ 16.100 – 20.700

785
SCHALE.
Iznik. Nach 1600.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Dekoriert mit Geißblattblumen, Tulpen und Rosen. Auf Fahne Wolken- und Felsenmotiv. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 28,5cm.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050

786
SCHALE.
Iznik. Um 1650/1675.

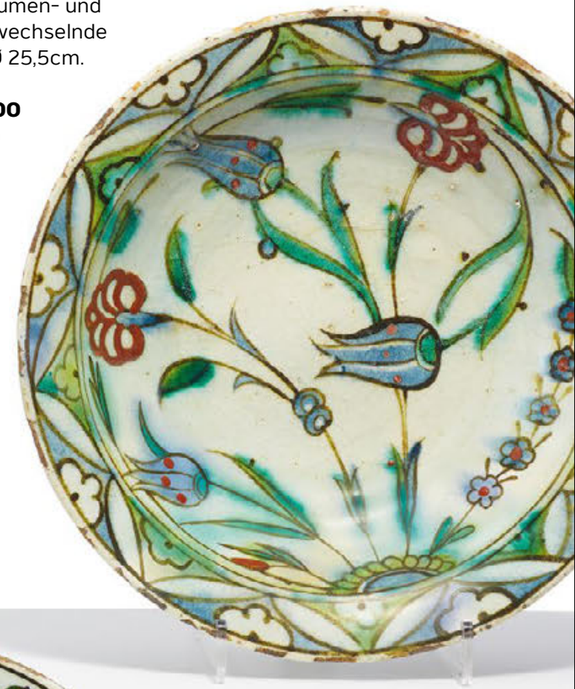
Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Runde Form, tief gemuldet. Schmale Fahne. Dekoriert mit Hyazinth, Tulpen und Geißblatt. Auf Fahne in Wechsel stilisierte Blumen- und Blattmotive. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 26cm. Verso ein alter Aufkleber.

€ 5.000 – 8.000
$ 5.750 – 9.200

787
SCHALE.
Iznik. Um 1650/1675.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Im Spiegel Darstellung von Tulpen und Geißblattblumen. Auf Fahne dekorativer Fries mit Blumen- und Blattmotiven. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 25,5cm.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.450 – 5.750



787

786

788
KLEINE SCHALE.
Iznik. Nach 1600.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Dekoriert mit diagonal verlaufendem Saz-Blatt, umgeben von Tulpen, Rosen und anderen Blumen. Auf Fahne Wolken- und Felsenmotiv. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 24,5cm.

Zertifikat: Expertise von Jan Roelofs Antiquairs, erstellt in Maastricht 2008.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

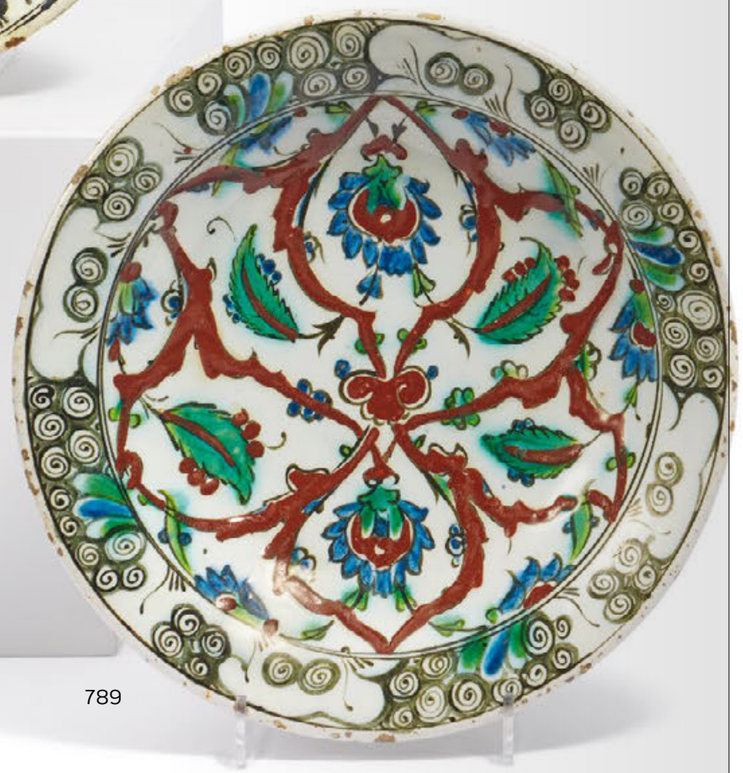
789
KLEINE SCHALE.
Iznik. Um 1620/1630.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Ø 26cm. Auf Rückseite zwei alte Aufkleber. Tief gemuldete Form. Polychrome Blumenmotive in roten Kartuschen. Dazwischen Blätter. Auf Fahne Wellen- und Felsenmotiv. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 26cm. Auf Rückseite zwei alte Aufkleber.

Zertifikat: Expertise von Jaap Polak, erstellt in Amsterdam 2005.

€ 8.000 – 10.000
$ 9.200 – 11.500

788



789

790
GROßER TELLER.
Iznik. Um 1585/1590.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Flach gemuldete Form mit zentraler Rosette auf spiraligem Grund. Die Fahne zeigt ein Ornamentband. Ø 31cm.

Literatur:
- Atasoy, Nurhan; Raby, Julian: Iznik. The pottery of Ottoman Turkey. London 1989, S. 355, Kat.-Nr. 767. Siehe hier einen weiteren Teller mit identischem Dekorationsschema und leicht abweichenden Farben. Der abgebildete Teller befindet sich in der Sammlung des Ashmolean Museum, Oxford.

€ 8.000 – 10.000
$ 9.200 – 11.500

791
GROSSE SCHALE.
Iznik. Um 1575/1580.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Streng symmetrische Komposition mit zentralem Blumenzweig als vertikale Achse. Beidseitig davon spiegelbildliche Darstellungen von Geißblattblumen und Tulpen. Auf Fahne Wellen- und Felsmotiv. Verso abwechselnde stilisierte Blattmotive. Ø 34,5cm.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050

792
GROßE SCHALE.
Iznik. Nach 1600.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Grün und Rot, konturiert in Schwarz. Tief gemuldete Form. Im Spiegel diagonal verlaufendes Saz-Blatt, umgeben von Rosen, Tulpen und anderen Blumen auf langen Stengeln. Auf Fahne im Wechsel Blumen- und Blattdekor. Verso abwechselnde, stilisierte Blattmotive. Ø 30cm.

€ 5.000 – 8.000
$ 5.750 – 9.200

793
GRUPPE VON NEUN OLAMBRILLA FLIESEN.
Sevilla. 16. Jh.

Irdenware, glasiert, Bemalung in Blau, Gelb und Grün, auf Plexiglasplatte montiert. Einzelne Fliese ca. 7,5 x 7,5cm, Gesamtgröße 22 x 22cm. Darstellend Vögel, Elefanten, Schwein und Menschenköpfen. Vier Fliesen mit sich wiederholendem Vogelmotiv.

Zertifikat: Expertise von Jan Roelofs Antiquairs, erstellt in Maastricht 2008.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

794
ZWEI FLIESEN MIT FLORALEM DEKOR.
Iznik. 17. Jh.

Keramik, weiß glasiert, Bemalung in Kobaltblau, Rot und Grün, auf Holzplatte montiert. 25 x 25cm.

Zertifikat: Für eine Fliese eine Expertise vorhanden, erstellt von Kunsthandlung Georg Laue, München 2003.

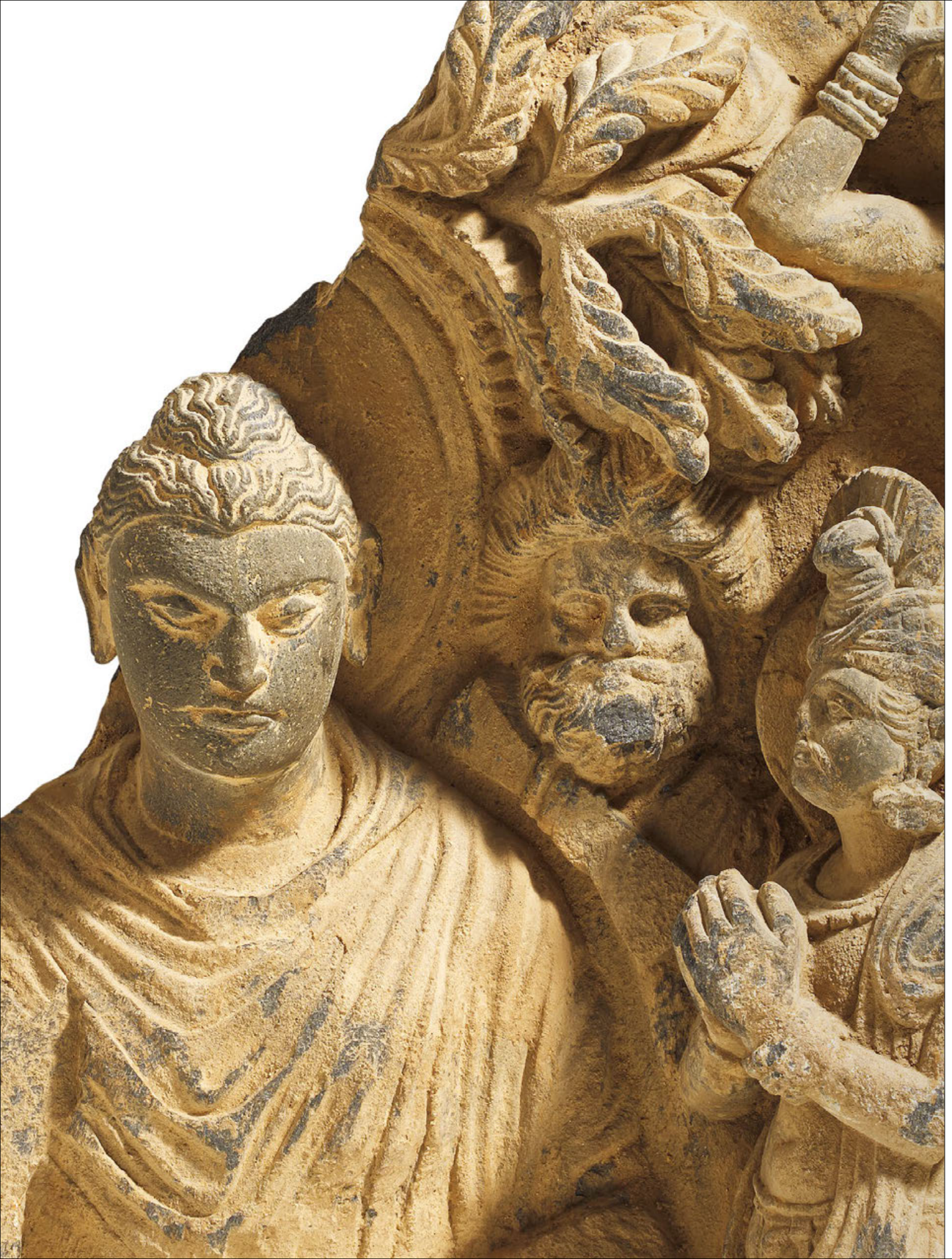
€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

795
GROßE TRUHE MIT GEPRÄGTEM DEKOR.
Kolonial Spanien. 18. Jh.

Geprägtes und vergoldetes und rot gefasstes Leder auf Holzkern. Eisenbeschläge. Rechteckige Form mit scharniertem Deckel. Dieser mit abgeschrägten Ecken. die gesamte Oberfläche mit geprägten Blütenranken, Granatäpfeln und Pflanzen. Dazwischen verschiedene Tiere, Musikanten und Kämpfer. An den schmalen Seiten jeweils scharnierte Griffe und vorne scharnierter Riegel für das Schloss. Die beiden Holzstützen später. 73x102x50 cm.

Provenienz:
Erworben bei Jaime Eguiguren, Galeria de Arte y Antigüedades, Buenos Aires 2005.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.750 – 8.050



797

RELIEF MIT BUDDHA UND BEGLEITERN.

Gandhara. 2./3. Jh.

Grauer Schiefer. Buddha in sitzender Haltung unter den Zweigen des Ashoka-Baums umgeben von gläubigen Adoranten. Ca. 64x53x13cm.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 20.000 – 25.000
$ 23.000 – 28.750

798
MANJUSHRI.
Sinotibetisch. 18. Jh.

Holz und Ton farbig gefasst und vergoldet. Mit vier Köpfen und acht Armen verschiedene Objekte wie einen Pfeil oder Vajra haltend.
Höhe 18cm, Breite ca. 18cm.
Die Arme teilweise stärker beschädigt und die Objekte in seinen Händen bestoßen und abgebrochen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

799
STEHENDE GOTTHEIT.
Sinotibetisch. 18./19. Jh.

Bronze mit Resten von Vergoldung und polychromer Fassung. Standfigur, die Hände in der Geste Abhaya Mudra. Höhe inkl. Sockel 22,5cm, Breite ca. 11cm.
Figur lose auf Sockel aufgesteckt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 800 – 1.000
$ 920 – 1.150

800
WEIßE TARA.
Sinotibetisch. 18./19. Jh.

Bronze vergoldet und partiell polychrom gefasst. Besatz aus farbigen Glassteinen. Der weibliche Bodhisattva des Langen Lebens in sitzender Position auf einem doppelten Lotossockel mit zwei seitlich emporragenden Lotosblüten.
17x11x8cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

801
KOPF EINES GROßEN BUDDHA.
Burma/Myanmar. 18./19. Jh.

Fast schwarzer Trockenlack (man paya) mit Spuren von Blattgold. Das Gesicht zeigt einen harmonischen, sanft lächelnden Ausdruck mit fast geschlossenen Augen. Ein Teil der Oberfläche ist noch überzogen vom ehemals glänzend polierten Decklack. Ketumala-Aufsatz der Ushnisha fehlend. Höhe ohne Sockel 34cm. Sockel Höhe 11,5cm.

Provenienz:
- Privatsammlung eines hochrangigen Diplomaten in Burma.
- Deutsche Privatsammlung.

€ 3.000 – 4.000
$ 3.450 – 4.600

802
GROßER WEIHRAUCHBRENNER MIT DECKEL.
China. 18./19. Jh. Qing Dynastie.

Bronze mit dunkler Patina. Der gebauchte und ballenförmig gedrückte Korpus auf drei Füßen mit Löwenmaskarons. Der hohe zylindrische Hals mit huiwen Muster. An den Seiten abnehmbare, S-förmig geschwungene Henkel. Auf dem stark gewölbten und durchbrochenen Deckel vollplastischer Löwe mit Brokatball. Höhe 64cm.

Provenienz:
Alte norddeutsche Privatsammlung. Vorwiegend in den 1950er Jahren gesammelt.

€ 2.000 – 2.000
$ 2.300 – 2.300

803
KLEINE FIGUR EINES SITZENDEN SAMURAI.
Japan. Meiji-Zeit. Um 1890.

Holz, farbig gefasst, Gips, Leder, Seidenstoff, Baumwollstoff, Metall u.a. Höhe 37cm.

Provenienz:
Unternehmenssammlung Deutschland.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

804
LIEGENDER TIGER.
Japan. Meiji-Zeit. Um 1900.

Patinierte Bronze. Ca.17,5 kg. Modell eines lagernden, sich gerade putzenden Tigers. 16,5x58cm, Breite ca.30cm.
Auf der Unterseite signiert.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 1.200 – 1.500
$ 1.380 – 1.725

805
RÜSTUNG. ODOSHI HON-KOZANE TOSEI GUSOKU.
Japan. Mitte Edo-Zeit. 17. Jh.

Eisen, Bronze, Lack, Seide, Leder u.a. Kabuto fukíkaeshi, dunkelbraun. Shikoro mit 5 Kiritsuke Kozane Hinone gata. Maedate mit 3 Bon shobu in Kin paku oshi. Kote, Do und Helm mit Kuyono-mon. Aufbewahrungskassette (Karabitsu). Die verschiedenen Textilien sowie Schnüre sehr brüchig.

Provenienz:
Unternehmenssammlung Deutschland.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

806

GROßE VASE MIT HARFESPIELERIN IN PÂTE-SUR-PÂTE.

Limoges. Camille Tharaud.
1920er.

Porzellan, farbiger Fond, Unterglasurdekor, Pâte-sur-pâte, dezent gold staffiert. Gebauchter Korpus mit eingezogenem Hals. Auf Schauseite ovales Medaillon. Darin Darstellung einer Frau in antikisierendem Gewand, eine Harfe spielend. Höhe 40,5cm. Unterglasurblaue und -grüne Manufakturmarke.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

807

PAAR DREIFLAMMIGE KERZENLEUCHTER.

Georg Jensen.
Kopenhagen. 1945–1977.
Entwurf von Gundorph Albertus, 1930er. Modell Nr. ‹673 B›.

Silber. Ca. 1090g. Höhe 16cm. Punziert mit Feingehalt ‚925S', Denmark, Sterling, Herstellermarke Georg Jensen in Oval, Dessin ‚GA' in Ligatur, Modellnr. 673 B.

€ 1.400 – 1.800
$ 1.610 – 2.070

808
GROßE VASE ‚PAYSAGE HIVER‘.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, gelbe und orange Pulvereinschlüsse, geätzt, Schwarzlotmalerei, Emailbemalung in Weiß. Auf eingeschnürtem Rundfuß bauchiger Korpus mit eingezogener Schulter.
Höhe 29,5cm, Ø 21cm.
Im Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz (Schriftzug in Schwarzlot), Malersignet.

€ 4.000 – 5.000
$ 4.600 – 5.750

809
FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.
Bremer Werkstätten für kunsthandwerkliche Silberarbeiten. 20. Jh.

Silber, teilweise innen vergoldet, ebonisiertes Holz, lackierte Holzplatte. Gesamtgewicht (ohne Tablett) ca. 2114g. Bestehend aus: Kaffeekanne (Höhe 25cm), Teekanne (Höhe 21cm), Milchkännchen (Höhe 8,5cm), Zuckerdose (Höhe 13,5cm), rundem Tablett (Ø 55,cm). Punziert mit Werkstattmarke ‚BWKS‘, Feingehalt ‚830S‘, Modellnr. ‚504‘.

€ 2.500 – 3.000
$ 2.875 – 3.450

810
GROßE VASE ‚VIOLETTES‘.
Daum Nancy.
Um 1905.

Farbloses Glas mit milchig weißen und violetten Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychromer Emaildekor, Konturen- und Binnenzeichnung in Poliergold. Wulstiger Stand. Darauf langer zylindrischer Korpus mit leicht ausgestelltem Lippenrand.
Höhe: 56,5cm.
Auf Bodenunterseite bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Poliergold.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

811
VASE ‚PRINTEMPS‘.
Daum Frères. Nancy.
Um 1905.

Farbloses Glas, hellblaue und grüne Pulvereinschlüsse, geätzt, grüne und blaue Emailaufschmelzungen, Schwarzlotmalerei. Auf eingezogenem Rundfuß mit Nodus. Darauf balusterförmiger Korpus.
Höhe 30cm.
Im Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz (Schriftzug in Braun), Malersignet.

€ 3.800 – 4.200
$ 4.370 – 4.830

812
VASE ‚BAIES D‘AUBÉPINE‘.
Daum Frères. Nancy.
Um 1910/1915.

Farbloses Glas, gelbe, orangefarbene und dunkelviolette Pulvereinschlüsse, Ätzdekor, polychrome Emailmalerei.
Auf eingezogenem Rundfuß keulenförmiger Korpus.
Höhe 32cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz und ‚France‘ (aufgemalt).

€ 2.000 – 2.400
$ 2.300 – 2.760

813
KLEINE VASE ‚LYS KAFIR'.
Daum Frères. Nancy.
Um 1910/1915.

Farbloses Glas, gelbe und violette Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychrome Emailmalerei. Balusterförmige Vase. Korpus viermal eingedrückt. Höhe 13cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz sowie ‚France' (hochgeätzt).

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

814
MINIATUR-VASE ‚SABOT DE VENUS ET TOILES D'ARAIGNÉE'.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, hellblaue und violette Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychrome Emailmalerei. Auf eingezogenem Fuß bauchiger, leicht profilierter Korpus mit langem Hals und weit ausgestelltem, wellenförmigem Lippenrand. Wandung dekoriert mit Frauenschuhblumen und zwei Spinnennetzen. Höhe 10,3cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt).

Literatur:
Büttiker, Katharina: Daum Frères - Verries de Nancy. Glaskunst aus der Zeit 1880-1930, Zürich 2000, S. 27.

€ 1.000 – 1.200
$ 1.150 – 1.380

815
MINIATUR-VASE ‚MOULINS À VENT EN HIVER'.
Daum Frères. Nancy. Um 1899.

Farbloses Glas, hellblaue und rosafarbene Pulvereinschlüsse, Ätzdekor, Schwarzlot- und farbige Emailmalerei. Kugeliger Korpus, beidseitig stark geflacht. Kurzer zylindrischer Hals. Beidseitig holländisch anmutende Landschaften mit Windmühlen und beschneiter Dorfansicht. Höhe 7cm. Im Boden bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (in Schwarzlot).

€ 800 – 1.200
$ 920 – 1.380

816
MINIATUR-VASE ‚PAYSAGE MAUVE'.
Daum Frères. Nancy. 1907.

Farbloses Glas, rosafarbene Pulvereinschlüsse, geätzt, polychrome Emailmalerei. Ovoider Korpus mit unregelmäßiger Öffnung. Höhe 4,5cm.
Im Boden bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (in Violett gemalt).

Literatur:
Bardin, Christophe: Daum. Une industrie d'art lorraine 1878-1939, Metz 2004. Zum Dekor siehe hier S. 177.

€ 300 – 600
$ 345 – 690

817
GROßE VASE ‚LIERRE'.
Daum Nancy. Um 1910/15.

Farbloses Glas mit gelben Pulvereinschmelzungen, braunrötlicher Überfang, Ätzdekor, petrolfarbene Aufschmelzungen, Binnenzeichnung in flacher Hochätzung. Höhe 37,5cm.
Am Fuß bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (geschnitten).

€ 1.500 – 2.000
$ 1.725 – 2.300

818
MASSIVE JUGENDSTIL-KELCHVASE MIT VEGETABILEM DEKOR.
Emile Gallé. Nancy. Um 1904/1906.

Farbloses Glas, milchig-gelber Unterfang, violetter und brauner Überfang, Ätzdekor, Binnenzeichnung in Nadel- und flachätzung, außen poliert. Massiver eingezogener Rundfuß mit Nodus und kelchförmigem Korpus. Höhe 17,8cm, Ø (Öffnung) 15cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' mit Stern.

€ 700 – 900
$ 805 – 1.035

819
KLEINE VASE ‚PISSENLITS'.
Daum Frères. Nancy. Um 1895-1900.

Farbloses Glas, teilweise milchige Pulvereinschmelzungen, blauer und grüner Überfang, geätzt, Schnittdekor, partiell Martelé-Schliff. Keulenförmige Vase. Umlaufend dekoriert mit Löwenzahn in unterschiedlichen Blütenphasen. Blüten sowie Stängel oben geschnitten. Am Fuß und im oberen Bereich martelliert. Höhe 19cm.
Auf Bodenunterseite bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (geschnitten).

€ 1.700 – 2.000
$ 1.955 – 2.300

820
BEISTELLTISCH MIT FLORALEN EINLAGEN.
Louis Majorelle. Nancy. Um 1900.

Buche und verschiedene Fruchthölzer eingelegt. Messing. 74,5x89x53cm. Auf der unteren Platte bez.: L Majorelle Nancy.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.300 – 3.450

821
PAAR ARMLEHNSESSEL.
Rudolf & Fia Wille. Berlin. Um 1905.

Ahorn, Ahornmaser, Bein, Perlmutt, Messing furniert und eingelegt. Gepolstert und mit salbeifarbenem Samt bezogen. Die Rückenlehne mit ebonisierten, vegetabilen Reliefornamenten, in den Ecken mandelförmige Einlagen mit Perlmutt, Messing und Bein. Vorne auf den Lehnen Würfeleinlagen. 110x64,5x55,5cm. Sitzhöhe ca. 50cm.

Literatur:
- Jugendstil - Moebel und Zimmereinrichtungen um 1900. Hannover 1981 (Neudruck „Möbel und Zimmereinrichtungen der Gegenwart“, 1904/05). Siehe hier S.43f, Berlin, Damenzimmer Kurfürstenstraße 98, der Typus des Sessels abgebildet.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

822
GROßE VASE MIT ALPENLANDSCHAFT.
Emile Gallé. Um 1918-31.

Farbloses Glas, gelb und weißlich hinterfangen. Überfang in Dunkel- und Hellblau. In mehreren Arbeitsgängen geätzter, glänzender Dekor mit hohen Bäumen und See vor Bergkulisse auf mattem Grund. Höhe 37cm.
Unten auf der Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

823
GROßER KERZENLEUCHTER ‚GRAPE'.

Georg Jensen. Kopenhagen.
Nach 1945. Modell von
Georg Jensen, 1926.

Silber, martellierte Oberfläche.
Ca. 1510g. Höhe 30cm.
MZ im Oval, ‚Denmark' und ‚Sterling',
Modellnr 264.

Literatur:
-Taylor, David A.; Laskey, Jason W.:
Georg Jensen. Holloware. The Silver
Fund Collection. London 2003, S. 121.
Siehe hier das identische Modell.

€ 3.500 – 4.500
$ 4.025 – 5.175

824
VIER MOKKATASSEN MIT UNTERTASSEN ‚PEITSCHENHIEB'.

Meissen. Vor 1924. Modell und
Dekor von Henry van de Velde, um
1903/1904.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor.
4 Tassen (Höhe 5,5cm),
4 Untertassen (Ø14,7cm).
Unterglasurblaue Schwertermarke
mit zwei Schleifstrichen, Press- und
Malernummern, Künstlersignet.

Literatur:
- Föhl, Thomas; Neumann,
Antje: Henry van de Velde. Ein
Werkverzeichnis in sechs Bänden.
Raumkunst und Kunsthandwerk,
Band 3: Keramik, Leipzig 2016,
S. 460-463, Kat.-Nr. III.2.1.42
und III.2.1.43.
- Bröhan-Museum (Hg.):
Porzellan. Kunst und Design 1889
bis 1939. Vom Jugendstil zum
Funktionalismus, Berlin 1996, vgl.
S. 56-62, Kat.-Nr. 31.

€ 5.000 – 6.000
$ 5.750 – 6.900

825
WASSERKESSEL AUF RECHAUD.

Eduard Wollenweber,
München 20. Jh.

Silber, Elfenbein. Gesamtgewicht ca. 1880g. Gesamthöhe (ohne Henkel) 34cm. Punziert mit Halbmond und Krone, Feingehalt 800, Meisterzeichen Eduard Wollenweber, zusätzlich der Stempel ‚Eig. Fabrik Handarbeit' (teilweise undeutlich).

€ 2.000 – 2.500 | ǂ
$ 2.300 – 2.875 | ǂ

826
PAPAGEI AUF SOCKEL MIT GIRLANDE.

Nymphenburg. Modell von
Willy Zügel, 1911. Bemalung von
Robert Böck, 1927.

Porzellan, polychrome Unterglasurbemalung.
Höhe 29,5cm, Länge ca. 30cm.
Am Sockel und im Boden eingepresste Rautenschildmarke, Modellnr. ‚319' (eingeritzt), weitere Ritznummer. Rückseitig auf dem Sockel Malerinitialien und Datierung.

Literatur:
- Ziffer, Alfred: Nymphenburger Moderne - Die Porzellan-Manufaktur im 20. Jahrhundert, Ausst.Kat. Münchner Stadtmuseum, München 1997. Zu dem Modell und Entwurf siehe S.191, Nr.273.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

827
VIER GESCHIRRTEILE ‚FLÜGELMUSTER'.
Vor 1924. Dekorentwurf von Rudolf Hentschel, 1901.

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor. Bestehend aus:
1 Tasse (Höhe 5,2cm, Ø 9cm),
1 Brotteller (Ø 15,5cm),
1 Kuchenteller (Ø 17,5cm),
1 Suppenteller (Ø 24,5cm).
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚T 3?', ‚T 22' und ‚T21'.

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus. Berlin 1996, S. 45f., Kat.-Nr. 18.

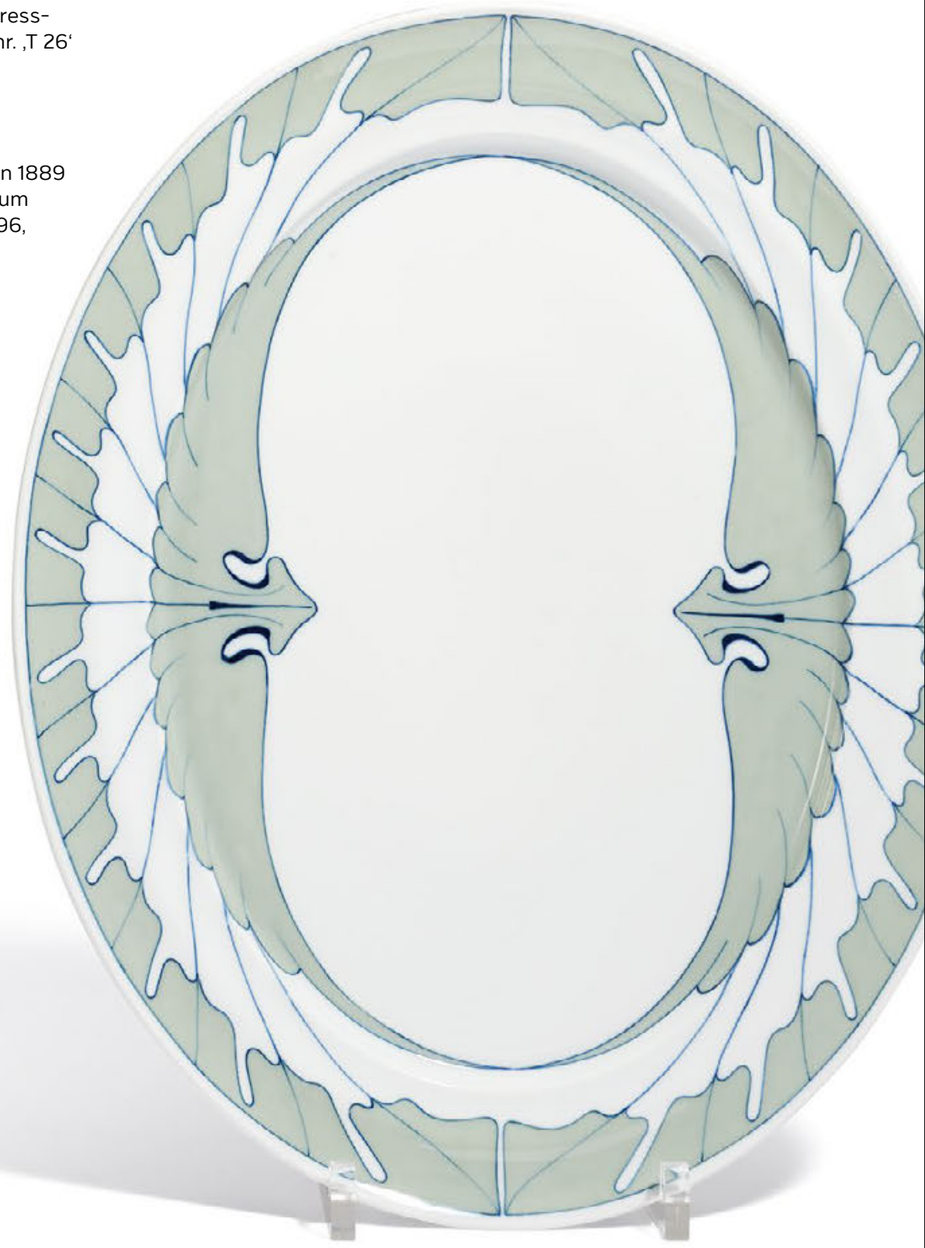
€ 800 – 1.200
$ 920 – 1.380

828
GROßE OVALE SERVIERSCHALE ‚FLÜGELMUSTER'.
Meissen. Vor 1924.
Dekor von Rudolf Hentschel, 1901.

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor. 48x38,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke mit zwei Schleifstrichen, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚T 26' (eingepresst).

Literatur:
- Bröhan-Museum (Hg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus. Berlin 1996, S. 45f., Kat.-Nr. 18.

€ 1.200 – 1.400
$ 1.380 – 1.610



829
‚EUSEBIUS‘ UND ‚CHIARINA‘ AUS DEM ‚RUSSISCHEN BALLETT‘.
Meissen. 1934-1948.
Modell von Paul Scheurich, 1913.

Porzellan, polychrom staffiert, teilweise dezent gold konturiert. Höhe 23,5/26,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke (einmal mit einem Schleifstrich), Pressnummer, Modellnr. ‚D 284‘ und ‚D 286‘ (eingeritzt).

€ 2.000 – 2.600
$ 2.300 – 2.990

830
‚HARLEKIN UND COLUMBINE‘ AUS DEM ‚RUSSISCHEN BALLETT‘.
Meissen. 1913-1924.
Modell von Paul Scheurich, 1913.

Porzellan, polychrom und dezent gold staffiert. Höhe 27cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚D 287‘ (eingeritzt).

€ 3.000 – 3.500
$ 3.450 – 4.025

829

830

831
WASSERKESSEL AUF RECHAUD ‚COSMOS‘.
Georg Jensen.
Kopenhagen. 1919. Entwurf von Johan Rohde, 1915. Modell Nr. 45.

Silber, ebonisiertes Holz. Ca. 1640g. Gesamthöhe 35,5cm.
Punziert mit Herstellermarke Georg Jensen im Oval, Feingehalt ‚830S‘, ‚JR‘ in Ligatur, Jahreszahl 1919, Modellnr. 45.

Literatur:
- Taylor, David; Laskey, Jason: Georg Jensen - Holloware - The Silver Fund Collection. London 2003, S. 68.

€ 7.500 – 9.500
$ 8.625 – 10.925

832
TEESERVICE ‚SOMMERNACHTSTRAUM' FÜR SECHS PERSONEN.
Meissen. 1970er. Modell von Ludwig Zepner, Dekor von Heinz Werner.

Porzellan, polychrom, gold und platin staffiert. Form: Großer Ausschnitt. Insgesamt 21 Teile, bestehend aus:
1 Teekanne (Höhe 20cm),
1 Milchkännchen (Höhe 8,3cm),
1 Zuckerdose (Höhe 7cm),
6 Teetassen (Höhe 4,5cm Ø 9cm),
6 Untertassen (Ø 14,3cm),
6 Kuchentellern (Ø 18,5cm).
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press-, Maler- und Dekornummer, partiell Jahreszeichen und Modellnummer.

€ 10.000 – 15.000
$ 11.500 – 17.250

833
TÄNZERIN.
Friedrich Goldscheider. Wien. Ausführung um 1929-1941. Entwurf von Josef Lorenzl, um 1929.

Steingut, heller Scherben, polychrom staffiert, glasiert. Höhe: 44,5cm. Auf Bodenunterseite schwarzer Manufakturstempel mit Zusatz ‚Made in Austria' und ‚Hand-decorated', Modellnr. ‚5940', weitere Pressnummern, eingepresstes ‚K', ‚AD' in Ligatur, ‚F.' sowie weitere Pinselzeichen in Schwarz. Auf dem Sockel bez. ‚Laurenzl' (schwach).

Literatur:
- Dechant, Robert E.; Goldscheider, Filipp: Goldscheider. Firmengeschichte und Werkverzeichnis. Historismus, Jugendstil, Art Déco, 1950er Jahre. Stuttgart 2007, S. 420, Nr. 5940. Siehe hier weitere Modelle der hier dargestellten Figur.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

834
AIDA.
Friedrich Goldscheider. Wien. Ausführung um 1923-1941. Entwurf von Josef Lorenzl, um 1923/1924.

Steingut, heller Scherben, polychrom staffiert, glasiert. Höhe: 46,5cm. Auf Bodenunterseite schwarzer Manufakturstempel mit Zusatz ‚Made in Austria', Modellnr. ‚5281', weitere Pressnummern, bez. ‚AS' in Ligatur sowie ‚XII.' in Schwarz. Auf dem Sockel bez. ‚Laurenzl'.

Literatur:
- Dechant, Robert E.; Goldscheider, Filipp: Goldscheider. Firmengeschichte und Werkverzeichnis. Historismus, Jugendstil, Art Déco, 1950er Jahre. Stuttgart 2007, S. 404f., Nr. 5281. Siehe hier weitere Modelle der hier dargestellten Figur.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

835
GROßE VASE ‚VITESSE‘.
Emaux de Longwy.
1980er. Dekor von Stéphane Gisclard.

Keramik, heller Scherben, glasiert, farbiger Emaildekor, Platinauflagen. Manufakturstempel, Kollektion- und Künstlername, Referenznummer ‚167272‘. Auf Wandung Künstler-signatur.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

836
GROßE KUGELVASE ‚FEMME AU COLLIER‘.
Emaux de Longwy.
Um 1980. Dekor von Danillo Curetti.

Keramik, heller Scherben, glasiert, Emaildekor, Gold- und Platinstaffage. Höhe 39,5cm. Im Boden Manufakturstempel mit ‚Made in France‘, ‚Faiencerie de Longwy depuis 1798‘, limitierte Auflage ‚9/50‘, Referenznummer ‚167001‘. Auf Wandung Künstlermonogramm ‚DC‘.

€ 500 – 700
$ 575 – 805

837

VASE ‚PHÄNOMEN‘.

Loetz Witwe. Klostermühle.
Um 1901.

Farbloses Glas, hellvioletter Unterfang, umsponnene Silbergelbfäden. Bauchiger, sechsfach eingedrückter Korpus. Dekor: Phänomen Gre 1/25. Hals gekürzt. Höhe 22cm. Im ausgekugelten Abriss mattgeschnittene ‚Loetz Austria‘ Signatur.

Literatur:
- Mergl, Jan; Ploil, Ernst; Ricke, Helmut: Lötz. Böhmisches Glas 1880 bis 1940. Ostfildern-Ruit 2003, S. 115, Kat.-Nr. 66. Siehe hier das unbeschliffene Modell mit dem gleichen Dekor.
- Ricke, Helmut: Lötz. Böhmisches Glas 1880-1940. Werkmonographie. Band 1. München 1989, S. 142, Kat.-Nr. 124. Vgl. hier eine weitere signierte Vase mit demselben Dekor.

€ 2.000 – 2.500
$ 2.300 – 2.875

838

KANNE ‚PREGNANT DUCK‘.

Georg Jensen.
Kopenhagen. 1989. Entwurf von Henning Koppel, 1952. Modell. Nr. 992.

Silber. Ca. 1380g. Höhe 28,5cm. Punziert mit Herstellermarke Georg Jensen im Oval, Denmark, Sterling, Feingehalt ‚925S‘, Dessin HK, Jahreszahl ‚P 10‘, Modellnr 992.

€ 7.500 – 9.500
$ 8.625 – 10.925

839
GROSSE VASE OPALINO‘.
Ausführung Venini, Murano. 1997.

Tiefviolettes Glas. Balusterförmiger Korpus mit lang gezogenem Hals. Höhe 50cm.

€ 300 – 600
$ 345 – 690

839

840
VASE ‘OPALINO‘.
Ausführung Venini, Murano. 2005.

Farbloses Glas, unterfangen in Orange und opak Weiß. Balusterförmiger Korpus mit zylindrischem Hals und weit ausgestelltem Rand. Der angeschmolzene Standring in Farblos mit Goldfolienaufschmelzung. Höhe 36,6cm. Am Standring bez. ‚Venini 2005‘ sowie 305/499‘ (graviert). Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini Murano‘.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

840

841
SCHALE ‚ANNI TRENTA‘.
Ausführung Venini, Murano. 2006.

Opalino-Glas, unterfangen in Weiß und Rosa, aufgeschmolzene gerissene Goldfolie. Ø 29cm. Im Boden bez. ‚Venini 2006‘ (graviert). Herstelleraufkleber ‚Venini‘.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

841

842
GROSSE VASE.
Ausführung Venini, Murano. 1999.

Opalino-Überfangglas mit opak weißer Schicht zwischen orangefarbener und transparenter roter Schicht. Höhe 40cm. Im Boden bez. ‚Venini 99‘ (graviert). Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini Murano‘.

€ 300 – 600
$ 345 – 690

842

843
GROSSE VASE ‘OPALINO‘.
Ausführung Venini, Murano. 1999.

Farbloses Glas, unterfangen in Petrol und opak weiß. Balusterförmiger Korpus mit lang gezogenem Hals. Höhe 50cm. Im Boden bez. ‚Venini 99‘ (graviert). Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini Murano‘.

€ 300 – 600
$ 345 – 690

843

844
TISCHLEUCHTE MIT KRISTALLOBJEKT.

Claude Victor Boeltz –
zugeschrieben. Um 1970.

Explodierte Bronze, vergoldet, Bergkristall. Elektrifiziert und textiler Lampenschirm. Auf rechteckiger Plinthe vier seitliche Streben. Zentral auf kleinem Sockel eine an Korallen erinnernde Struktur mit eingearbeiteten Bergkristallen. 64x36x22cm. Unbezeichnet.

€ 1.000 –2.000
$ 1.150 – 2.300

845
GROßE POKALVASE MIT APPLIKEN.

Herbert Zeitner
(1900 in Coburg – 1988 in Lüneburg).
1960er/1970er Jahre.

Silber, teilweise vergoldet, Schmiedeeisen. Vier Volutenfüße aus Eisen tragen einen zylindrischen, im unteren Bereich leicht bauchigen Korpus. Auf den Schauseiten befinden sich zwei rechteckige Medaillons mit abgerundeten Ecken. Darin sind auf Kupferplättchen befestigte, durchbrochene Appliken mit mythologischen Szenen angebracht. Höhe 60,5cm. Meistermarke „HZ“ als Ligatur, Feingehalt 925, Stempel „Zeitner“.

€ 7.000 – 9.000
$ 8.050 – 10.350

846

GROßE ANBIETPLATTE MIT ARTISCHOCKEN.

Franco Lapini. Florenz. 20./21. Jh.

Metall, versilbert und vergoldet.
Ovale Platte mit erhöhter Mitte. Auf den Seiten und auf dem Mittelstück verschiedene, vollplastisch gearbeitete Gemüsesorten wie Artischocken und Zwiebeln montiert. 6x68x35cm.
Auf dem Boden bez. „Francesco Lapini“.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.150 – 1.725

847

PAAR ANBIETSCHALEN IN FORM GROßER MUSCHELN UND MIT KORALLENZIER.

Franco Lapini.
Florenz. 20./21. Jh.

Metall vergoldet und versilbert.
Höhe 19cm, Breite 36,5cm.
Auf dem Boden bez. „Francesco Lapini Made in Italy“.

€ 400 – 600
$ 460 – 690

847

847

846

848

KAFFEE- UND TEESERVICE AUS GEOMETRISCHEN GRUNDELEMENTEN.

Wilkens & Söhne. Bremen.
20. Jh. Entwurf von
Oswald Mathias Ungers.

Silber, ebonisiertes Holz.
Gesamtgewicht ca. 1900g.
Bestehend aus:
Kaffeekanne (Höhe 21,5cm),
Teekanne (Höhe 14,5cm),
Milchkännchen (Höhe 5,5cm),
Zuckerdose (Höhe 9cm).
Firmenmarke, Halbmond und Krone,
Feingehalt ‚925 Sterling', Modellnr.
‚8390', ‚8392', ‚8393' und ‚8391'.

€ 1.600 – 1.900
$ 1.840 – 2.185

849

‚FRANKFURTER HOCHAUSSCHRANK F1' ALS UNIKAT.

Entwurf Norbert Berghof, Michael
Landes & Wolfgang Rang, 1985/86.
Ausführung Draenert, Immenstaad.

Vogelaugenahorn, verschiedene
Marmorsorten, Ebenholz, Bruyère,
Wurzelmaser und Blattvergoldung.
Die Front mit herausklappbarer
Schreibplatte und dahinter kleine
Schübe und Ablageflächen. Im
unteren Bereich zwei scharnierte
Türen, dahinter weitere
Ablagefächer. Auf der Unterseite
Herstellerplakette Draenert Studios
Immenstaad Bodensee. Auf der
Rückseite Messingplakette bez.
„Draenert Berghof, Landes, Rang.
F1/ Unikat/ 1989. 230x75x40,5cm.

Weitere Versionen des Modells
befinden sich unter anderem in den
Sammlungen des MAKK in Köln oder
dem Museum für Angewandte Kunst
in Frankfurt a.M.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.600 – 6.900

850
VASENOBJEKT.
Emmanuel Babled. 1999. Unikat. Nr.1 von 1. Ausführung Venini, Murano.

Überfangglas, orange, weiß, tlw. mit Strichgravuren, tlw. matt geätzt. Tropfenförmiger Korpus, oben mit einem tüllenartig ausgezogenen, kleinen Hals und großem zentralen Hals. Höhe 48cm.
Auf Boden bez. „Venini 99 1/1 Emm. Babled“, graviert.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 2.500 – 3.500
$ 2.875 – 4.025

851
VASENOBJEKT AUS DER SERIE ‚LATERNE MARINE‘.
Edward Barber und Jay Osgerby. 2009. Nr.1 von 9. Ausführung Venini, Murano.

Farbloses und grünes Glas, teilweise milchiggrün unterfangen, opak weißer Fuß. Zylindrischer, hoher Korpus mit eingestecktem, blauem Vasenteil. Auf dem Hals des Unterteils ein filgranes Metallgestell. Höhe 55,5cm.
Unten am Fuß bez. ‚Venini 2009 E. Barber & J. Osgerby 1/9‘ (graviert). Manufakturaufkleber.
Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.500 – 2.500
$ 1.725 – 2.875

852
DECKENLEUCHTE „SHICHI“ AUS DER SERIE „UCHIWA“.
Entwurf Ingo Maurer, 1973.

Bambusrohr, Reispapier, rot bemalt, Baumwolle, Messing. Maße des Lampenschirms Höhe 23cm, Breite 53cm. Unbezeichnet.

Die in der Regel aus unbemalten Fächern zusammengesetzte Leuchte findet sich auf alten Prospekten der Ingo Maurer GmbH ebenso in Rot bzw. in schwarzer Bemalung.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.300 – 4.600

853

DREI GROßE VASEN „ROSETTA, GHIACCIO, VELATO“.

Tadao Ando. 2011. Nr. 6 von 9.
Ausführung Venini, Murano.

Überfangglas, grün bzw. blau. Zweimal mattgeätzt, einmal martelliert. Schlanke, dreiseitige Helixform. Höhe je 56,5cm.
Auf Boden bez. „Venini 2011 6/9 P.d.A.“, graviert. 90 Venini 2011 Ando, Ätzstempel.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 7.500 – 10.000
$ 8.625 – 11.500

Works of Art &
Art Nouveau

Part II

Über diesen QR-Code
gelangen Sie in unseren
Online-Katalog mit
zahlreichen Abbildungen
und weiteren Informationen

DESIGN

854
VASENOBJEKT 'GEOLOGY'.
Ettore Sottsass. 2000. Edition Alessio Sarri. Ausführung Galerie Ernest Mourmans, Maastricht, Niederlande.
Keramik, bunt glasiert.
Höhe 40cm. Am Boden bez. mit Manufakturmarke Alessio Sarri, Künstlersignet Ettore Sottsass, Ritzzeichen ‚A', ‚6A1' und ‚6A2'.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

855
GROßE VASE „ALCOR".
Ettore Sottsass. 1983. Toso Vetri d'Arte für Memphis, Mailand.
Überfangglas, farblos, blau, grün, weiß, schwarz, mit dunkelvioletten und goldgelben Aufschmelzungen.
Höhe 47,5cm.
Unten am Rand bez. „Memphis Milano by Toso Vetri d'Arte".
Unten eines der aufgeschmolzenen Elemente verloren, hier sternförmig ausgehende Haarrisse.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

856
VASENOBJEKT „GEOLOGY".
Ettore Sottsass. 2000. Edition Alessio Sarri. Ausführung Galerie Ernest Mourmans, Maastricht, Niederlande.
Keramik, weiß und in Blautönen, Grün und Schwarz glasiert.
Scheibenförmiger Aufbau, in der oben schräg gestellten Platte Vasenkorpus eingesteckt.
39,5x34,5x34,5cm.
Auf Boden bez. mit Manufakturmarke Alessio Sarri, Künstlersignet Ettore Sottsass.
Auf Boden Haarriss.
Proveneinz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

857
TAFELAUFSATZ ‚DIU' AUS DER SERIE ‚INDE'.
Ettore Sottsass. Entwurf um 1980.
Marmor aus Carrara, Rosa Portogallo und Nero Marquina.
Höhe 18cm, Ø ca. 38cm.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 2.000 – 1.500 | $ 2.300 – 1.725

858
GROßE VASE ‚PRIMAIRE'.
Emmanuel Babled. 2000. Nr. 6 von 9. Ausführung Venini, Murano.
Transparent grünes, farbloses und opak weißes Glas, teilweise grün überfangen, Schliffdekor. Höhe 52cm.
Im Boden bez. ‚Venini 2000 6/9 Emm. Babled' (graviert). Runder Herstelleraufkleber.
Beilage: Zertifikat im Original.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

859
GROßE VASE „FIGURA ALTA".
Monica Guggisberg & Philip Baldwin. 1999. Nr. 90 von 99.
Ausführung Venini, Murano.
Überfangglas lindgrün.
Kalebassenartige Form, in Schachbrettform im Wechsel matt geätzt bzw. beschliffen. Höhe 52cm.
Auf Boden bez. „Venini Millenium III 90/99 MG PhB.", graviert.
Proveneinz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

860
GROßE VASE „ALIOTH".
Ettore Sottsass. 1983. Toso Vetri d'Arte für Memphis Mailand.
Überfangglas, hellgelb, blau, hellgrün mit blauen und violetten Aufschmelzungen. Höhe 47,5cm.
Unten am Rand bez. „Memphis Milano by Toso Vetri d'Arte".
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

861
VASENOBJEKT AUS DER SERIE „LATERNE MARINE".
Edward Barber & Jay Osgerby. 2009. Nr.1 von 9. Ausführung Venini, Murano.
Überfangglas, weiß, dunkles Petrolblau. Leuchtend blaues und gebürstetes Aluminium.
Zylindrischer, hoher Korpus mit eingestecktem, weißen Vasenteil. Auf dem Hals des Unterteils ein filigranes Metallgestell. Höhe 59,5cm.
Unten am Fuß bez. „Venini 2009 E. Barber & J. Osgerby 1/9", graviert.
Beilage: Zertifikat im Original.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

862
VASENOBJEKT AUS DER SERIE „LATERNE MARINE".
Edward Barber & Jay Osgerby. 2009. Nr.1 von 9. Ausführung Venini, Murano.
Überfangglas, milchig weiß, türkisblau, opak weißer Fußrand. Geschwärztes und gebürstetes Aluminium. Zylindrischer, hoher Korpus mit eingestecktem, blauem Vasenteil. Auf dem Hals des Unterteils ein filigranes Metallgestell. Höhe 59,5cm.
Unten am Fuß bez. „Venini 2009 E. Barber & J. Osgerby 1/9 Porto Cervo", graviert.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

863
SKULPTURALE VASE ‚TORSO'.
Emmanuel Babled. 1999.
Ausführung Venini, Murano.
Farbloses Überfangglas und opak weißes Glas, rot und hellgrau unterfangen, mattierte Oberfläche. Höhe 43cm.
Im Boden bez. ‚Venini 99 Emm. Babled P.d.A' (graviert).
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
€ 750 – 1.000 | $ 862 – 1.150

864
GROSSE VASE.
1999. Ausführung Venini, Murano.
Farbloses Glas, unterfangen in opak Weiß und Hellblau. Höhe 40cm.
Im Boden bez. ‚Venini 99' (graviert).
Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini Murano'.
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

865
GROSSE VASE.
Murano. Entwurf von Gianluca Vidal.
Farbloses Glas, polychrome Band- und Fadeneinschmelzungen.
Höhe 47,5cm
€ 500 – 1.000 | $ 575 – 1.150

866
VASENOBJEKT.
Murano. Entwurf von Gianluca Vidal.
Farbloses Glas, rote, schwarze und orangefarbene Einschmelzungen, teilweise matt geschliffen.
Höhe 44,5cm.
Auf Wandung Klebeetikett ‚Vetro Artistico Murano'.
€ 500 – 1.000 | $ 575 – 1.150

867
VASE ‚BIANCO SPIRALE'.
Murano. Entwurf von Michele Penna.
Dickwandiges farbloses Glas mit weißen Einschmelzungen und geplatzter Silberfolie, aufgelegter Glasfaden. Höhe 30cm. Zylindrische Grundform, mittig gebaucht. Auf Wandung spiralförmig aufgelegter Glasfaden in Gelb, Schwarz, Orange und Grün.
€ 400 – 800 | $ 460 – 920

868
VASE ‚OPALINO'.
Entwurf von Paolo Venini, 1932.
Ausführung Venini, Murano, 1999.
Glas, zweifacher Unterfang in Beige und opak Weiß. Höhe 36,4cm, Ø (oben) 16,3cm.
Im Boden bez. ‚Venini 99'. Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini Murano'.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

869
VASE ‚OPALINO'.
Entwurf von Paolo Venini, 1932.
Ausführung Venini, Murano, 2010.
Rotes Glas, opak weiß unterfangen, teilweise gerissene Goldfolie. Höhe 35,8cm, Ø (oben) 16 cm.
Im Boden bez. ‚Venini 2010' und ‚193/399'(graviert). Auf Wandung Herstelleraufkleber ‚Venini.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

JUGENDSTIL & ART DECO

871
KLEINE VASE ‚VIGNE À L'AUTOMNE'.
Daum Nancy. Um 1900/05.
Dekorentwurf von Henri Bergé.
Farbloses Glas, gelbe und violette Pulvereinschmelzungen, Ätzdekor, polychrome Aufschmelzungen, Binnenzeichnung in Nadelätzung.
Im Querschnitt quadratische Form. Geradliniger Korpus. 12x5,5x5,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt).
€ 600 – 1.000 | $ 690 – 1.150

872
VASE MIT AKELEI.
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.
Farbloses Glas, milchig-beigefarbener und dunkelroter Überfang, teilweise Oxydaufschmelzungen, Ätzdekor.
Sich nach oben verjüngender, im Querschnitt rautenförmiger Korpus.
Höhe 37,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' (hochgeätzt).
Literatur: - Hilschenz, Helga: Das Glas des Jugendstils. Katalog der Sammlung Hentrich im Kunstmuseum Düsseldorf. München 1973. Dekor vgl. S. 244, Kat.-Nr. 244.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

873
SELTENE VASE ‚BRYONE' MIT BEERENZWEIGEN UND PLASTISCHEN BEEREN.
Daum Nancy. Um 1905.
Farbloses Glas, gelbe, hellgrüne und violette Pulvereinschmelzungen, geätzt, grüne Emailaufschmelzungen, farbiger Emaildekor, elf applizierte Cabochons als Beeren. Auf leicht gewölbtem Rundfuß mit Nodus bauchiger Korpus mit lang gezogenem schmalem Hals und ausgestelltem Lippenrand.
Höhe 54cm.
Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt und emailliert).
Provenienz: Berliner Privatsammlung.
Literatur: - Daum, Noel: Daum - Maitres Verriers, Lausanne 1980. Für den Dekortypus mit aufgeschmolzenen Glaslinsen siehe S.74.
€ 3.500 – 4.000 | $ 4.025 – 4.600

873A
KELCHVASE ‚PAYSAGE LACUSTRE'.
Daum Nancy. Um 1900/1905.
Farbloses Glas, fleckige orangefarbene Pulvereinschmelzungen, dunkelgrüner Überfang, Ätzdekor, Binnenzeichnung in Hochätzung. Umlaufende Darstellung einer Küstenlandschaft mit Baumkulisse.
Höhe 23,2cm, Ø 9,5cm.
Auf Wandung im unteren Bereich bez. ‚Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt).
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

874
GROßE KARAFFE ‚RAISINS'.
„Le Verre Français" Verreries Schneider. Um 1919/1922.
Farbloses Glas, orangenfarbene Pulvereinschmelzungen, Ätzdekor, violette Pulveraufschmelzungen, angesetzter Henkel aus dunkelviolettem Glas. Höhe 34cm, Ø (Korpus) 23cm.
Am Fuß bez. ‚Le Verre Français' (in Nadelätzung), eingeschmolzener ‚Berlingot' in den Farben der Tricolore.
Literatur: - Joulin, Marie-Christin; Maier, Gerold: Charles Schneider. Le Verre Français - Charder Schneider. Augsburg 2004, S. 82, Kat.-Nr. 41. Vgl. hier den gleichen Dekor.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

875
HENKELVASE ‚NÉNUPHARS ET LIBELLULE' .
Emile Gallé. Nancy. Um 1904.
Farbloses Glas, blaue Pulvereinschlüsse, bernsteinfarbiger Überfang, Ätzdekor, Binnenzeichnung in flacher Hoch- und Nadelätzung. Kugeliger Korpus, beidseitig stark geflacht. Zwei seitlich aufgesetzte Henkel.
Höhe 13,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' (geätzt).
€ 500 – 1.000 | $ 575 – 1.150

876
VASE ‚ANÉMONES'.
Emile Gallé. Nancy. Um 1902/1904.
Leicht blau gefärbtes Glas, orangefarbener Überfang, Ätzdekor, feuerpoliert. Auf kleinem Fuß bauchiger Korpus mit hohem zylindrischem Hals. Umlaufend dekoriert mit Anemonenblüten.
Höhe 12cm, Ø (Korpus) 12,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' (hochgeätzt).
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

877
VASE MIT FLORALEM DEKOR.
Emile Gallé. Nancy. Um 1925/1931.
Farbloses Glas, rosafarbene Pulvereinschmelzungen, hellgrüner und bernsteinfarbener Überfang, Ätzdekor, Binnenzeichnung in flacher Hoch- und Nadelätzung. Auf ovalem Stand formgeblasene runde Form, beidseitig stark abgeflacht. Navettenförmige Mündung.
Auf beiden Seiten dekoriert mit trompetenförmigen Blüten.
Höhe 14,5cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' (hochgeätzt).
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

878
GROßE VASE ‚FEUILLES DE VIGNE ET RAISINS'.
Emile Gallé. Nancy. Um 1906/1914.
Farbloses Glas, lachsfarbener Unterfang, gelber und bernsteinfarbener Überfang, Ätzdekor. Höhe 55cm.
Auf Wandung bez. ‚Gallé' (hochgeätzt).
€ 1.200 – 2.200 | $ 1.380 – 2.530

879
GROßE VASE ‚WIESENPIEPER AUF HIMBEERZWEIG'.
Emaux de Longwy. Ende 19. Jh.
Dekorentwurf von Justin Marin.
Keramik, heller Scherben, polychrome Emailmalerei, gold staffiert. Höhe 33cm, Ø 39cm.
Grüner Manufakturstempel mit ‚Décoré a la main' und ‚Made in France', Form ‚1252', Dekor ‚Pies. grieches', Vermerk ‚S.W. de' und ‚Rehaussé J.M'.
€ 700 – 900 | $ 805 – 1.035

880
KIND, AUF EINEM HUND LIEGEND.
Meissen. 1982.
Modell von Konrad Hentschel, 1905.
Porzellan, polychrome Malerei, dezente Goldstaffage.
8x15,5x17,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, Modellnr. ‚73368' (eingeritzt), altes Handelsetikett.
€ 500 – 1.000 | $ 575 – 1.150

881
GÄNSEMAGD.
Meissen. Vor 1924.
Modell von Jakob Ungerer, 1902.
Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand. Höhe 25,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚T175' (eingepresst).
€ 500 – 900 | $ 575 – 1.035

882
KUGELSPIELERIN.
Meissen. 2006.
Modell von Walter Schott, 1897.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 31,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, ligiertes ‚LM' in Gold für Edition ‚Limitierte Meisterwerke' sowie Auflage ‚036/100'.
€ 600 – 1.200 | $ 690 – 1.380

883
MANTELPAVIANMASKE.
Meissen. 20. Jh.
Modell von Max Esser, 1923.
Böttgersteinzeug. 47x36cm.
Verso eingepresste Schwertermarke und ‚Böttgersteinzeug', Modellnr. ‚86006'.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

884
LEUCHTER MIT WEICHMALEREI.
KPM. Berlin. Um 1900.
Porzellan, polychrom und gold staffiert, Metallmontierung, elektrifiziert, Funktion nicht geprüft. Zur Lampe überarbeiteter Porzellanleuchter. Auf dreipassigem Fuß gedrehter Schaft mit vasenförmiger Tülle. Reich reliefiert. In Reserven feine Blumenmalerei.
Höhe 68cm.
Unterglasurblaue Zeptermarke, roter Reichsapfel mit KPM, ‚C' in Unterglasurblau, drei Punkte in Gold, ‚58..' in Eisenrot, Modelnummer ‚3157', eingepresstes ‚V' und weiteres Presszeichen.
Literatur: - Dietz, Franca: Blühende Zeit der KPM. Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan. Die Sammlung Hassan Sabet. Petersberg 2013, S. 254-255, Kat.-Nr. L 3 und L 4. Siehe hier das ursprüngliche Modell.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

885
ZWÖLF GESCHIRRTEILE ‚AUX GRANDS OISEAUX'.
Frankreich. Manufaktur Jules Vieillard. Ende 19. Jh.
Dekor von Eugène Millet.
Keramik, heller Scherben, polychrome Glasurmalerei.
Bestehend aus:
4 Speisetellern (Ø 25,5cm),
4 Vorspeisetellern (Ø 22,5cm),
2 ovalen Schalen (24,5x13,5cm),
1 Deckel (Ø 25cm),
1 Abtropfplatte (45,5x15,5cm).
Manufakturstempel, partiell Presszeichen und Pinselnummer, partiell altes Etikett.
€ 400 – 800 | $ 460 – 920

886A
KAFFEE- UND TEESERVICE MIT VEILCHENDEKOR FÜR SECHS PERSONEN.
Nymphenburg. 20. Jh. Modell von Max Rossbach, Dekor von Hermann Gradl.
Porzellan, violett und grün staffiert. Die Henkel vegetabil geformt und halmartig auf der Wandung auslaufend. Insgesamt 29 Teile, bestehend aus:
1 Kaffeekanne (Höhe 20,5cm),
1 Teekanne (Höhe 16,5cm),
1 Zuckerdose (Höhe 11cm),
1 Milchkännchen (Höhe 11cm),
8 Tassen (Höhe 5cm),
8 Untertassen (Ø 14,5cm),
8 Kuchentellern (Ø 19,5cm),
1 runden Platte (Ø 32cm).
Grüne Manufakturmarke mit A, Nr. 1345.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

886
PAAR VASEN MIT FRAUENBILDNISSEN IN PÂTE-SUR-PÂTE.
Wien. Plasto Wien-Berliner Kunstgewerbe. Um 1903.
Porzellan, seladongrüner Fond, Pâte-sur-pâte, vergoldete Metallmontierung. Balusterförmiger Korpus, beidseitig stark geflacht. Auf Schauseite runde Medaillons mit Darstellungen von Frauenköpfen in Profil. Höhe 35cm.
€ 1.000 – 2.000 | $ 1.150 – 2.300

887
‚JOSEPHINE BAKER'.
Modell von Karl Hagenauer, 1930.
Metall, vergoldet, Holz, Messingplatte. Höhe 29,8cm.
Am Boden gestempelt ‚WHW' im Kreis, ‚Hagenauer Wien' und ‚Made in Austria'.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

888
SERVICE ‚AFRICA ORANGE‘.
Hermès. 1997-2014.
Porzellan, Aufglasurdekor. Roter Manufakturstempel. Insgesamt 34 Teile, bestehend aus:
6 Speisetellern (Ø 27,5cm),
4 Vorspeisetellern (Ø 22,5cm),
6 Suppentellern (Ø 22cm),
1 ovalen Servierplatte (Länge 41,5cm),
1 Milchkanne (Höhe 9cm),
3 Cappuccinotassen (Höhe 6,8cm, Ø 11,3cm),
3 Untertassen (Ø 18cm),
1 Kaffeetasse (Höhe 5,5cm, Ø 9cm),
1 Untertasse (Ø 14,5cm),
6 Kuchentellern (Ø 16,5cm),
2 rechteckigen Schälchen (16x12cm).
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

888A
RUNDER TISCH.
Rudolf & Fia Wille. Berlin. Um 1905.
Ahorn, Ahornmaser, Bein, Perlmutt, Messing furniert und eingelegt.
Auf vier eingeschwungenen Beinen die runde Tischplatte mit strahlenförmigem Furnier.
Mittig gekehltes Viereck mit geometrischen Einlagen.
Höhe 70,5cm, Ø 101cm.
Literatur: - Jugendstil - Moebel und Zimmereinrichtungen um 1900. Hannover 1981 (Neudruck „Möbel und Zimmereinrichtungen der Gegenwart“, 1904/05). Siehe hier S.43f, Berlin, Damenzimmer Kurfürstenstraße 98, der Typus eines Sessels mit entsprechenden Einlagen abgebildet.
€ 500 – 600 | $ 575 – 690

PORZELLAN

889
KOPPCHEN MIT SCHÄFERIN.
Meissen. Um 1730.
Porzellan, polychrom staffiert, Reste der Vergoldung. Auf kleinem Stand glockenförmiges Koppchen mit ausgestelltem Lippenrand. Schauseitig Darstellung einer Schäferin. Höhe 4,7cm, Ø 7,5cm.
Unterglasurblaue Merkurstab-Marke, Drehzeichen im Standring.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

890
UNTERSCHALE MIT HAUSMALER-DEKOR.
Meissen. Porzellan um 1720, Bemalung um 1730/1740. Dekor der Malerfamilie Auffenwerth zugeschrieben.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Im Spiegel in Gold reich ornamentierte Kartusche. Darin halbfigurige Darstellung eines Paares am Tisch sitzend und Kaffee trinkend. Am Rand Goldspitzenbordüre. Ø 12,8cm.
Ein Ritzzeichen im Standring.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

891
TELLER MIT HAUSMALER-DEKOR IN GRISAILLEMALEREI.
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, Schwarzlotmalerei, Goldrand. Flach gemuldete Form mit glatter Fahne. Im Spiegel ein Bauernpaar. Auf Fahne umlaufende Landschaftsmalerei mit Figurenstaffage. Ø 22cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke .
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

892
MINIATURFLAKON UND EXTRAKTKÄNNCHEN IM IMARI-STIL.
Meissen. 19. Jh.
Porzellan, unterglasurblaue Bemalung, polychromer Aufglasurdekor, gold staffiert.
Kleines Teeextraktkännchen nach chinesischem Vorbild, dekoriert im Imari Stil. Miniatur-Flakon in Kürbisform mit ergänztem Stöpsel aus Messing, dekoriert mit übermaltem Zwiebelmuster-Dekor.
Höhe 8 und 11cm.
Blaue Schwertermarke, Pressnummern, Malernummer bzw.- zeichen.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

893
KLASSIZISTISCHE DEKORATION.
Meissen. 1774-1813.
Biskuitporzellan, Metallmontierung.
Dekoriert mit reliefiertem Akanthusfries. Höhe 11cm.
Blaue Schwertermarke, Pressnummer.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 800 – 800 | $ 920 – 920

894
ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN MIT GALANTEM PAAR UND BAUERNSZENEN.
Meissen und Dresden. Um 1750/1760.
Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand. Halbkugelige Tassen mit Ohrenhenkeln und dazu gehörigen Untertassen. Dekoriert mit Darstellung eines galanten Paares bzw. einer Dame mit Kindern und einer Bauernfamilie .
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummern.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

895
FOLGE VON 17 TELLERN MIT VOGELMALEREI.
Meissen. 18.-19. Jh.
Porzellan, polychrom und gold staffiert, Camaieumalerei in Blau. Form: Dulong-Relief. Im Spiegel dekoriert mit Landschaftsinsel und Vögeln. In vier goldgerahmten Kartuschen blaue Blumenbouquets. Ø 24,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit Punkt bzw. Marcolini-Stern, teilweise unterglasurblauer Strich auf Standring, partiell Pressnummer und Vergoldernummer.
€ 4.000 – 5.000 | $ 4.700 – 5.888

896
ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN MIT BLUMEN- BZW. VOGELMALEREI.
Meissen. Um 1750/1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert, Schuppenmalerei. Halbkugelige Tasse mit Henkel in Ast-Form, dekoriert mit Bordüre mit blauem Schuppendekor und Blumengirlanden. Dazu leicht reliefierte Untertasse. Halbkugelige Tasse mit Ohrenhenkel, dekoriert mit Bordüre mit rosa Schuppenmalerei und Vogeldarstellungen. Als Mariage Untertasse mit heimischen Vögeln.
Höhe 4,2 und 4,5cm, Ø 12,3 und 13,2cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, und Maler- bzw. Vergoldernummer .
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

897
TASSE MIT UNTERTASSE UND BECHER MIT OSTASIATISCHEN DEKOREN.
Meissen. Um 1740/1750.
Porzellan, Blaumalerei. Kleine glockenförmige Tasse mit passender Untertasse. Dekoriert mit Blumenmalerei und Mäanderband. Glockenförmiger Becher mit indianischer Blumen- und Felsenmalerei. Höhe 4,2 und 7,5cm, Ø 12,2cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, partiell Malerzeichen ‚K‘.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

898
RELIEFIERTE TASSE MIT UNTERTASSE MIT HAUSMALER-DEKOR UND GELBFOND TASSE MIT BLUMENMALEREI.
Meissen. Um 1735/1740.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Halbkugelige Tasse mit J-Henkel. Dazu passende schalenförmige Untertasse mit ansteigendem Rand. Goldspitzenbordüre. Wandung dekoriert mit reliefierten und staffierten Blumenzweigen. Im Spiegel und im Boden Darstellung eines Papageis auf einem Blumenast sitzend in der Art von Johann Friedrich Metzsch. Auf kurzem Stand halbkugelförmige Gelbfond Tasse mit Ohrenhenkel, beidseitig dekoriert mit Blumenmalerei in gerahmten Reserven. Höhe 4,3cm, Ø 12cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummern.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

899
ZWEI TASSEN, KOPPCHEN UND DREI UNTERTASSEN.
Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, polychrom staffiert, Camaieumalerei in Purpur, Goldrand. Dekoriert mit Gemüse und Pilzen in Camaieu bzw. mit polychromer Blumenmalerei. Höhe 3,7-5,5cm, Ø 12,5-13,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke (zweimal mit Schleifstrich), partiell Pressnummer und Malernummer.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

900
ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN DEKOREN.
Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, polychrom und dezent gold staffiert, Camaieumalerei in Purpur. Dekoriert mit Blumenmalerei und indischer Malerei in Purpur Camaieu. Höhe 4,8 und 5cm, Ø 12,3 und 13,4cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit Punkt bzw. mit Marcolini-Stern, teilweise Press- und Malernummer.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

901
TASSE UND KOPPCHEN MIT UNTERTASSEN UND WEITERES KOPPCHEN.
Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Koppchen mit Unterschale mit indischen Blumen, Tasse mit Untertasse ‚Tischchenmuster‘, Koppchen mit indianischen Blumenzweigen. Höhe 4,3-4,5cm, Ø (Untertassen) 12/12,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke (dreimal mit Marcolini-Stern), einmal Dreherzeichen für Meinert, partiell Pressnummern.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

902
GELBFOND KOPPCHEN UND UNTERTASSE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
Meissen. Um 1735.
Porzellan, Gelbfond, polychrom und gold staffiert, Schwarzlotmalerei. Auf kleinem Stand halbkugeliger Korpus mit ausgestelltem Lippenrand. Auf Gelbfondwandung zwei Vierpassreserven, darin Hafenszenen in Schwarzlotmalerei. Zwischen den Reserven indianische Blumenzweige. Mariage Gelbfond Unterschale mit Landschaftsmalerei. Höhe 4,2cm, Ø 13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Dreherzeichen für Christian Meinert und Gottfried Seydel, einmal Malerzeichen ‚B' in Eisenrot.
€ 500 – 600 | $ 575 – 690

903
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT HAUSMALER-CHINOISERIEN.
Meissen. Porzellan um 1720, Malerei 1725. Malerei Johann Andreas Lauche (zugeschrieben). Böttgerporzellan, polychrom und gold staffiert. Auf kurzem Stand glockenförmiges Koppchen mit ausgestelltem Lippenrand. Dazu passende Unterschale. Dekoriert mit Chinesenfiguren in Landschaft mit üppiger Vegetation und Pagode. Höhe (Koppchen) 4,3cm, Ø (Koppchen) 7,8cm, (Unterschale)12,8 cm.
Einmal Massezeichen ‚/' im Standring (Untertasse).
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

904
TASSE MIT UNTERTASSE UND TELLER MIT CH'I-LIN-TIGER-DEKOR.
Meissen. Um 1735/1740.
Porzellan, polychrom staffiert, brauner Randstreifen. Dekoriert mit Darstellung eines Koreanischen Löwens, eines Kranichs und eines Maikäfers, vor einer Päonienstaude kriechend. Flache Fahne des Tellers zusätzlich dekoriert mit indianischen Blumenzweigen und gestreuten Blüten. Höhe (Tasse) 6,9cm, Ø (Untertasse) 13,2cm, (Teller) 21cm.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

905
ZWEI SPEISETELLER UND VIER SUPPENTELLER MIT LANDSCHAFTSMALEREI.
Meissen. Um 1763-1774.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Form: Dulong-Relief. Im Spiegel dekoriert mit idyllischen Uferlandschaften mit Figurenstaffage und Burgansichten bzw. Hafenszenen. In den goldgerahmten Kartuschen Blumenmalerei. Ø 23,8 und 24,8cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, teilweise Pressnummer.
€ 3.000 – 4.000 | $ 3.533 – 4.710

906
TASSE UND UNTERTASSE MIT HAUSMALER-DEKOR.
Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand, Hausmalerei. Dekoriert mit umlaufenden Kauffahrteiszenen. Höhe (Tasse) 6,7cm, Ø (Untertasse) 14cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Malerzeichen ‚L.' in Braun und Eisenrot, einmal Pressnummer.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

907
TEEDOSE MIT GALANTEN GESELLSCHAFTEN.
Meissen. Um 1750/1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert, Metalldeckel. Rechteckige Form mit bogenförmiger Schulter. Metallstülpdeckel. Auf Schauseiten Darstellungen der galanten Gesellschaften in Parklandschaften, gerahmt in schwarz konturierten vergoldeten Rocaille-Kartuschen. Auf schmalen Seiten Darstellung eines Kavaliers bzw. einer Dame mit Kind. Auf Schulter verstreute Blumen und Goldspitzenbordüre. Höhe 11cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke (schwach), Vergoldernummer, Pinselnummer in Schwarz.
€ 600 – 1.100 | $ 690 – 1.265

908
GROßE KUMME MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1730/1735. Dekor Johann Gragorius Hoeroldt Werkstatt.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bauchige Form mit ausgestelltem Lippenrand. Auf Außenseite der Wandung und im Boden große Reserven, dekoriert mit Lüsterfeldern sowie Laub- und Bandelwerk in Eisenrot und Purpur. Darin fein gemalte Chinoiserieszenen. Auf Innenseite breite Goldspitzenbordüre. Höhe 8cm, Ø 17,7cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldziffer ‚67.', ein Ritzzeichen im Standring. Sichtbare Altrestaurierung.
Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

909
OVALE SERVIERPLATTE MIT ‚GELBEN LÖWEN'.
Meissen. Um 1760/1770.
Porzellan, polychrom staffiert, brauner Randstreifen. Ovale Grundform mit glatter Fahne und geschweiftem Rand. Dekor in Kakiemon-Stil nach japanischem Vorbild, darstellend einen sich um Bambusstab windenden Löwen. Rechts davon blühender Prunusbaum. 34x24,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit Punkt, eingepresstes ‚H'.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

910
GROßE OVALE SERVIERPLATTE MIT ‚GELBEN LÖWEN'.
Meissen. Um 1760/1770.
Porzellan, polychrom staffiert, brauner Randstreifen. Ovale Grundform mit glatter Fahne und geschweiftem Rand. Dekor in Kakiemon-Stil nach japanischem Vorbild, darstellend einen sich um Bambusstab windenden Löwen. Rechts davon blühender Prunusbaum. 38x28cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

911
FOLGE VON SECHS TELLERN MIT LANDSCHAFTSMALEREI.
Frankenthal. 1777-1778.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Flach gemuldete Form. Im Spiegel idyllische Landschaftsszenen mit Figurenstaffage, eingefasst von goldstaffierten Kartuschen. Auf Fahne verstreute Blumen. Ø 24,5cm.
Unterglasurblaue Ct Marke mit Kurhut, im Standring Jahreszeichen, Bossierermarke ‚F', Ritzzeichen ‚IIO'.
€ 4.000 – 5.000 | $ 4.710 – 5.888

912
TASSE UND UNTERTASSE MIT CAMAIEUMALEREI.
Ludwigsburg. Um 1770/1775.
Porzellan, Camaieumalerei in Purpur, Goldrand. Dekoriert mit Landschaftsszene mit Figurenstaffage. Höhe (Tasse) 4,7cm, Ø (Untertasse) 14,1cm.
Unterglasurblaue CC-Marke unter Krone, auf Untertasse ‚iiM' (eingepresst) und Pressnummer.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

913
GROßE KAFFEEKANNE MIT LANDSCHAFTSMALEREI.
Ludwigsburg. 1758-1793.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf drei Tatzenfüßen zylindrischer Korpus. Röhrenförmiger, partiell reliefierter Ausguss. Doppel-C-Henkel mit Löwenkopf als Daumenrast. Gewölbter Deckel mit vollplastischem Löwen als Knauf. Korpus beidseitig dekoriert mit idyllischen Landschaftsszenen und Figurenstaffage. Höhe 22,5cm.
Unterglasurblaue CC-Marke unter Krone.
€ 700 – 900 | $ 805 – 1.035

914
ZWEI KOPPCHEN UND UNTERSCHALEN MIT HOLZSCHNITTBLUMEN.
Meissen und Fürstenberg.
Um 1740 und später.
Porzellan, polychrom staffiert, teilweise Goldrand. Auf kleinem Stand halbkugeliger Korpus. Unterschale mit ansteigender Fahne. Ein Koppchen mit Unterschale dekoriert mit Holzschnittblumen und ombrierten Insekten. Ein anderes Koppchen mit Unterschale als Mariage, dekoriert mit Blumenmalerei. Höhe (Koppchen) 4,5cm, Ø (Unterschale) 13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, einmal unterglasurblaues ‚F', partiell Pressnummern, einmal ‚j.' in Purpur.
€ 300 – 400 | $ 345 – 460

915
KLEINE DECKELTASSE AUF UNTERTASSE MIT RHEINANSICHTEN.
Meissen. 1850-1924.
Porzellan, kobaltblauer Fond, polychrome Malerei, gold staffiert, teilweise goldradiert. Halbkugeliger kobaltblaufond Korpus mit seitlichem C-Henkel. Gewölbter Deckel mit Rosenknauf. Dazu passende Untertasse mit ansteigender Fahne. Alle Teile dekoriert mit ovalen bzw. runden gold gerahmte Reserven, darin feine Darstellungen der Rheinansichten. Am Rand Galeriekante. Ø 11cm. Höhe (Tasse mit Deckel) 7cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

916
KOBALTBLAUFOND VASE MIT ANSICHT VON KÖNIGSTEIN.
Meissen. 1850-1924.
Porzellan, kobaltblauer Fond, polychrome Malerei, gold staffiert. Vase in Kalebassenform. Auf dem Korpus und Hals jeweils drei goldgerahmte Vierpassreserven. Darin üppige Blumenbouquets sowie Ansicht auf Festung Königstein mit Figurenstaffage nach Lithographie von Ernst Hasse (1819-1860), ausgeführt in feiner polychromer Malerei. Am Fuß, Nodus und zwischen den Reserven Goldspitzendekor. Höhe: 32,5cm. Ø 14cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Ortsbezeichnung in Schwarz, aufgepinselte Nummer in Schwarz.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

917
KLEINE TEEKANNE MIT AUFGELEGTEN BLÜTEN.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, polychrom staffiert, gold konturiert. Im Querschnitt oktogonaler Grundriss. Figürlicher Ausguss in Form eines Adlerkopfes, verbunden mit reliefiertem Maskaron. Geschweifter Henkel mit Voluten. Passender Deckel mit stilisierter Knospe als Knauf.
Höhe: 10,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚I 71' (eingeritzt).
Die Gestaltung der Kanne geht auf die Barock Form zurück, deren Entwurf dem Hofsilberschmied Johann Jakob Irminger zugeschrieben ist.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

918
GROßE FIGUR EINES KAKADUS.
Meissen. 20. Jh. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1752.
Porzellan, polychrom staffiert.
Höhe 36,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚1778' (eingepresst).
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

919
JÄGER ZU PFERDE.
Meissen. 19. Jh. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1749.
Porzellan, polychrom und dezent gold staffiert. Auf naturalistischem Sockel mit auf bossierten Blumen Figur eines Jägers mit Flinte und Dolch auf einem aufsteigenden Pferd mit Baumstütze. Höhe 27cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

920
GEIGENSPIELER.
Meissen. Vor 1924.
Modell von Selmar Werner, 1987.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe: 24,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr, ‚R 127' (eingeritzt).
€ 700 – 900 | $ 805 – 1.035

921
HEXAGONALE PRUNKVASE MIT OBSTDEKOR.
Meissen. 2000.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Allseitig bemalt mit Früchtemalerei in Alter Manier, ausgeführt von Beate Jach.
Höhe 28cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Dekornummer ‚212088', Jahreszeichen, Modellnr. ‚50041', Signatur der Malerin.
Originalzertifikat der Meissener Manufaktur liegt vor.
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

922
FIGÜRLICHER KERZENLEUCHTER MIT SCHÄFER.
Meissen. Vor 1924. Modell von Ernst August Leuteritz nach einem Modell von Johann Joachim Kaendler, 1863-1865.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 35cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚F 156' (eingeritzt).
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

923
FIGÜRLICHER KERZENLEUCHTER MIT SCHÄFERIN.
Meissen. Vor 1924. Modell von Ernst August Leuteritz nach einem Modell von Johann Joachim Kaendler, 1863-1865.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 35,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚F 156' (eingeritzt).
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

924
DER TRITONENFANG.
Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1769.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 30,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer. Modellnr. ‚C 35' (eingeritzt).
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

925
KLEINE DOPPELHENKELVASE MIT ANSICHTEN.
Meissen. 1850-1924.
Porzellan, gelber Fond, polychrome Malerei, gold staffiert. Auf eingezogenem Rundfuß ovoider Korpus mit schmalem Hals und weit ausgestelltem Lippenrand. Beidseitig zwei Ohrenhenkel mit reliefierten Palmetten am Ansatz. Korpus beidseitig dekoriert mit goldgerahmten Vierpasskartuschen. Darin Darstellungen von Dresden und Moritzburg, ausgeführt in feiner polychromer Malerei. Höhe: 19cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚F 105' (undeutlich), Ortsbezeichnungen in Schwarz.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

926
HARLEKIN MIT DECKELKANNE.
Meissen. 1992. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1764.
Porzellan, polychrom, gold und platin staffiert. Höhe 24,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, Modellnr. ‚64551' (eingepresst).
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

927
REIFROCKDAME MIT MOPSHUNDEN.
Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1744.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe: 28,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚549' (eingeritzt).
€ 1.300 – 1.600 | $ 1.495 – 1.840

928
FIGÜRLICHE DOSE IN FORM EINES HAHNES.
Meissen. 1989. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1742.
Porzellan, naturalistische polychrome Bemalung. 20x21x11cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, Modellnr. ‚77085' (eingeritzt).
€ 900 – 1.200 | $ 1.035 – 1.380

929
GROßE PENDULE MIT ZEUS UND CHRONOS.
Meissen. 19. Jh. Modell von Johann Joachim Kaendler und Mitarbeiter.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Prunkvoll verzierte Porzellanuhr, im oberen Teil Zeus mit Adler, im unteren Teil Chronos, gefesselt von Hephaistos. Reliefverziertes Zifferblatt mit Emailkartuschen. Pariser Uhrwerk, Halbstundenschlag auf Glocke. Geschwungener Sockel mit Rocaillefüßen. Höhe ca. 70cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit einem Schleifstrich, Modellnr. ‚1047'.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

930
FOLGE VON SECHS ALLEGORIEN DER FREIEN UND SCHÖNEN KÜNSTE.
Meissen. 2009/2010. Modelle von Johann Joachim Kaendler, 1770-1775.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. ‚Limitierte Meisterwerke' Edition. Frauenfiguren in antikisierendem Gewand als Allegorien der Astronomie, der Musik, der Arithmetik, der Geometrie, der Bildhauerei und der Malerei.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, Auflagenummer, Modellnr. ‚70758', ‚70753', ‚70756', ‚70757', ‚70593' und ‚70595'.
Zu jeder Figur liegt ein Original Zertifikat der Manufaktur vor.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

931
AMOR MIT BRIEFTAUBE UND HERZ.
Meissen. 2006.
Modell von Johann Pollak, 1880.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe: 31,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Jahreszeichen, Modellnr. ‚70697'.
€ 600 – 1.000 | $ 690 – 1.150

932
WEIBLICHE WACKEL-PAGODE.
Meissen. 1924-1934. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1743.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 19cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚406' (eingeritzt).
€ 2.500 – 3.500 | $ 2.875 – 4.025

933
PRUNKVOLLE POTPOURRI-VASE MIT AMORETTEN.
Meissen. Vor 1924. Modell von Johann Joachim Kaendler, 1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf rundem leicht profiliertem und teilweise reliefiertem Fuß mit Nodus balusterförmiger, mittig taillierter Korpus. Gewölbter, reliefierter und teilweise durchbrochen gearbeiteter Deckel mit üppigem Blumenbouquet als Abschluß. Seitliche Handhaben in Form der Palmblätter. Darunter zwei Putti mit Blumen in den Händen. Schauseiten des Korpus dekoriert mit Darstellung eines galanten Paares beim Spaziergang bzw. eines Blumenbouquets, gerahmt durch aufgelegte Blumengirlanden mit Früchten. Höhe 35cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚2711' (eingeritzt).
€ 1.500 – 1.800 | $ 1.725 – 2.070

934
SCHÄFER MIT VOGEL.
Meissen. Um 1750. Modell von Johann Joachim Kaendler.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf Rocaillesockel mit Baumstütze Figur eines stehenden Schäfers mit einem Vogel, auf seiner rechten Hand sitzend. Zu seinen Füßen ein liegendes Schaf.
Höhe 27 cm.
Rückseitig am unteren Sockelrand unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 900 – 1.200 | $ 1.035 – 1.380

935
ALLEGORIE DER LUFT.
Meissen. 1892-1924.
Modell von Paul Helmig, 1892.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf Wolkensockel, dekoriert mit Rosen und Schilfblättern, Darstellung einer mittig sitzenden Juno, sich dem Pfau zuwendend, flankiert von zwei Putti mit Füllhorn, Perlenkette und Spiegel. 22,5x14x25cm.
Auf unglasiertem geschlossenem Boden blaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚O 199' (eingeritzt).
€ 1.700 – 2.000 | $ 1.955 – 2.300

936
DAME IN TANZPOSE.
Frankenthal. Wohl 1765.
Modell von Johann Friedrich Lück, um 1760.
Porzellan, polychrom staffiert, gold konturiert. Höhe 13cm.
Unterglasurblaue CT-Marke mit Kurhut, darunter blaue ‚5'(?).
Literatur: - Beaucamp-Markowsky, Barbara: Frankenthaler Porzellan. Band 1: Die Plastik. München 2008, S. 334f., Kat.-Nr. 174. Vgl. das Modell. Die angebotene Figur unterscheidet sich von der im Katalog angeführten durch eine doppelte Perlschnur mit Kreuzanhänger, ein Detail, welches bei anderen weiblichen Figuren von Lück präsent ist.
€ 700 – 900 | $ 805 – 1.035

937
SIEBEN GESCHIRRTEILE AUS EINEM ‚BAYERISCHEN KÖNIGSSERVICE'.
Nymphenburg. 20. Jh.
Modell von Dominikus Auliczek.
Porzellan, Grisaillemalerei, blau konturiert, gold staffiert.
Bestehend aus:
3 Suppentassen (Höhe 6,3cm, Ø11,5cm),
3 Untertassen (Ø16cm),
1 Speiseteller (24cm).
Grüner Manufakturstempel, einmal Rautenschildmarke, einmal mit Zusatz ‚Germany', part. Pressnummern und Malerzeichen.
Speiseteller auf Rückseite bez. ‚Apollo-Tempel'.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

937A
FOLGE VON ZEHN FIGUREN AUS DER ‚COMMEDIA DELL'ARTE'.
Nymphenburg. Ausführung 1900-1920. Modell von Franz Anton Bustelli, um 1759-1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Fünf Paare aus dem italienischen Komödientheater, darstellend Julia und Pantalone, Mezzetino und Lalage, Corine und Anselmo, Lucinda und Pierrot, Isabella und Octavio.
Höhe 18,5-21cm.
Auf Unterseite und Sockel eingepresste Rautenschildmarke, Pressnummern und part. Malernummern.
€ 3.500 – 4.500 | $ 4.025 – 5.175

938
KAFFEESET MIT GALANTEN PAAREN IM SÈVRES-STIL.
Frankreich. 19. Jh.
Porzellan, hellblauer Fond, polychrom und gold staffiert, weißer und roter Emaildekor.
Insgesamt 9 Teile, bestehend aus:
1 Teekanne (Höhe 15cm),
1 Milchkanne (Höhe 12cm),
1 Zuckerdose (Höhe 11cm, Ø10cm),
3 Tassen (Höhe 7,5cm, Ø7cm),
3 Untertassen (Ø14,5cm).
Dekoriert mit galanten Paaren in Landschaft bzw. Musikinstrumenten in Reserven mit Perlrand.
Unterglasurblaue Pseudo-Sèvresmarke.
€ 1.600 – 1.900 | $ 1.840 – 2.185

938A
GRUPPE VON SIEBEN CHINESEN-FIGUREN.
Nymphenburg. 1. Hälfte 20. Jh.
Modelle von Franz Anton Bustelli, um 1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. 1 Figur ‚Chinese mit Laute' (Modellnr. 288),
2 Figuren ‚Betendes Chinesenkind' (Modellnr. 67),
1 Figur ‚Betende Chinesin' (Modellnr. 380),
1 Figur ‚Chinese mit Notenblatt' (Modellnr. 287),
1 Figur ‚Chinese mit Glockenspiel' (Modellnr. 388),
1 Figurengruppe ‚Chinesischer Priester mit Chinesen, Haupt neigend' (Modellnr. 375).
Höhe 10-23cm.
Im Sockel und auf der Bodenunterseite eingepresste Rautenschildmarke, Press- und Modellnummern, Pinselzeichen und -nummern.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

939
JUBILÄUMSVASE ANLÄSSLICH DES BESUCHS DES SHA VON PERSIEN.
Hutschenreuther. Selb. 20. Jh.
Porzellan, farbig staffiert, reich gold dekoriert. Dreifüßige Vase auf kleinem separatem Postament, die anlässlich des Besuchs des Shas von Persien entworfen wurde. Sie symbolisiert das 50-jährige Bestehen der Pahlavi Dynastie durch die Verbindung des Shah Reza Pahlavi mit der Kaiserin Farah. An den Seiten je zwei goldene Löwen mit Säbel. In den freien Seiten Dekor mit den Kronen des Shahs und der Kaiserin, darunter Inschrift in Farsi.
Höhe (mit Postament) 30cm.
Manufakturstempel in Gold mit Zusatz ‚BY ORDER OF ICB, TEHRAN, FOR 50TH ANNIVERSARY OF PAHLAVI DYNASTY', limitierte Auflage ‚231/300', Malernummer.
Beilage: Originales Futteral.
Zertifikat der Manufaktur liegt vor.
€ 3.000 – 4.000 | $ 3.450 – 4.600

939A
GROßE PUNCHBOWLE MIT VOGELDEKOR.
Frankreich. 19. Jh.
Wohl Edmé Samson, Paris.
Porzellan, polychrom staffiert, Reste der Goldstaffage.
Höhe 14cm, Ø 29,5cm.
Goldgepinselte Chelsea-Imitationsmarke.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

940
FÜNF SUPPENTELLER ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1923-1934.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold bemalt. Ø 24cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Modellnr, ‚20/3545', Ritzzeichen in Glasur. Rückseitig bez. mit botanischen Namen in Schwarz.
€ 1.300 – 1.600 | $ 1.495 – 1.840

941
KLEINES MOKKA-SET ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
5 Mokkatassen (Höhe 5,5cm, Ø 5,6cm),
6 Untertassen (Ø12,3cm),
6 Kuchentellern (Ø17cm).
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3621' und ‚20/3551'.
Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

942
KLEINE DECKELTERRINE ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1974-1978.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ovale Form. Deckel mit Aussparung für Schöpfkelle.
14x15,5x12,2cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3582'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 800 – 1.200 | $ 920 – 1.380

943
FÜNF TEILE ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
2 Salieren (4,2x11x8cm),
1 kleinen Schälchen (Ø 7,5cm),
1 runden Cremetöpchen (Höhe 8cm) mit Untersetzer (10x10cm),
1 dreieckigen Cremetöpfchen (Höhe 7,5cm) mit Untersetzer (11x9,5cm).
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3576', ‚20/3575,', ‚20/3515', ‚20/3514', ‚20/3501' und ‚20/3625'. Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 600 – 800 | $ 690 – 920

944
DÉJEUNER TÊTE-À-TÊTE-SERVICE ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Bestehend aus:
1 Kanne mit seitlichem Holzgriff (Höhe 18cm),
1 Zuckerdose (Höhe 7,5cm, Ø 8cm),
1 Milchkännchen (Höhe 7cm),
2 Tassen (Höhe 6,8cm, Ø 7,4cm),
2 Untertassen (Ø13,7cm),
1 rechteckigen Tablett (23x29,5cm).
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3620', ‚20/3597', ‚20/3502', ‚20/3626' und ‚20/3565'.
Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 3.000 – 5.000 | $ 3.450 – 5.750

945
DREIECKIGER TAFELAUFSATZ ‚FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1985-1991.
Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 12,2cm.
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3508/3511' (Schale), ‚20/3511/3588' (Fuß). Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

946
ZWEI SCHALEN ‚FLORA DANICA' UND TELLER MIT OBSTDEKOR.
Royal Copenhagen.
2. Hälfte 20. Jh. Modell von Johann Christoph Bayer.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. 1 Blattschale (6x22x17cm), 1 Henkelschälchen (4,5x18x10cm), 1 Teller mit Durchbruchrand (Ø23,5cm).
Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnr. ‚20/3540', ‚20/3543' und ‚429/3554'. Auf Rückseite part. bez. mit botanischem Namen in Schwarz.
€ 800 – 1.200 | $ 920 – 1.380

947
MOKKASERVICE ‚1001 NACHT' FÜR SECHS PERSONEN.
Meissen. 2. Hälfte 20. Jh.
Modell von Ludwig Zepner, Dekor von Heinz Werner.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Insgesamt 17 Teile, bestehend aus:
1 Mokkakanne (Höhe 16,5cm),
1 Milchkännchen (Höhe 8cm),
1 Zuckerdose (Höhe 8cm),
6 Mokkatassen (Höhe 5cm, Ø6,5cm),
6 Untertassen (Ø11cm),
1 Vase (Höhe 16,5cm),
1 runden Deckeldose (Ø7,5cm).
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press-, Maler- und Dekornummer, part. Modellnummer und Jahreszeichen.
€ 3.000 – 4.000 | $ 3.450 – 4.600

SILBER

948
PARFUMFLAKON.
Wohl England. Um 1760.
Gelbgold, weißer Email. Glasflakon.
À cage montierter, facettierter Glasflakon mit Stöpsel. Die Montierung mit Vögeln und Blumengirlanden. Entlang des Deckelrands Inschrift: „Votre Amitié Sur Tout". Höhe 8cm.
Die Montierung an einigen Stellen repariert und das Email tlw. verloren.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

949
FOLGE VON DREI GIRANDOLEN.
Jarosinski & Vagoin. Wien. Um 1922.
Silber. Ca.4.120g. Auf gewölbtem Fuß mit Blumenreliefs jeweils ein Balusterschaft mit geraden Zügen. Um die zentrale Mitteltülle vier tief geschwungenen C-Schwünge-Arme angeordnet, passigen Tropfschalen und Vasentüllen. Höhe jeweils 31cm, Breite ca.29cm.
BZ Wien (Neuwirth S.62, Nr.5), Feingehalt 925, Sterling, MZ Jarosinski & Vagoin (ab 1878, ebd. S.273).
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

950
MASSIVES OVALES TABLETT MIT GRAVUR.
London. 1915.
Silber. Ca. 2230g. Auf vier volutierten Füßen ovales Tablett. Glatter Spiegel mit ansteigender profilierter Fahne, dekoriert mit doppeltem Perlrand. Seitliche Henkel in Akanthusblatt-Form. Im Spiegel gravierter floraler Dekor. 67,5x43,5cm.
MZ verschlagen, Importmarke London 1906-1998, Feingehalt 925, Jahresbuchstabe.
€ 4.000 – 5.000 | $ 4.600 – 5.750

951
ESSIG- UND ÖLMENAGE.
Birmingham. 1938.
Silber. Glas, die Aufsätze auf den Gefäßen Metall versilbert. Ca. 940g. Runde Form mit drei Streugefäßen, zwei Flakons mit Stöpsel und einem Senfgefäß mit Löffel. Höhe 26cm, Ø17cm.
BZ Birmingham 1938.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

952
PAAR KARAFFEN MIT WAPPENGRAVUR.
Gebrüder Grachev. St. Petersburg. 1897-1908.
Silbermontierung mit Innenvergoldung. Kristallglas. Höhe jeweils 28,5cm.
BZ St. Petersburg mit 84 (1896-1908, Goldberg Nr.1937), MZ Mikhail und Semen Grachev mit kaiserlichem Doppeladler (ebd. Nr.1243).
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

953
GEWÜRZSTREUER IN FORM EINES FISCHES.
Schleissner & Söhne. 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Ca.135g. Höhe 8,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, Germany, MZ.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

954
GEWÜRZGEFÄß DIRECTOIRE.
Paris.
Silber. Ca. 150g. Glaseinsätze. Auf zierlichen Huf-Füßen mit durchbrochenen Zwischenstegen die runde Fassung der beiden Glasschalen. In der Mitte balusterförmiger Schaft mit ringförmigem Griff.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880).
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

955
KLEINER LEUCHTER MIT WAPPEN.
Dresden. Um 1855.
Silber. Ca. 200g. Das aufgelegte Wappen mit Zweig unter Freiherrenkrone. Höhe 15,5cm.
BZ Dresden, Jahresbuchstabe A für 1855 (Fischer S.105), MZ verschlagen.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

956
VERMEIL OBSTBESTECK FÜR SECHS PERSONEN.
Franz Hubert Doreck.
Mannheim. Um 1830.
Silber, vergoldet. Ca. 595g. Jeweils mit gravierter Freiherrenkrone und heraldischem Schwan. Bestehend aus 6 Vorspeisengabeln, 6 Vorspeisenmessern, 6 Vorspeisenlöffeln.
Länge 19cm/18cm/19,5cm.
BZ Mannheim mit 13 (Rosenberg vgl. ‚Nr.3361), MZ Franz Hubert Doreck (ab 1822).
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

957
BIRNFÖRMIGE KAFFEEKANNE.
Jetzler & Cie. AG. Schaffhausen.
20. Jh.
Silber. Holzhenkel und -knauf. Ca. 390g. Auf der Wandung einmal das Monogramm „E" graviert.
Höhe 17,5cm.
Feingehalt 800, MZ Jetzler, Nr.4355.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

958
TEEDOSE MIT BLUMENRANKEN.
Peter Zacharias Schriever. Heide.
Letzte Viertel 19. Jh.
Silber. Ca. 130g. Höhe 13cm.
MZ Peter Zacharias Schriever (geb.1807).
€ 400 – 800 | $ 460 – 920

959
FOLGE VON ZWÖLF OBSTMESSERN MIT PERLMUTTGRIFF.
Paris. 1809-19.
Silber, vergoldet. Perlmutt.
Länge 22cm.
BZ Paris für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.6573, 6588), MZ „JJ/NL" in Rhombus.
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

960
FOLGE VON SECHS OBSTMESSERN MIT PERLMUTTGRIFFEN.
Paris. 1809-19.
Silber, vergoldet. Perlmutt. Die Griffmontierungen mit Schildkröte, Granatapfel und Profilbildnis.
Länge je 20,5cm.
BZ Paris für Feingehalt 950 (Rosenberg Nrn.6573, 6588), MZ „FC Gavel E" in Rhombus.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

961
GROßE GRUPPE VON BESTECKEN MIT PERLMUTTGRIFFEN.
England.
Silber, Stahl, Perlmutt.
Bestehend aus:
a) Set mit 12 Vorspeisenlöffeln und 12 Vorspeisenmessern. Löffel: Sheffield 1919. Thomas Bradbury & Sons Ltd.
b) Set mit 6 Vorspeisengabeln und 6 Vorspeisenmessern. Sheffield 1884. Harrison Brothers & Howson.
c) Set mit 6 Fischgabeln und 6 Fischmessern. Sheffield 1915. Walker & Hall.
d) Set mit 9 Käsegabeln. Montierung: Sheffield. 20. Jh. Walker & Hall.
e) Set mit 12 Fischmessern, 10 Fischgabeln. Sheffield 1929. John Sanderson & Son Ltd.
f) 2 Fischvorlegeteile. London 1893. William Hutton & Sons.
€ 600 – 900 | $ 690 – 1.035

962
DESSERTBESTECK FÜR ZWÖLF PERSONEN.
H. Pidduck & Sons. Sheffield.
Silber, Perlmutt. Bestehend aus 6 Messern und 6 Gabeln. Die Perlmuttgriffe mit abgeschrägten Kanten. Länge 18,5cm/16cm.
BZ Sheffield 1937, MZ H. Pidduck & Sons (ab 1931).
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

963
DREI VORLEGETEILE MIT PERLMUTTGRIFFEN.
Ende 18. Jh./Mitte 19. Jh.
Norddeutschland.
Silber, Perlmutt. Länge 29cm/28,5cm/28cm.
a) BZ Hamburg mit B (1829-57, Schliemann, Nr.92), MZ Alexander Ferdinand Lux (tätig 1839-64, ebd. Nr.634). b) BZ Hamburg mit M (1784-90, ebd. Nr.469), MZ Andreas Friedrich Lammatsch (tätig 1787-1828). c) 12 Loth, MZ verschlagen. **Beilage:** 2 Tischaufsteller, 2 kleine Taschenmesser, Zweierset mit Messer und Gabel.
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

964
SOLITAIRE MIT GRAVIERTEM WAPPEN UNTER KRONE.
Émile Hugo. Paris. Um 1850.
Silber. Ca. 500g. Bestehend aus Mokkakanne, Zuckerdose und Milchkännchen. Alle drei Teile mit feinem Rankenwerk graviert sowie schauseitig mit Monogramm unter Krone. Höhe der Kanne 13,5cm.
BZ Paris für Feingehalt 950.
Zweimal MZ Émile Hugo (aktiv 1853-80), einmal MZ Martial Fray (aktiv 1849-61).
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

965
GROßE GIRANDOLE MIT ROCAILLEKARTUSCHEN UND RANKENARMEN.
Körner & Proll.
Silber. Ca. 1330g. Auf passigem Fuß der hohe Balusterschaft. Darauf der sechsflammige Leuchteraufsatz mit Rankenarmen und vasenförmigen Tüllen. Höhe 60cm, Breite ca. 37cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Körner & Proll, Verkäufermarke Julius Herz.
€ 2.500 – 3.500 | $ 2.875 – 4.025

966
RUNDE ANBIETSCHALE MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.
Alexander Sturm. Wien. Um 1900.
Silber. Ca. 330g.
Die Wandung mit gekehlten Rippen, zweifach horizontal eingezogen. Höhe 6cm, Ø 24cm. Feingehalt 800, BZ Wien, MZ Alexander Sturm (ab 1882, Neuwirth II/239).
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

967
STURZBECHER MIT EBERKOPF.
Schleissner & Söhne. Hanau. 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 250g. Höhe 14cm.
Kleine Delle am Lippenrand.
€ 300 – 400 | $ 345 – 460

968
GROßE GRUPPE VON BESTECKEN MIT PERLMUTTGRIFFEN.
19./20. Jh. Frankreich und England.
Silber, Stahl, Perlmutt.
Bestehend aus:
a) Set mit 12 Obstmessern und 10 Obstgabeln. Sheffield 1906. Harrison Brothers & Howson.
b) Set mit 6 Fischmessern und 4 Obstgabeln. Sheffield 1897. Levesley Brothers.
c) 11 Vorspeisenmessern. Paris. Maison Cardeilhac.
d) Set mit 6 Vorspeisengabeln und 5 Vorspeisenmessern. Sheffield 1860. Henry Wilkinson & Co.
e) Set mit 6 Austerngabeln und 4 kleinen Messern. Paris. Emile Puiforcat.
f) 6 Obstgabeln. Silber, vergoldet. London.
g) 5 Obstgabeln. Sheffield 1900. Martin, Hall & Co.
h) 13 Vorlegeteile. Verschiedene Herkunft.
Beilage: a) 5 Vorspeisemesser.
b) 9 Menuemesser.
€ 600 – 900 | $ 690 – 1.035

970
DREI ZWEITEILIGE BESTECKE.
Deutschland. 18. Jh.
Griffe Silber, gefüllt. Stahl.
Jeweils aus einer Gabel und einem Messer bestehend. Länge 23,5cm, 19cm/22,5cm, 19cm/21,5cm, 16,5cm. Die Griffe mit deutlicheren Gebrauchsspuren bzw. restauriert.
Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

971
BESTECK ‚MODELL 27'.
Carl Hugo Pott, Solingen.
Silber. Ca. (ohne Messer) 1424g.
Punziert mit Halbmond und Krone, Feingehalt 925, Firmensignet, ‚Pott' und ‚Germany', Modellnr. 27.
Insgesamt 34 Teile. Bestehend aus:
6 Menümessern (Länge 22,3cm),
6 Menülöffeln (Länge 19,5cm),
6 Menügabeln (Länge 19,3cm),
6 Kaffeelöffeln (Länge 14,2cm),
5 Kuchengabeln (Länge 14,6cm),
5 Dessertlöffeln (Länge 14,6cm).
Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

972
PAAR SCHALEN ALS PREIS DES GLADBACHER JAGD-RENNEN 1915.
Koch & Bergfeld. Bremen.
20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca.1510g. Die runden Schalen mit wellenförmigen Profilbanden auf der Wandung und passiger Randkontur. Jeweils mit gravierter Inschrift „Gladbacher Jagd-Rennen Neuss den 1. Oktober 1915". Jeweils Höhe 9cm, Ø 22cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ, Modell-Nr.55336.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

973
FOLGE VON ZWÖLF KAVIARMESSERN UND ZWÖLF KAVIARLÖFFELN.
Hermann Bauer. Schwäbisch Gmünd. 20. Jh.
Silber, Perlmutt. Länge 14,5 bzw. 13cm.
Feingehalt 925, MZ.
€ 300 – 600 | $ 345 – 690

974
FOLGE VON SECHS KAVIARLÖFFELN UND SECHS KAVIARMESSERN.
Yates Brothers. Sheffield. 1995.
Silber, Perlmutt.
Länge jeweils 16 cm.
BZ Sheffield 1995, MZ Yates Brothers (ab 1987).
€ 200 – 400 | $ 230 – 460

975
MASKE MIT STILISIERTEN GESICHTSZÜGEN.
Deutschland. 20. Jh.
Silber, tlw. vergoldet. Auf schwarzen Plexiglasständer montiert. Stark stilisiertes Gesicht eines jungen Mannes mit wehendem Haar.
Maske: 23,5x14x4,5cm.
Ständer: Höhe 35cm.
Auf der Innenseite gemarkt: Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, ligiertes Künstlersignet ‚RMV'.
€ 700 – 1.000 | $ 805 – 1.150

976
MASSIVE PLATZTELLER UND ZWEI KLEINERE TELLER.
20. Jh. Silber, leicht martelliert.
Ca. 2770g. Ø 22,5 und 34cm.
Punziert mit Feingehalt ‚925', Herstellermarken.
Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

977
GROßES KREUZ MIT EINGEARBEITETEN CABOCHONS
20. Jh. Silber, Bergkristall, Amethyst und Citrin. 24 x 28cm.
Punziert mit Feingehalt 925, Herstellermarke.
Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

978
HANDSPIEGEL.
20. Jh. Silber. 28 x 14cm.
Punziert mit Feingehalt 925, Herstellermarken.
Provenienz:
Sammlung Kurt und Ilse Baden – Kunststiftung Baden.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

979
FLASCHENWAGEN.
Sheffield. Um 1830.
Messing und Kupfer versilbert. Jeweils gedrechselter Holzboden. Höhe 9,5cm, Länge (bis zum Griffende) 48,5cm, Innendurchmesser der beiden Flaschenhalter je 13cm.
Meistermarke weitgehend verschlagen.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

EINRICHTUNGEN & DEKORATIONEN

980
PAAR DREIFLAMMIGE WANDAPPLIKEN MIT SCHLEIFENBAND.
Frankreich. 19. Jh.
Bronze, vergoldet. Jeweils 65x31,5x22,5cm.
€ 2.000 – 2.500 | $ 2.300 – 2.875

981
PAAR KAMINBÖCKE MIT VASENZIER UND SATYRMASKARONS.
Frankreich.
Bronze, vergoldet.
Jeweils 41x32x12cm.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

982
PAAR PRÄCHTIGE AUFSATZSCHALEN STIL EMPIRE.
Frankreich.
Bronze, vergoldet, Kristallglas, Emailplaketten mit trompe l'oeuil Malachitdekor. Quadratischer Sockel mit Zierfries. Adler in bekröntem Kranz appliziert. Jeweils Höhe 34cm, Ø 33cm.
€ 2.500 – 3.000 | $ 2.875 – 3.450

983
SAPPHO.
Jean Jacques Pradier (1790–1852).
Ausführung Susses Frères, Paris.
Bronze, versilbert und vergoldet. 23x28,5x13,5cm.
Bez. „J.Pradier" „ Susse Ed".
€ 500 – 1.000 | $ 575 – 1.150

UHREN

984
STUTZUHR.
Johann Könner. Bruchsal. Um 1770. Verglastes Gehäuse rot und gold gefasst. Messing, Eisen, Metall versilbert u.a. Hochrechteckiger Kasten mit halbrundem Giebelabschluss. Auf drei Seiten verglast und an der rechten Seite Zugrepetition. Frontal im oberen Feld große Messingplatine mit aufgelegten, versilberten Rocailleornamenten. Zentral der Ziffernkranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Unter der XVII das Fenster mit Datumsanzeige und die gebläuten Stahlzeiger durchbrochen. Unten rechteckiges Feld mit versilbertem und durchbrochenem Rocailleelement. Tagesläuferwerk mit Spindelgang, Viertelstunden- und Stundenschlag auf zwei nebeneinander liegenden Glocken. 43,5x25,5x14cm. Auf der Frontplatine im Giebelfeld kleine Kartusche mit Signatur „Könner Bruchsal“ (Johann Könner, ab 1756 Hofuhrmacher in Bruchsal, gest. 1793, Abeler S.306).
€ 2.000 – 4.000 | $ 2.300 – 4.600

985
PENDULE MIT TELEMACHOS UND ATHENE AUF STREITWAGEN.
20. Jh.
Metall, vergoldet. Email, gebläuter Stahl u.a. Längsrechteckiger Sockel mit aufgelegten Reliefs. Die Ecken als Ligatorenbündel gestaltet und so die Füße bildend. Auf dem Sockel der Streitwagen mit zwei steigenden Pferden, gehalten durch Telemachos. Erhöht, hinter ihm, steht Athene mit Spehr und Schild. Das kapselförmige Uhrgehäuse das Rad bildend. Das ringförmige Emailzifferblatt mit römischen Stunden. Taschenuhrenwerk. 49x47,5x14cm. **Beilage:** Schlüssel.
€ 3.000 – 4.000 | $ 3.450 – 4.600

986
REISEWECKER MIT CHINOISERIEN MIT PASSENDEM FUTTERAL.
Droucourt. Paris. Um 1880. Nr.15633. Für den englischen Markt. Messing vergoldet, Glas, polychrome Emailmalerei. Dreiseitig verglastes Gehäuse mit reichen Ziselierungen. An den Seiten silberfarbene Einsätze mit Figuren in asiatischem Stil zusammen mit blühenden Kirschzweigen. Silberfarbenes Zifferblatt mit römischen Stunden, die Minuten als Indizes. Darunter kleines Zifferblatt für Weckzeit. Auch das Zifferblatt mit Chinoiserien und blühenden Kirschzweigen. Schlagwerk mit Repetition und Wecker auf Gongspirale. Die Lederschatulle mit geprägtem Monogramm „LL“ und an einer Seite mit verglastem Einschub um den Blick auf das Zifferblatt frei zu geben. Zwei Schlüssel vorhanden. Uhr: 22x13x10,5cm. Futteral 22x16x14cm.
Vorne auf dem Zifferblatt und auf einer Plakette auf dem Boden bez. „Drocourt 28, Rue Debelleyme Paris“.
€ 3.000 – 3.500 | $ 3.450 – 4.025

987
SEILZUGREGULATOR “CLASSICA“.
Erwin Sattler.
Verglastes Gehäuse aus Nussbaum. Hochrechteckiger, dreiseitig verglaster Kasten, die frontale Tür mit zwei kleinen Hakenverschlüssen. Rundes, Emailzifferblatt mit römischen Stunden und gebläuten Zeigern, unter der XII kleine Sekunde. Gangdauer ca. 30 Tage, Stundenrepetition, Schlagwerkabstellung. 98x27,5x14,5cm.
Auf Zifferblatt bez. „Erwin Sattler“.
€ 2.500 – 3.500 | $ 2.875 – 4.025

988
ATMOS.
Jaeger LeCoultre.
Rhodiertes und poliertes Metall, gebläuter Stahl, Kristallglas. Verglastes Gehäuse. Ringförmiges, weißes Lackzifferblatt mit arabischen Stunden bzw. Indizes. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischer Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. 23,5 x 21 x 16,5 cm. Arretierung des Pendels defekt.
€ 1.800 – 2.000 | $ 2.070 – 2.300

MÖBEL

989
WANDKONSOLE MIT MASKARON.
Frankreich. Um 1750.
Wohl Nussbaum geschnitzt Marmorplatte. 76x104x52,5cm.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

990
KOMMODE LOUIS XV MIT RAUTENDEKOR.
Wohl Frankreich. Um 1750.
Nussbaum, Ahorn, Pflaume und Kirsche furniert und eingelegt. Feuervergoldete Bronzebeschläge und Marmorplatte. Gerader Korpus mit leicht gewölbter Front und schräg gestellten Ecken. Auf den drei Schüben und der Oberseite eingelegtes Rautendekor. 87x130x66,5cm.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

991
SPIELTISCH STIL LOUIS XV.
Henry Dasson. Paris. 1884.
Mahagoni furniert. Feuervergoldete Bronzen. Geschlossen rechteckige Form mit spitz zulaufenden Beinen, die Kanneluren messinggefüttert. Die Platte auf der Längsseite scharniert und kann auf zwei ausklappbare Beine aufgelegt werden. Dieser Mechanismus über einen verdeckten Druckknopf in der Zarge zu bedienen. Ebenso verdeckt ein Schubkasten für Spielkarten. Innenseite mit grünem Filz ausgelegt. Geschlossen 73,5x85,5x42cm.
Auf der Zarge gestempelt HENRY DASSON 1884.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland-Pfalz.
€ 1.000 – 2.000 | $ 1.150 – 2.300

992
KLEINER BEISTELLTISCH MIT ÄGYPTISIERENDEN MASKARONS.
Frankreich. 19. Jh.
Thujamaser, Rosenholz, Zitronenholz. Vergoldete Bronzebeschläge. Höhe 80cm, Breite unten 50cm, Ø Tischplatte 53,5cm.
Furnier stellenweise verloren.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

TAPISSERIEN

993
GROßE TAPISSERIE MIT JÄGERN UND IHREN HUNDEN VOR BERGLANDSCHAFT.
Aubusson. 19. Jh.
Wolle und Seide in dezenter Polychromie.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

994
TAPISSERIE MIT JUNGEM PAAR VOR WALDLANDSCHAFT STIL RENAISSANCE.
Frankreich. 18. Jh.
Seide und Wolle in kräftiger Polychromie. 147,5x175cm.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

994 A
GROßE TAPISSERIE MIT LANDSCHAFT UND TIEREN.
Aubusson. 19. Jh.
Wolle und Seide in dezenter Polychromie. 210x326cm.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

KERAMIK & KUNSTKAMMER

995
WALZENKRUG MIT CHINOISERIE.
Bayreuth. 1728-1744.
Keramik, roter Scherben, braune Glasur, radierter Silberdekor, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 19,5cm, Ø (Stand) 10,7cm. Zinndeckel innen punziert. Auf Bodenunterseite alte Aufkleber. Zylindrische Form mit seitlichem Bandhenkel. Auf Schauseite reich ornamentierte Vierpasskartusche, darin eine Chinoiserieszene.
Am oberen und unteren Rand dekorativer Ornamentfries. Seitliche Blumenbouquets.
Literatur: Miller, Albrecht; Ziffer, Alfred (Hg.): Bayreuther Fayencen. Bestandskatalog. Landshut 1994, S. 84, Kat.-Nr. 104. Vgl. hier den Typus.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

996
GROßE MÜNZWAAGE.
Joachim Weier. Viersen. Datiert 1652.
Kasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalem Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit zwei runden Waagschalen. 3x25,5x12,5cm. Im Deckel bez. „Wag und Gewicht Macht (...) Joachim Weier to Virsen Anno 1652“.
Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

997
GROßE MÜNZWAAGE.
Rutger von Essen. Köln. Datiert 1624.
Holzkasten aus Birnbaumholz. Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte. Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalem Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. 3x25,5x12,5cm.
Auf der Innenseite des Deckels bez. „Waag und Gewicht macht M: Rutger von Essen wonende uff St: Johans Strassen in Collen Anno 1634“.
Viermal Ladenmacherzeichen. Eine der Waagschalen mit Meistermarke.
Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

998
GROßE MÜNZWAAGE.
Wilhelm Odendal. Köln. Datiert 1628.
Kasten aus Birnbaumholz.
Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte.
Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalem Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 24 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem Seitenschub der Lade sechs Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale.
2,5x22x10,5cm.
Auf der Innenseite des Deckels bez. „Abgewogen Gewicht Anno 1628“. Ladenmacherzeichen. Eine der Waagschalen mit Meistermarke. Ein Deckelscharnier gebrochen.
Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

999
GROßE MÜNZWAAGE.
Tönnis von Medtman. Köln.
Datiert 1611.
Kasten aus Birnbaumholz.
Eisenwaage mit Messingschalen und grünen Schnüren. Messinggewichte.
Großer, rechteckiger Kasten mit ornamentalem Präge- und Ritzdekor. In der Lade mit den Gewichtsangaben in schwarzer Tinte 40 rechteckige Gewichte mit Münzbildern und 4 runde Gewichte mit Griffstäbchen.
Unter dem Deckelschub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale.
3,5x25,5x12,5cm.
Auf der Innenseite des Deckels bez. „Wag und gewigt macht W. Tönnis von Medtman zu Collen (...) Anno 1611“. Ladenmacherzeichen.
Waage mit Meistermarke.
Provenienz: Alte Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.400 | $ 1.150 – 1.610

1000
MÜNZWAAGE.
Adriaen Janse van Keulen.
Amsterdam. Um 1660.
Holzkasten. Eisenwaage. Messinggewichte. Rechteckige Lade mit abgeschrägten Ecken und seitlicher Schublade. Ornamentales Präge- und Ritzdekor. In der Lade 11 Gewichte, im Unterschieber 17 Gewichte. Unter einem kleinen Schub zwei Ausgleichsgewichte. Die Balkenwaage mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale. Auf der Innenseite kolorierter Stahlstich mit Bezeichnung und Amsterdamer Stadtwappen. 3x13,5x7,5cm.
Auf der Innenseite des Deckels auf Kupferstich bez.
Provenienz:
Alte Privatsammlung Rheinland.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

1001
GRUPPE MIT WASSERKESSEL, KUCHENFORM, LEUCHTER, TELLER UND HUMPEN.
Dresden. 17.-19. Jh.
Kupfer, Zinn. Kessel und Backform mit Inv.-Nrn. und Monogramm unter königlicher Krone. Der Humpen datiert 1695, der Teller mit 1791.
Höhe 29,5cm/ 12cm/ 14cm/ Ø 25cm/ 12,5cm. Teils stark bestoßen. Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

1002
WALZENKRUG MIT LANDSCHAFT.
Proskau. Ende 18. Jh.
Keramik, sandfarbener Scherben, weiß glasiert, farbig gefasst, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 23,5cm, Ø (Stand) 11,5cm. Auf Bodenunterseite blaues ‚P‘ mit Punkt. Zinndeckel monogrammiert ‚C.F.C‘ und datiert ‚1809‘. Schauseitig Darstellung einer Flußlandschaft mit Burgruine und Dorfansicht im Hintergrund.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1003
GROßER GLASPOKAL MIT DEM WAPPEN DER FAMILIE VON KROSIGK.
Deutsch. 19. Jh.
Waldgrünes Glas mit farbigem Emaildekor. Zylindrische Form mit großem Wappen und bez. „H V Krosigk 1569“ sowie der Darstellung des Sündenfalls mit Adam und Eva.
Höhe 34cm.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 600 – 600 | $ 690 – 690

1004
MÖBELSCHLOSS MIT GRAVURDEKOR.
Deutsch. 1. Hälfte 18. Jh.
Eisen. Die passige Grundplatte, Schloss- und Fallendecke mit Gravurdekor. Sperrung durch zwei Fallen, die Kapelle gestuft. Länge 26,5cm. Schlüssel vorhanden und Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

1005
KLEINES TRUHENSCHLOSS.
Deutsch. 16. Jh.
Eisen. Passige Grundplatte. Schloss mit zwei weit auseinander stehenden Fallen. Länge 15cm. Ohne Schlüssel. Mit recht starken Rostspuren.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

1006
TRUHENSCHLOSS.
Deutsch. Ende 16. Jh.
Eisen. Beilförmige Schlossplatte, zwei Fallen und flache Kapelle. Länge 16cm. Schlüssel vorhanden und Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1007
GROßES MÖBELSCHLOSS.
Deutsch. Ende 17. Jh.
Eisen. In Ranken durchbrochene Rückplatte und passige Schlossplatte. Diese mit gravierten Grotesken und facettierter Kapelle. Zwei Fallen. Länge 34,5cm. Schlüssel vorhanden und Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

1008
KLEINE RUNDDECKEL-SCHATULLE.
Frankreich. Ende 16. Jh.
Eisen. Innen Reste eines alten Samtfutters. Rechteckige Form. Der Fallriegel über einen Mechanismus am Boden zu öffnen. Auf der Oberseite ein kleiner, scharnierter Griff. 9x8,5x6cm. Kein Schlüssel vorhanden.
€ 400 – 600 | $ 460 – 690

1009
GROßES TÜRSCHLOSS MIT GRAVIERTEN RANKEN.
Süddeutschland. Um 1700.
Eisen, Messing. Die Rückplatte in Ranken durchbrochen und graviert. Graviert und durchbrochen ebenso die Deckplatte aus Messing. Griffhebel und Nachtriegel sowie Vierkant. Länge 49cm. Zwei schließende Fallen und eine hebende Falle. Schlüssel vorhanden und Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 2.000 – 2.200 | $ 2.300 – 2.530

1010
TÜRSCHLOSS MIT GRAVURDEKOR.
Deutsch. Mitte 17. Jh.
Eisen. Schlossabdeckung an einem Ende herzförmig und mit aufgelegter, durchbrochener Zierplatte mit gravierten Profilbildnissen und Ranken. Zum Öffnen von Innen ein fest montierter Schlüssel. Länge ca. 30cm. Mechanismus funktionsfähig. Recht stark verschmutzt und mit deutlichen Rostspuren.
€ 600 – 800 | $ 690 – 920

1011
TRUHENSCHLOSS MIT RANKENORNAMENT.
Deutsch. 16. Jh.
Eisen. Auf der Schlossplatte Ranken. Zwei Schließhaken und flache Kapelle. Länge 21,5cm. Ohne Schlüssel. Mit recht starken Rostspuren.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

1012
GROßES MÖBELSCHLOSS MIT RANKEN.
Deutsch. 18. Jh.
Eisen. In Blattranken durchbrochene Rückplatte. Die passige Schlossabdeckung entsprechend gestaltet. Länge ca. 24cm. Schlüssel vorhanden, Mechanismus nicht funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 600 – 800 | $ 690 – 920

1013
GROßES SCHLOSS MIT DREIPASS ALS MEISTERSTÜCK.
Deutsch. Ende 16. Jh.
Eisen mit geätztem Dekor. Vordere, passige Schlossplatte mit durchbrochenem, montiertem Ornament. Rückseitig alle Riegel und Kapelle mit ornamentalem Ätzdekor. In der Mitte ein runder Sicherungsriegel. Verschluss durch drei Fallen. Länge 38,5cm. Schlüssel vorhanden, Mechanismus scheint aber weitgehend eingerostet. Insgesamt mit recht starken Witterungs- und Rostspuren
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

1014
TRUHENSCHLOSS. SOG. KATZENKOPF-SCHLOSS.
Deutsch. Wohl 16. Jh.
Eisen. Passige Schlossplatte. Zwei Schließhaken mit runder Klammerfeder Länge 22cm. Schlüssel vorhanden und der Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1015
GROßES MÖBELSCHLOSS.
Wohl Süddeutschland. 18. Jh.
Eisen, dunkel patiniert. Ornamental durchbrochene Grundplatte, zwei Fallen, Abdeckung der Kapelle rund gewölbt. Länge 24cm. Schlüssel vorhanden und Mechanismus funktionsfähig. Mit recht starken Rostspuren.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150

1015A
PULVERFLASCHE.
Wohl Deutsch. 18./19. Jh.
Horn, Kupfer. Länge 35cm.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1016
GROßER HIRSCHFÄNGER MIT JAGDLICHEM DEKOR.
Angers. Gibert. Um 1765.
Stahl, Silber, Elfenbein, Leder.
Kräftige, beidseitig breit gekehlte Rückenklinge mit zweischneidiger Spitze. Am Ansatz Zierätzungen mit Jagdtrophäen, weitgehend verputzt. Silberne Scheidenfassung, Parierstange und Grifffassung. Der Griff dicht beschnitzt mit bewegten Jagdszenerien. Länge 76cm.
Auf Klinge bez. „Gibert Md. Fourbisseur Place Ste-Croix A Angers“ (recht stark verputzt). Silberfassung gemarkt „JL“.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150 | ‡

1017
DECKELHUMPEN MIT JAGDLICHEN SZENEN.
Wohl Erbach. 19. Jh.
Elfenbein geschnitzt. Schlanke, zylindrische Form mit leicht gekehltem Stand. Auf der Wandung ein ovales, großes Medaillon mit einer teilsvollplastisch geschnitzten Gruppe springender Hirsche zwischen dichtem Baum- und Buschwerk. Auf dem Deckel zwei sitzende Dackel. Höhe 21cm.
Deckel am Ansatz zum Drücker abgebrochen.
€ 3.000 – 5.000 | $ 3.450 – 5.750 | ‡

1018
WALZENKRUG MIT FARBIGEM EMAILDEKOR UND WALZENKRUG MIT GESCHNITTENEM DEKOR.
Deutschland. 18./ 19. Jh.
Farbloses Glas. Farbiges Emaildekor bzw. geschnittenes Dekor. Jeweils scharnierter Zinndeckel. a) Auf der Wandung jagdliche Szenerie und Sinnspruch „Jagen und hezen, Suff, mich ergezen“. b) Auf der Wandung fein geschnittene Szenerie mit Jäger und herrschaftlichem Anwesen sowie Rocailleretusche.
Höhe 23,5cm/ 22,5cm.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

1019
PULVERFLASCHE MIT JAGDLICHEM GRAVURDEKOR.
Deutsch. Um 1700.
Bein, graviert und geschwärzt, Holz, Eisen, Textilkordel. Schauseitig dichtes Dekor mit Hirschen und weiteren Waldtieren zwischen dicht belaubten Bäumen. 19,5x13,53,5cm.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

1020
ZWEI KRÜGE.
18./19. Jh.
Keramik, rötlicher Scherben, weiß glasiert, farbig staffiert, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 25,5 und 28,5cm.
Hanauer Birnkrug mit Zunftemblem der Barbiere im Blattkranz, flankiert von ansteigenden Löwen. Gmunder Krug mit Darstellungen von Vogel und Hirsch in einer stilisierten Landschaft.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

1021
KLEINE MILCHKANNE MIT JAGDMOTIV.
Künersberg. Um 1760. Keramik, heller Scherben, weiß glasiert, polychrome Bemalung. Höhe 12,5cm.
Birnförmiger Korpus. Schauseitig Darstellung eines Hirsches in Landschaft. Unter dem Ausguss ‚O.‘ in Schwarz.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

1022
NEUN TELLER UND QUADRATISCHE PLATTE MIT ‚FLEURS CONTOURNÉES‘.
Manufaktur Hannong.
2. Hälfte 18. Jh.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Platte 22 x 22cm, Ø Teller 24,5cm.
Auf Bodenunterseite bez. mit ligierter ‚PH‘- bzw. ‚iH‘-Marke mit unterschiedlichen Nummern darunter, partiell Malernummern.
€ 1.000 – 1.500 | $ 1.150 – 1.725

1023
PAAR KLEINE CACHEPOTS MIT BLUMENMALEREI.
Frankreich. Marseille. 18. Jh.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Höhe 11cm, Ø (oben) 11,5cm.
Einmal ein schwarzer Strich.
Auf kleinem Stand gebauchter Korpus. Wellenförmiger Rand mit Aussparung für Gießer, konturiert in Purpur. Seitliche Handhaben in Form von vollplastischen Birnen mit Blättern. Dekoriert mit Blumen und Insekten.
€ 500 – 600 | $ 575 – 690

1024
HUILIER.
Paul Hannong. 1754-1762.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Höhe 8,5cm, Länge 24 cm. Auf Bodenunterseite ligierte ‚PH‘-Marke in Blau.Ovale Form mit seitlichen Handhaben in Ast-Form mit Blumenzweigen. Oben zwei große und zwei kleine Aussparungen. Dekoriert mit Blumenmalerei.
Provenienz: 2023 erworben bei Van Ham, Auktion 505, Los 69.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1024A
PULVERFLASCHE MIT JAGDLICHEM RELIEFDEKOR.
Deutsch. Mitte 19. Jh.
Kupfer, Messing. Auf der Frontseite wohl eine Darstellung nach Riedinger. Höhe 19cm.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1025
SAUCIERE.
Frankreich. Sauciere. 18. Jh.
Wohl Niderviller. Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Höhe 9,5cm, Länge 20,5cm.
Auf dreieckigem Fuß lang gezogener gebauchter Korpus mit stark geschweiftem Rand und zwei seitlichen Ausgüssen. Hinten ein Henkel mit einem liegenden Hund als Daumenrast. Vergleichbare Sauciere (Inv.-Nr. 50.211.83) befindet sich in der Sammlung The Metropolitan Museum. Provenienz: 2023 erworben bei Van Ham, Auktion 505, Los 71. Literatur: - Fay-Hallé, Antoinette; Lahaussois, Christine: Französische Fayencen des 18. Jahrhunderts. München 1986, S. 181, Abb. 227. - Brulon, Dorothée Guillemé: Straubourg - Niderviller. Sorces et rayonnement. Paris 2005, S. 79. Vgl. hier die ähnlich Form mit Putto als Abschluss.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1026
RUNDER SERVIERTELLER UND OVALE PLATTE ‚FLEURS CONTOURNÉES‘.
Manufaktur Hannong. Runder Servierteller und ovale Platte ‚Fleurs contournées‘. 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Ø 30,5cm, Länge 34cm.
Auf Bodenunterseite einmal ligierte ‚PH‘-Marke für Paul Hannong und einmal ‚iH‘-Marke für Joseph Hannong, darunter ‚93‘.
€ 500 – 700 | $ 575 – 805

1028
ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR.
U.a. wohl Kiel. 18. Jh.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Ø 24,5 und 25cm. Einmal ‚K/B/A‘ in Rotbraun, einmal alter Aufkleber. Flach gemuldete Form. Fassonierter Rand, konturiert in Braun. Dekoriert mit Blumenmalerei.
€ 100 – 200 | $ 115 – 230

1029
TELLER ‚FLEUR FINES‘.
Manufaktur Hannong. 18. Jh.
Fayence, weiß glasiert, polychrom staffiert. Ø 25cm. Flach gemuldete Form. Fassonierter Rand. Im Spiegel eine Rosenblüte. Auf Fahne drei verstreute Blumen und Blätter.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1030
ÄQUATORIALE TASCHENSONNENUHR.
Augsburg. Andreas Vogler.
2. Hälfte 18. Jh.
Messing, graviert u.a. Glas.
Oktogonale Grundplatte mit feinen Randgravuren mit eingelassener Kompassbüchse. Aufklappbarer Stundenring mit römischen Zahlen und Gradbogen mit Winkeleinteilung. Auf der Unterseite des Kompassbüchse die Polhöhen graviert:“leva Pol Augsburg Paris 48. Crac au Prag 50. Leipzig Cölln 51. London 52“. 1x5,5x5cm.
Auf der Unterseite bez. „And. Vogl“
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1031
PRUNKKASSETTE IM STIL DER RENAISSANCE.
Frankreich. Um 1850.
Eisen geschmiedet und punziert. Innen tlw. mit blauem Samt gefüttert. Rechteckiger Korpus mit gekehlter Fußleiste. Diese mit aufgelegtem Blattfries dekoriert, die Randleiste des scharnierten Deckels ähnlich gestaltet. Der geradlinige Korpus mit Kassettendekor aus gedrehten Stäben mit großen Blüten auf Blattornament in ihrer Mitte. In den Zwischenfeldern aufgelegte Blattfestons. Auf der Oberseite des Deckels Blattgirlanden, Blüten und Ranken sowie eine kleine, rechteckige Plakette in deren Mitte. 24x33,5x24cm. Die Oberfläche mit dunkler Patina überzogen.
€ 2.500 – 3.500 | $ 2.875 – 4.025

1032
GROßER WANDTELLER MIT SZENE AUS DEM TROJANISCHEN KRIEG.
Ende 19. Jh./Anfang 20.Jh.
Majolika, weiße Zinnglasur, polychrome Bemalung, Metallmontierung. Ø 50,5cm.
Verso blaue Manufakturmarke.
Runder schalenförmiger Wandteller mit Darstellung von Achilles, der Hektors Leichnam von seinem Streitwagen um Troja zieht.
€ 3.000 – 4.000 | $ 3.450 – 4.600

1033
DECKELKRUG MT SCHÄFERPAAR.
19./20. Jh.
Fayence, beigefarbener Scherben, blau glasiert, Blaumalerei, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 23cm. Im Boden bez. ‚AK‘ in Ligatur und numm. ‚8‘ und ‚52‘.
€ 100 – 200 | $ 115 – 230

ASIATIKA

1034
FLASCHENVASE MIT BLAU-WEIßEM DEKOR.
China. Qing Dynastie. Um 1900.
Porzellan mit blauem Unterglasurdekor. Schauseitig auf der Wandung ein hoher Beamter mit Begleiter zusammen mit einem Bauern, welcher ihm einen Ochsen als Geschenk anbietet. Höhe 21cm. Ohne erkennbare Marke.
Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.
€ 1.000 – 1.000 | $ 1.150 – 1.150

1035
KLEINE SCHALE.
China.
Porzellan mit unterglasurblauem Dekor, Rot und Gold überdekoriert. Höhe 7cm, Ø15,5cm. Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Privatsammlung Deutschland.
€ 200 – 300 | $ 230 – 345

1036
GROßE SCHALE MIT FLUSSLANDSCHAFT FAMILLE ROSE.
China. Qing Dynastie. Um 1900.
Porzellan, farbig dekoriert. Auf der Außenseite Päonien und andere Blüten auf gelbem Grund. Im Inneren Flusslandschaft mit hohen Bergen und Pagoden. Höhe 13cm, Ø 38cm. Auf der Unterseite 4-Zeichen-Marke in Rot auf Glasur. Signatur auf der Landschaft im Inneren der Schale.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 2.000 – 2.200 | $ 2.300 – 2.530

1037
PINSELBECHER FAMILLE VERTE.
China. Qing Dynastie. Um 1900.
Porzellan, farbig dekoriert. Zylindrischer Korpus mit flachem Boden. Höhe 17,5cm, Ø18cm. Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 500 – 800 | $ 575 – 920

1038
GROßE ENGHALSVASE FAMILLE NOIRE MIT BLUMENDEKOR.
China. Qing Dynastie. Um 1900.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 52,5cm.
Auf dem Boden Qianlong 6-Zeichen-Marke in Blau auf Glasur.
Provenienz: Privatsammlung NRW.
€ 1.200 – 1.500 | $ 1.380 – 1.725

1039
GROßE VASE MIT BLAU-WEIßEM DEKOR IN HU-FORM.
China. Qing Dynastie. (1644-1911).
Porzellan mit blauem Unterglasurdekor. Bauchige Form mit schlankem Hals und seitlichen, röhrenförmigen Henkeln.
Höhe 49cm.
Ohne Marke.
Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 1.500 – 2.000 | $ 1.725 – 2.300

1040
PAAR DOSEN IN FORM VON PFIRSICHEN.
China. 18./19. Jh.
Qing Dynastie. Polychromes Cloisonné auf Bronze, die Ränder vergoldet. Holzständer. Außen allseitig feines Cloisonnédekor mit Blüten auf gelbem Grund und großem Pfirsichzweig. Innen türkisblauer Fond mit Fledermäusen zwischen Wolkengebilden.
Dosen (ohne Ständer) jeweils ca. 20x21x22,5.
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | $ 2.300 – 3.450

1041
KLEINER DREIFUß WEIHRAUCHBRENNER.
China. Wohl 18. Jh.
Quing Dynastie. Bronze mit dunkler Patina. Gewicht ca. 1.380g. Leicht gedrückter Korpus mit seitlichen Handhaben mit Wolkendekor.
Höhe 12cm, Breite 18,5cm, Ø14cm.
Provenienz: Privatsammlung NRW.
€ 300 – 500 | $ 345 – 575

1042
PAAR MONDFLASCHEN MIT DRACHENHENKELN.
China. 18./19. Jh.
Qing Dynastie. Cloisonné auf Bronze, Henkel und Mündung vergoldet. Auf der Wandung große Päonien. Die Handhaben in Form von Drachen gearbeitet. Höhe je 38,5cm, Breite 27cm.
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 3.000 – 5.000 | $ 3.450 – 5.750

1043
BUDDHISTISCHE RITUALKANNE MIT FIGÜRLICHER DARSTELLUNG.
Sinotibetisch. 18. Jh.
Qing Dynastie. Cloisonné auf Bronze, Henkel und Rand vergoldet. Höhe 32,5cm.
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.500 | $ 1.725 – 2.875

1044
FIGUR EINES SITZENDEN GELEHRTEN.
China. 18./19. Jh.
Elfenbein partiell farbig gefasst, Perlmutt, Jade. Kleiner Holzsockel. Höhe der Figur 30cm, Breite ca. 13cm, Höhe inkl. Sockel 34,5cm.
Auf dem Boden 6-Zeichen-Marke.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben wohl in den 1980er Jahren.
€ 800 – 1.000 | $ 920 – 1.150 | ǂ

1045
VISHNU MIT KRONE.
Indonesien. 19. Jh.
Bali. Holz geschnitzt und polychrom gefasst. Höhe 109cm.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 2.000 – 4.000 | $ 2.300 – 4.600

1046
STEIGBÜGELGEFÄß UND FIGÜRLICHES DECKELGEFÄß.
Peru. Nazca. Ca. 400 AD.
Ton, polychrom bemalt.
Höhe 19,5cm/ 11,5cm.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
Für beide Gefäße liegt ein Thermoluminiszenz-Gutachten des Labors Ralf Kotalla, Haigerloch aus den Jahren 1998 bzw. 1988 in Kopie vor.
€ 1.000 – 1.200 | $ 1.150 – 1.380

1047
SCHILD, SOG. DHAL.
Mogul-Indien/ Persien. 19. Jh.
Stahl mit Gold- und Silbertauschierungen (Koftgari). Rückseitig ein mit Leder umwickelter Griff und Stoff.
Rund gewölbte Form mit vier montierten Buckeln. Im Zentrum gold tauschierte Schriftzeichen und bewaffnete Krieger im Kampf, zu Fuß oder zu Pferd. Entlang des Rands breite Bordüre mit islamischen Kalligrafien. Ø 64cm.

€ 1.500 – 1.800 | $ 1.725 – 2.070

Los 649

Los 688

VAN HAM

Fine Jewels
20. Mai 2026
Vorbesichtigung:
15.–18. Mai 2026

CARTIER
Bombierter Saphir-Diamant-Ring
93 Saphir-Rondelle | 18 Brillanten zus. ca. 1 ct.
Taxe: € 9.000 – 15.000

´CARTIER
Bombierter Korall-Diamant-Ring.
1 geschnitztes Korall-Element | 61 Brillanten zus. ca. 3,6 ct.
Taxe: € 9.000 – 15.000

Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Watches
20. Mai 2026
Vorbesichtigung:
15.–18. Mai 2026

ROLEX
King Midas | 1. Version
der Modellreihe | Ref. 9630
Taxe: € 16.000 – 25.000

Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Fine Art
22. Mai 2026
Vorbesichtigung:
15.–18. Mai 2026

MICHIEL SWEERTS
Porträt eines vornehmen Herren
in schwarzem Gewand mit Spitzenkragen
Öl auf Leinwand | 66×56 cm
Taxe: € 200.000 – 400.000

Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

VAN HAM

Modern
Post War
Contemporary
Gullivers Reisen –
Die Sammlung Jochen Neynaber

Auktionen: 10./11. Juni 2026
Vorbesichtigung: 3.–8. Juni 2026

WOLFGANG TILLMANS (1968)
Mental Picture #62 | 2002 | Inkjet print on paper
377×266,5 cm | Edition of 1 with 1 AP
Taxe: € 150.000-200.000

Exklusiv im Evening Sale 10.6.2026

Online-Kataloge | Termine: **www.van-ham.com**
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

ERLÄUTERUNGEN ZUM KATALOG

Figürliche Bronzen
Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustände
Bitte beachten Sie, dass die im Katalog angebotenen Objekte altersbedingte Gebrauchsspuren aufweisen. Diese werden nicht explizit in den Katalogbeschreibungen aufgezählt. Das Fehlen eines solchen Hinweises schließt nicht aus, dass ein solches Los nicht doch möglicherweise Beschädigungen oder Restaurierungen aufweist.
Der Zustand der angebotenen Objekte kann je nach Alter und Historie stark variieren.

Gerne senden wir Ihnen aber auf Anfrage zu Ihrer Orientierung einen Zustandsbericht zuzüglich Detailaufnahmen auf Anfrage zu.

Uhren
Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Erläuterungen Abkürzungen:

P Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrenschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Silber
BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Maße
Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com

EXPORT

Umsatzsteuer
Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich.
Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.
Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

· Gemälde ab einem Wert von € 150.000
· Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
· Skulpturen ab € 50.000
· Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

· Gemälde ab einem Wert von € 300.000
· Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
· Skulpturen ab € 100.000
· Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch VAN HAM beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com;
Tel.: +49 (221) 925862-152).

Cites
Mit einem ǂ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Stand: 01.01.2022

KÄUFE

Please find the English Version of our Explanations to the Catalogue on our Website!

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)
Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Katalogversand
Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-103 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung
Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion
Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/Telefonische/ Live Gebote
Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges. Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Ausruf und Bietschritte
Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld
Neben dem Zuschlag ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, pro Lot für die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 32 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 27 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 18% zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 27 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 21 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 15 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.) erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises.
Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung. Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von 0% berechnet.

Folgerechtsumlage
VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern
Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „**N**“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung
Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Zahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll
Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert.
Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse
Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf
In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,17 US $
bei den Schätzpreisen.

Stand: 01.01.2025

EINLIEFERERVERZEICHNIS
LIST OF CONSIGNORS

7017568: 832 - 7017600: 731 - 7017604: 884 - 7017669: 642, 652, 666, 667, 668, 669, 672, 682, 683, 895, 905, 911, 995, 1039 - 7017683: 845 - 7017691: 623, 732, 733, 969, 1002, 1028, 1029, 1036, 1037 - 7017702: 826, 937, 952 - 7017707: 658, 701, 714, 957, 958, 984 - 7017716: 849 - 7017733: 653 - 7017782: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 7017790: 822 - 7017821: 972 - 7950009: 802, 1038, 1041 - 8012818: 650, 981, 982 - 8017681: 603, 614, 615, 991 - 8020773: 989, 992 - 8022700: 675 - 8023499: 739 - 8027790: 676, 678 - 8040324: 610, 611 - 8047304: 837 - 8048372: 797, 1040, 1042, 1043 - 8056660: 827 - 8062455: 741 - 8075329: 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 719, 720, 728, 729, 730, 889, 890, 891, 892, 970 - 8092627: 831, 835, 836, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 864, 868, 869, 879 - 8093965: 887 - 8093979: 907 - 8094468: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8099543: 622, 645, 954 - 8106558: 654, 723 - 8106667: 801 - 8135044: 808 - 8138380: 803, 805, 844, 985 - 8138834: 602, 812, 813, 814, 818, 819, 913, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 925, 927, 928, 929, 933, 934, 935, 936, 938, 940 - 8142098: 747, 748, 749 - 8142121: 721 - 8142284: 824 - 8142285: 828 - 8142332: 798, 799, 800 - 8142345: 815 - 8142359: 659, 660, 681, 893, 909, 910, 1001, 1003, 1034 - 8142383: 643 - 8142384: 713 - 8142390: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8142390: 832 - 8142390: 731 - 8142390: 884 - 8142390: 642, 652, 666, 667, 668, 669, 672, 682, 683, 895, 905, 911, 995, 1039 - 8142390: 845 - 8142410: 623, 732, 733, 969, 1002, 1028, 1029, 1036, 1037 - 8142410: 826, 937, 952 - 8142410: 658, 701, 714, 957, 958, 984 - 8142428: 658, 701, 714, 957, 958, 984 - 8142458: 658, 701, 714, 957, 958, 984 - 8142458: 849 - 8142460: 653 - 8142460: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 8142471: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 8142490: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 8142513: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 8142514: 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 908, 971, 976, 977, 978 - 8142514: 822 - 8142514: 972 - 8142514: 802, 1038, 1041 - 8142514: 650, 981, 982 - 8142514: 603, 614, 615, 991 - 8142514: 989, 992 - 8142514: 675 - 8142514: 739 - 8142514: 676, 678 - 8142514: 610, 611 - 8142514: 837 - 8142514: 797, 1040, 1042, 1043 - 8142514: 827 - 8142514: 741 - 8142514: 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 719, 720, 728, 729, 730, 889, 890, 891, 892, 970 - 8142514: 831, 835, 836, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 864, 868, 869, 879 - 8142514: 887 - 8142514: 907 - 8142514: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142532: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142621: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142622: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142625: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142626: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142641: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142642: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142646: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142655: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142709: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142713: 670, 671, 673, 823, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 906, 912, 914, 955, 1035 - 8142713: 622, 645, 954 - 8142713: 654, 723 - 8147132: 654, 723 - 8148379: 801 - 8155976: 808 - 8155976: 803, 805, 844, 985 - 8155976: 602, 812, 813, 814, 818, 819, 913, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 925, 927, 928, 929, 933, 934, 935, 936, 938, 940 - 8157366: 602, 812, 813, 814, 818, 819, 913, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 925, 927, 928, 929, 933, 934, 935, 936, 938, 940 - 8165169: 602, 812, 813, 814, 818, 819, 913, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 925, 927, 928, 929, 933, 934, 935, 936, 938, 940 - 8165169: 747, 748, 749 - 8165169: 721 - 8165169: 824 - 8165169: 828 - 8165169: 798, 799, 800 - 8165169: 815 - 8165169: 659, 660, 681, 893, 909, 910, 1001, 1003, 1034 - 8173197: 659, 660, 681, 893, 909, 910, 1001, 1003, 1034 - 8177029: 643 - 8177598: 713 - 8179667: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8179856: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8182799: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8182955: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8182976: 636 - 8182991: 617, 618, 619, 620, 621, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 637, 638 - 8182991: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8183303: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8183579: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8183830: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8184441: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8185364: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8185414: 734, 735, 736, 737, 738, 742, 743, 744, 745, 746, 996, 997, 998, 999, 1000 - 8185414: 809 - 8185471: 716, 718, 1033 - 8185637: 716, 718, 1033 - 8185741: 716, 718, 1033 - 8185843: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8185951: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186026: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186042: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186047: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186187: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186192: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186220: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186251: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186403: 607, 613, 655, 656, 674, 677, 722, 956, 959, 960, 961, 962, 963, 968, 973, 974 - 8186428: 947 - 8186491: 606 - 8187008: 848 - 8187008: 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 888, 967, 979, 993, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1045, 1046 - 8187047: 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 888, 967, 979, 993, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1045, 1046 - 8187337: 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 888, 967, 979, 993, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1045, 1046 - 8187628: 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 888, 967, 979, 993, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1045, 1046 - 8187908: 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 888, 967, 979, 993, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1045, 1046

Impressum
Legal notice
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Digitale Photographie/Bildbearbeitung:
Saša Fuis Photographie
Szenebilder: © Saša Fuis Photographie
Expertenfoto: © Stefanie Päffgen

Kataloggestaltung + Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

THE ART OF CREATING VALUE

Wir schaffen Werte
für Ihre Kunst!

VAN HAM
OBJEKTBEWERTUNG
Ihre Kunst unverbindlich, vertraulich und kostenlos für eine Auktion schätzen lassen
1. Erzählen Sie uns von Ihrem Objekt
2. Aussagekräftige Abbildungen auswählen
3. Überprüfen und abschicken
Objektbewertung
NAME UND ADRESSE:

Jetzt bewerten lassen

Persönliche Beratung und Leidenschaft für Ihre Kunstwerke stehen bei uns im Mittelpunkt! Besuchen Sie uns auf unserer Homepage **www.van-ham.com**. Unser fachkundiges Expertenteam freut sich auf Ihre Anfrage:

· Persönlich in Köln oder bei Ihnen zu Hause
· Online über das Objektbewertungs-formular auf unserer Homepage
· Schriftlich per E-Mail oder Brief
· Bei Expertentagen in Ihrer Nähe

www.van-ham.com/de/verkaufen

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog ist insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmten, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné") verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.
Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingelieferte Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+" gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion" (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis (das Höchstgebot, das erfolgreich von uns zugeschlagen wurde) und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote" vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote" während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote" nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscheverdachts zurücktritt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben dem Zuschlag ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, pro Lot für die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 32 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 27 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 18 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*" gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 27 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 21 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 15 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.) erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.lot-tissimo.com; www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% auf den Hammerpreis zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird keine Umlage berechnet.

V6.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V7. Abholung, Gefahrtragung und Export

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „‡" gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder mit Forderungen, die im Gegenseitigkeitsverhältnis zur Forderung von VAN HAM stehen.

V8.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V9. Verzug

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.
Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V10. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V11. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+" gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion" durch. Für diese „Stille Auktion" gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion" werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion" müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V12. Sonstige Bestimmungen

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Stand: 01.01.2025

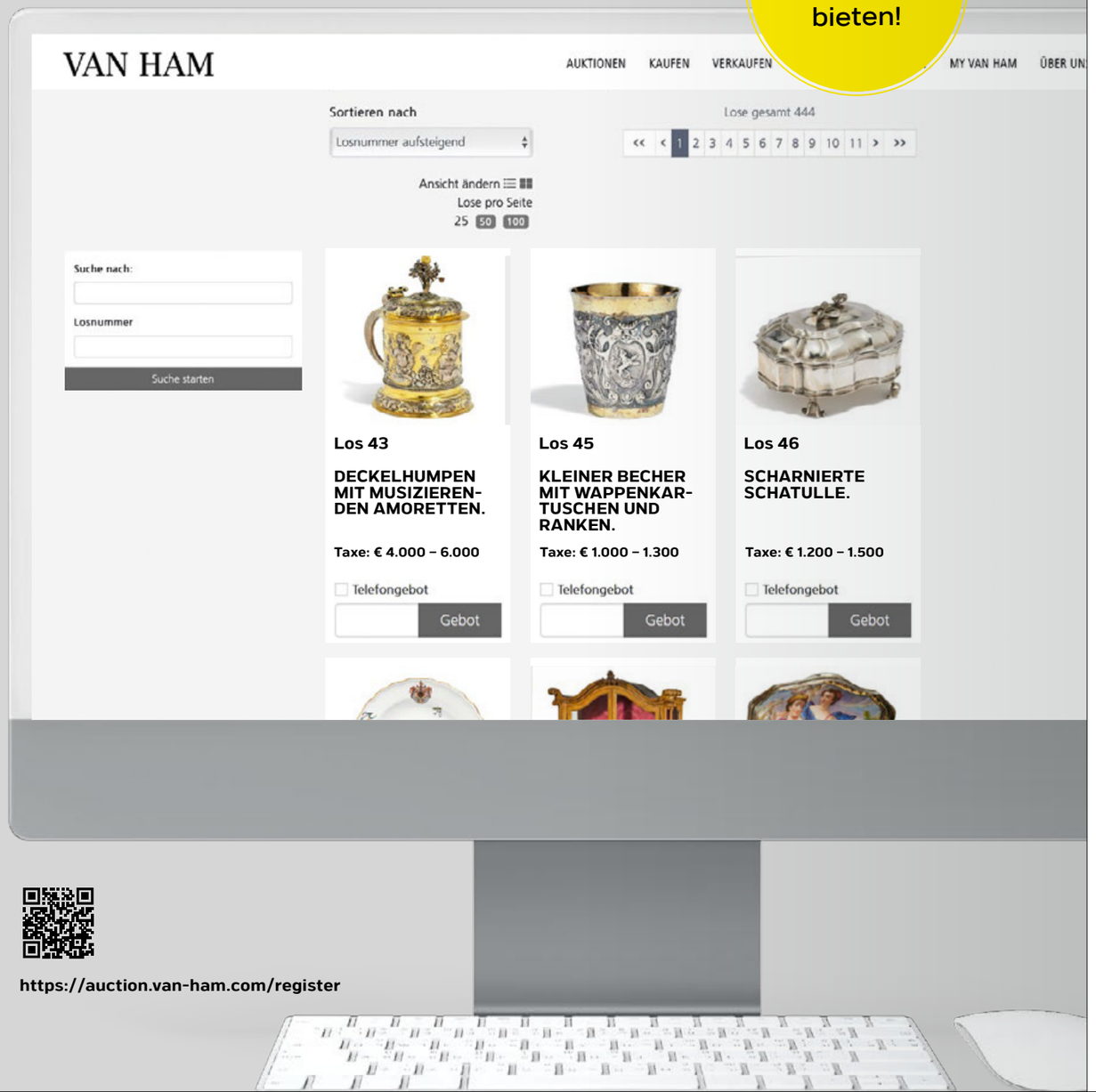
Please find the English Version of our Conditions of Sale on our Website!

MIT EINEM KLICK ZU IHREM SCHRIFTLICHEN GEBOT!

Mit unserem Online-Katalog in der eigenen Bietplattform My VAN HAM sind Ihre Lieblingsstücke nur wenige Klicks entfernt. Als registrierter Nutzer können Sie Gebote im Vorfeld abgeben oder bei LIVE-Auktionen durch Live-Online-Bidding in Echtzeit mitbieten. Die Registrierung ist bis zu 24 Stunden vor der Auktion möglich.

Ihre Vorteile im Überblick:
- Hochauflösende Zusatzabbildungen der Werke und Rundumansichten der angebotenen Objekte
- Abruf von Zustandsberichten
- Nützliche Zusatzinformationen: Favoritenlisten verwalten, ungefähre Aufrufzeiten und vieles mehr

Online bei MY VAN HAM bieten!



https://auction.van-ham.com/register

Gebotsformular | *Bidding form*
Auktion Nr. | *Sale no:*

VAN HAM

Firma | *Company Name*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Tel.| Fax

PLZ, Ort | *Postcode, city*

E-Mail

Land | *Country*

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
*Please **do not** send invoice in advance via e-mail.*

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB) | *Rules on the sale of consumer goods (§§ 474 ff BGB) do not apply*
Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Our auctions are publicly accessible auctions within the meaning of Section 312g (2) number 10) of the German Civil Code (BGB) in which we only sell used items. Therefore the regulations for the purchase of consumer goods, §§ 474 ff BGB, do not apply according to § 474 Abs. 2 S. 2 BGB. This means that the various special consumer protection provisions of §§ 474 ff BGB (e.g. certain notification obligations, facilitation of evidence) do not apply to a purchase contract concluded by you within the context of the auction. You are therefore not entitled to exercise the rights regulated there.

Gemäß **GWG (Geldwäschegesetz)** sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

*According to the **GWG (Money Laundering Act)** we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY*

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max.Gebot *(Gebot ohne Aufgeld)* *Max.bid (Bid without premium*
		☐	€
		☐	€
		☐	€

NUR FÜR KUNST-HÄNDLER | *FOR ART DEALERS ONLY:*

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)* _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

VAN HAM

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max.bid (Bid without premium*
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€

HINWEISE FÜR NICHT ANWESENDE BIETER | *INFORMATION FOR ABSENTEE BIDDERS*

Schriftliche / telefonische Gebote | *Absentee / Telephone bids*
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.
You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

MITGLIEDSCHAFTEN

Datenbank Kritischer Werke

THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens **€ 5.000** haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

BEIRAT

Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd
Rene Spiegelberger

UNSERE REPRÄSENTANZEN

Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
Niebuhrstraße 1
10629 Berlin
Tel. +49 30 62 20 34 96
Mobil: +49 172 14 81 800
berlin@van-ham.com

Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Hauptsitz
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM